



# TOSCANA UNDERGROUND

SCHÖN VON INNEN UND AUßEN  
GROTTEN • BERGWERKE • NEKROPOLEN





**Toscana Underground**





Das Logo stellt einen Ammoniten dar, ein Fossil, das Leben war und zu Materie wurde und nun ein „Schatz“ ist, den uns die Erde schenkt – und den wir entdecken müssen. Das stark kontrastierte, fast abstrakte Bild ist eiskalt und unbeweglich, doch die Spirale ist ein Strudel, der einen Weg aufzeigt und uns auffordert, in die Tiefe hinab zu steigen.

## ZEICHENERKLÄRUNG

### Serviceleistungen



Bookshop



Picknick



Bar



Restaurant



Museum



Wohnmobilparkplatz



Konferenzsaal



Besucherordnung



Besondere Aufmerksamkeit



Lehrtätigkeiten

### Anfahrt



Auto



Zug



Bus



Fähre

### Nützliche Informationen

Behindertengerecht



● ja

● nein

● teilweise

Darf man fotografieren



● ja

● nein

● teilweise

S.S. Staatsstraße

S.R. Regionalstraße

S.P. Provinzstraße

S.C. Gemeindestraße



Für weitere Informationen:  
[www.turismo.intoscana.it](http://www.turismo.intoscana.it)

# INHALT



## Höhlen von naturkundlichem, prähistorischem und anthropologischem Interesse

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Sassocolato	46
Grotta del Vento	50
Grotta Giusti	54
Grotta Maona	58
Grotte di Bagni Caldi	60
Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Kulturpark der Grotten von Equi	68



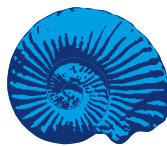
## Bergwerke, Bergwerks- und Industriearchäologie

Siele-Bergwerk	74
Quecksilberbergwerke	78
Cornacchino-Bergwerk	82
Museum des Bergwerks von Massa Marittima	84
Museum der Bergwerke von Montecatini Val di Cecina	88
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92
Archäologischer Bergwerkspark von Montieri	96
Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro	100
Bergwerkspark der Insel Elba	104
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	108
Archäologisches Bergwerkssystem der Apuanischen Alpen	112



## Nekropolen und Tuffstein-Kulturen

Archäologischer Park „Städte im Tuffstein“	118
Felssiedlung Vitozza	122
Archäologischer Park von Baratti und Populonia	124
Hohlweg von San Giuseppe	128
Höhlensiedlung von San Rocco	132



## Unterirdische Kanalisationen, Aquädukte und Gänge

Kanalisation von Siena	136
Katakomben von Santa Mustiola	140
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	144
Labyrinth des Porsenna	148
Städtisches Museum in Chiusi	152





S

uchen Sie hier nicht nach der klassischen Postkarten-Toskana mit Zypressenalleen und von Weinbergen bedeckten Hügeln, denn hier... werden Sie sie nicht finden. Hier lernen Sie dagegen interessante Stätten unserer Region kennen, die sich alle unter der Erde befinden:

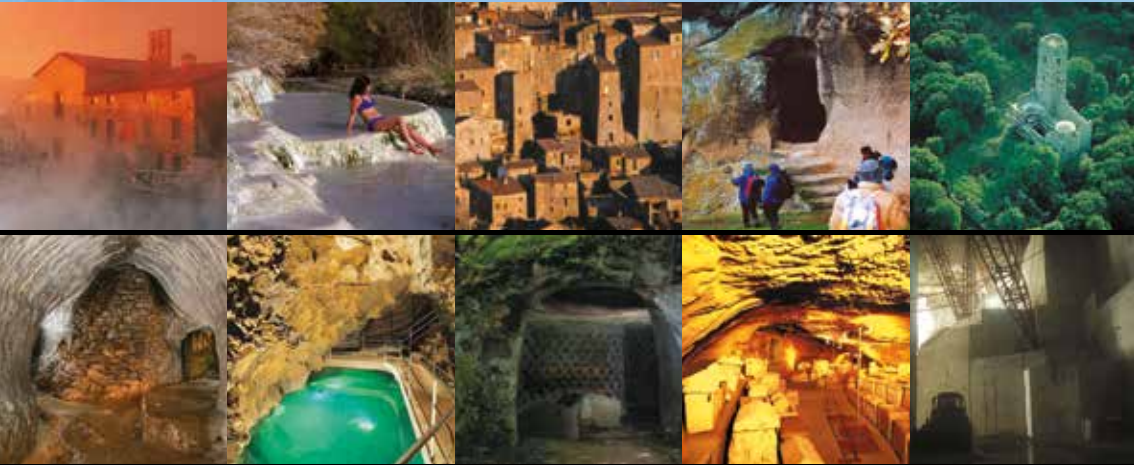
Grotten, Bergwerksminen, unterirdische Höhlen und Kanalisation.

Toscana Underground hat zum Hauptziel die touristische Wertschöpfung weniger bekannter Orte im Untergrund, ohne dabei den Umweltschutz außer Acht zu lassen – ein kostbares Gut darstellt, das so weit wie möglich geschützt werden soll.

Die Orte sind auf die gesamte Toskana verteilt; viele von ihnen liegen fern der ausgetretenen Touristenpfade. Einige wurden erst vor kurzer Zeit instand gesetzt und mit Sicherheits- und Infrastrukturen versehen und sind es wirklich wert, Ziel des Besucherpublikums zu werden.

Es handelt sich um Orte von großer Anziehungskraft, die das Fremdenverkehrsangebot unserer Region bereichern und eine interessante Sehenswürdigkeit darstellen – nicht nur für Kenner, sondern auch für Familienausflüge, für Touren mit Freunden und für Klassenfahrten.





# Toscana Underground, eine he

Häufig sind die schönsten Dinge die, die im verborgenen blühen, die man suchen muss und einem nicht sofort ins Auge stechen. Und auch auf Reisen geht es einem manchmal so. In der Toskana gibt es Orte, die weit, aber nicht zu weit, entfernt sind von den bekannten Touristenpfaden und die nur wenige, einschließlich der Toskaner selber, kennen. Orte, die große Gefühle erwecken und Fantasie und Staunen hervorrufen.

Jemandem ist schließlich diese in Halbschatten gehüllte Welt aufgefallen, die den Wundern unter dem Licht der Sonne in nichts nachzustehen braucht: So entstand **Toscana Underground**.

Mittelpunkt dieses Reiseführers sind die verborgenen Landschaften: spontane und außergewöhnliche Manifestationen der Natur wie Karstgrotten und unterirdische Höhlen, die von der Geschichte und der Arbeit der Menschen erzählen – wie zum Beispiel Gräberstätten, Bergwerke und antike Aquädukte.





# errliche Region, innen und außen

Die **Bahnstrecke von Toscana Underground** führt in die Tiefe, kommt erneut an die Oberfläche und verschließt sich dann erneut dem Blicke des Betrachters. Die Stationen dieser Tour sind im Großteil des toskanischen Territoriums vertreten und sind in vier Typen unterteilt:

- Höhlen von naturkundlichem, prähistorischem und anthrotherapeutischem Interesse;
- Bergwerke, Bergwerks- und Industriearchäologie;
- Nekropolen und Tuffstein-Kulturen;
- Unterirdische Kanalisationen, Aquädukte und Gänge.

Durch die Verschiedenartigkeit der Landschaften wird ein sehr heterogenes Besucherpublikum angezogen: Ausflügler, Sportler, Liebhaber von Geschichte und Archäologie.

Die erste Haltestelle von **Toscana Underground** sind die Grotten, die sich in gut 53 unterschiedlichen Arealen durch die Tiefe der Region schlängeln. Das toskanische Höhlenkataster hat 1597 Grotten mit einer Länge von 270 Kilometern natürlicher Galerien verzeichnet. Die Karstphänomene – Grotten, Dolinen, Quellen, abgeschlossene Täler usw. – erstrecken sich auf eine Fläche von circa 1200 km<sup>2</sup> (das entspricht 5% des Territoriums) und sind von grundlegender Bedeutung für die Wasserversorgung der Region: In den Apuanischen Alpen liegt die größte Quelle der Toskana – die Frigido-Quelle – mit einer eindrucksvollen Wassermenge (1550 Liter in der Sekunde). In den Apuanischen Alpen befindet sich auch der Monte Corchia, mit 60 Kilometern an Höhlen und Karstschächten der größte Karstkomplex in Italien; ebenso in den Apuanischen Alpen haben wir das Abisso Paolo Roversi: mit 1249 Metern Höhenunterschied die tiefste Grotte in Italien – in Bezug auf ihre Tiefe die 21. auf der Welt.

Unter diesen wunderbaren, touristisch zugänglich gemachten Sehenswürdigkeiten haben wir die Karsthöhlen der Apuanischen Alpen: die Grotta del Vento in der Garfagnana, die Grotten von Equi Terme in der Lunigiana und den Antro del Corchia in der Versilia. Die Sicherheitsstruktur wurde unter Beachtung des unterirdischen Ambientes vorgenommen, und die technischen Lösungen ermöglichen einem großen Publikum den Besuch, ohne das empfindliche ökologische Gleichgewicht zu beeinträchtigen. Die Grotten sind ein ausgefallenes und außergewöhnliches „Labor“ für Schulklassen, die hier ganz zwanglos Unterricht in Geologie, Chemie und Biologie bekommen. Die Naturhöhlen sind die Bewahrer hoch empfindlicher Ökosysteme und bieten Lebensraum für besondere Tier- und Pflanzenarten, wie zum Beispiel in der Grotta del Sassocolato in Castell’Azzara (Grosseto), in der sich eine riesige Fledermauskolonie niedergelassen hat.

In einigen unterirdischen Höhlen wurden bei Ausgrabungsarbeiten Reste von Tieren und Spuren menschlicher Präsenz seit der Altsteinzeit zu Tage gebracht.

Die zweite Haltestelle, die Bergwerk- und Minenparks, eröffnet den Einblick in einen anderen Aspekt der „Unterwelt“ und der Metallindustrie, deren Geschichte selbst heute nur wenig bekannt ist – und das obwohl im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Menschen und Gemeinschaften von und mit ihr lebten.

In zahlreichen Regionen der Toscana (Insel Elba, Campigliese, Colline Metallifere, Monte Amiata und Apuanische Alpen) gab es wichtige Vorkommen (Eisen, Blei, Kupfer, Quecksilber), die seit der Antike abgebaut wurden, wie die zahlreichen Spuren des Eisenabbaus aus der Zeit der Etrusker bezeugen.

Und in der Toscana – genauer gesagt in Massa Marittima in der Provinz von Grosseto – entstand im Mittelalter das Massa Metallorum, der erste Bergwerkskodex Europas aus dem 13. Jahrhundert.

Die dritte Haltestelle von **Toscana Underground** liegt in einer anderen Umgebung: Gräber, Wohnungen, Keller und Stallungen.

Auch in diesem Fall erschuf das Zusammenwirken von Natur und Mensch spektakuläre Landschaften.

Im Hinterland der Maremma befindet sich die Felsiedlung von Vitozza in San Quirico di Sorano – ein in den Tuffstein gehauenes Dorf. Die Häuser und Wohnungen, Ställe und Lager sind eingegraben in den Fels; nur die Kirche, die Festung und die Burg erheben sich in den freien Himmel.

Nicht weniger eindrucksvoll sind die Grabstätten der Etrusker in der Gegend von Sovana (Grosseto).

Die letzte Haltestelle von **Toscana Underground** sind die in den Fels gegrabenen Drainage-Tunnel, in denen das Wasser gesammelt wurde und mit deren Hilfe es innerhalb der Siedlungsmauer transportiert wurde. Das Aquädukt, das sich durch die Eingeweide Sienas schlängelt – die berühmten „Bottini“ – sind über 25 Km lang und entstanden im Mittelalter und während der Renaissance; dieses Kanalsystem funktioniert auch heute noch. Ähnliche unterirdische Kanäle finden sich zum Beispiel in Massa Marittima und Chiusi (Siena).

In dem vorliegenden Führer werden nur einige der unzähligen unterirdischen Höhlen, Grotten und Grabstätten behandelt; viele andere werden noch instand gesetzt und stehen bald dem Besucher offen. In der Versilia werden Anstrengungen gemacht, um die Bergwerksminen des ehemaligen Edem-Werks zugänglich zu machen, das hier bis 1990 Barium und Eisen abbaute, und im Naturpark von Cavriglia steht die Ausstattung mit Sicherheitsvorrichtungen in der Grotte Buca delle Fate – „Feenloch“ – kurz vor dem Abschluss; dabei handelt es sich um das einzige reine Karst-Phänomen der Provinz Arezzo.

Es gibt noch viele andere solcher Orte zu entdecken. Man könnte meinen, dass in unserer heutigen globalisierten Welt, wo man mit Hilfe von Satellitenfotos jeden Winkel des Planeten Erde erforschen kann, schon jedes Stückchen Erde katalogisiert und klassifiziert ist. Das gilt für die Erdoberfläche, aber nicht für das, was darunter liegt. Vielleicht weiß nicht jeder, dass es eine ganz besondere „Sportart“ gibt, die es möglich macht, Orte zu besuchen, in die noch nie ein Mensch je seinen Fuß setzte – und das nur wenige Kilometer von zu Hause: diese „Sportart“ ist die Speläologie. Er scheint ganz unglaublich, doch in der Toscana werden jedes Jahr neue Grotten entdeckt – einige davon von eindrucksvoller Größe.

Um sich einen Eindruck zu verschaffen, bedenke man, dass die Anzahl der registrierten Grotten von 837 im Jahr 1989 auf 1597 im Jahr 2003 gestiegen ist. Die Speläologie muss jedoch, wie das Bergsteigen, mit sehr viel Aufmerksamkeit und Erfahrung betrieben werden. Aus diesem Grund ist es nur empfehlenswert, sich an eine der zahlreichen Höhlenforschergruppen in der Toscana zu wenden, die – unter der Führung ausgewiesener Experten – Einführungskurse in diese faszinierende Tätigkeit anbieten.

An dieser Stelle bleibt uns nur noch, Ihnen eine gute Reise in die **Toscana Underground** zu wünschen!

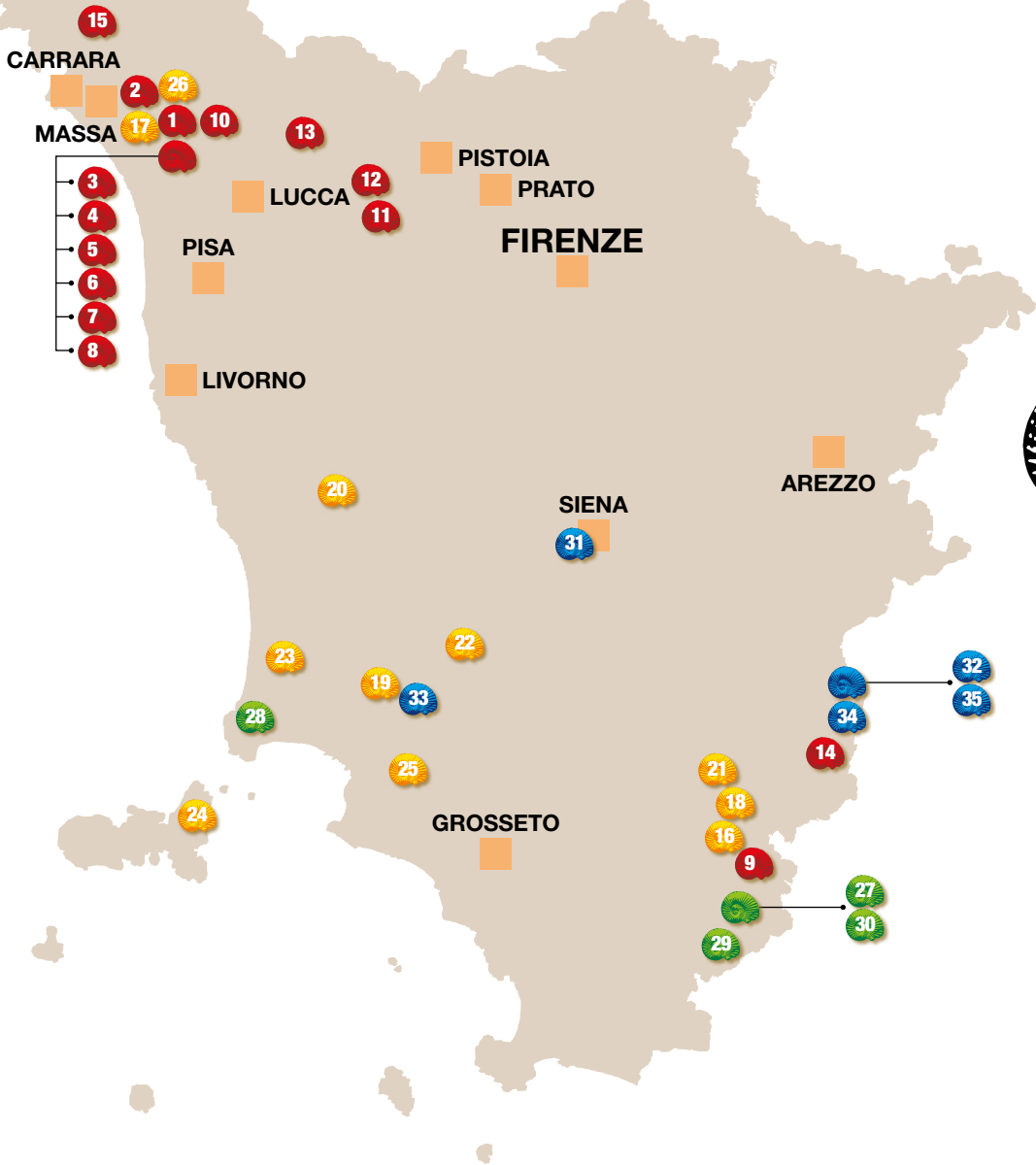


- 1 Antro del Corchia
- 2 Buca di Castelvenere
- 3 Buca del Tasso
- 4 Grotta del Tambugione
- 5 Grotte della Penna
- 6 Roccia dei Pennati

- 7 Grotta del Tanaccio
- 8 Grotta all'Onda
- 9 Grotta del Sasocolato
- 10 Grotta del Vento
- 11 Grotta Giusti
- 12 Grotta Maona
- 13 Grotte di Bagni Caldi
- 14 Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde
- 15 Kulturpark der Grotten von Equi
- 16 Siele-Bergwerk

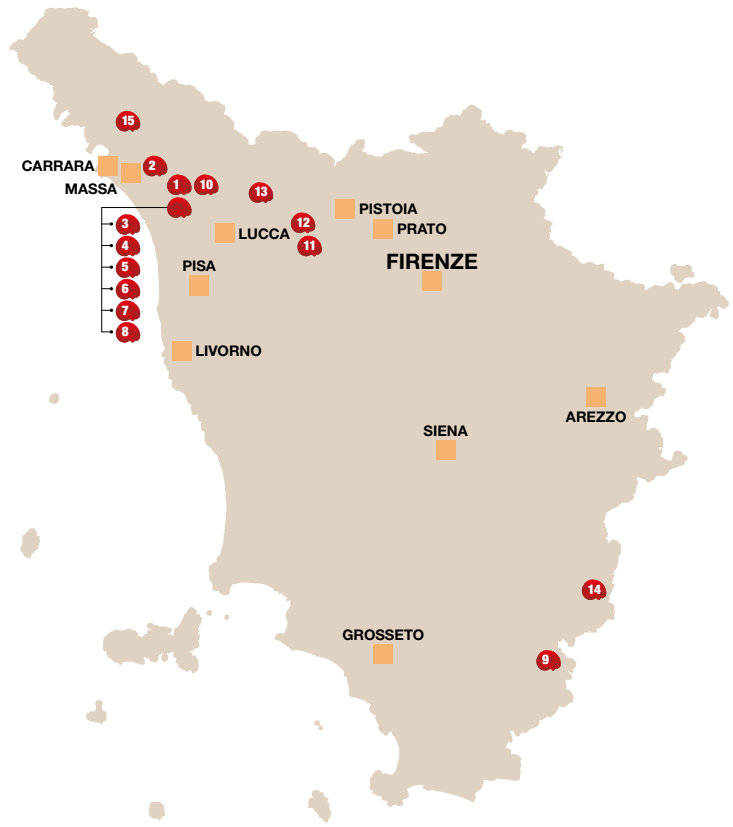
- 17 Quecksilberbergwerke
- 18 Cornacchino-Bergwerk
- 19 Museum des Bergwerkes von Massa Marittima
- 20 Museum der Bergwerke von Montecatini Val di Cecina
- 21 Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore
- 22 Archäologischer Bergwerkspark von Montieri
- 23 Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro
- 24 Bergwerkspark der Insel Elba
- 25 Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano
- 26 Archäologisches Bergwerkssystem der Apuanischen Alpen

- 27 Archäologischer Park „Städte im Tuffstein“
- 28 Archäologischer Park von Baratti und Populonia
- 29 Höhlweg von San Giuseppe
- 30 Höhlenstiedlung von San Rocco
- 31 Kanalisation von Siena
- 32 Katakomben von Santa Mustiola
- 33 Stollen der Fonti dell'Abbondanza
- 34 Labyrinth des Porsenna
- 35 Städtisches Museum in Chiusi



- 1 Antro del Corchia
- 2 Buca di Castelvenere
- 3 Buca del Tasso
- 4 Grotta del Tambugione
- 5 Grotte della Penna
- 6 Roccia dei Pennati
- 7 Grotta del Tanaccio
- 8 Grotta all'Onda

- 9 Grotta del Sassocolato
- 10 Grotta del Vento
- 11 Grotta Giusti
- 12 Grotta Maona
- 13 Grotte di Bagni Caldi
- 14 Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde
- 15 Kulturpark der Grotten von Equi



*Und gezogen von meiner unstillbaren Lust, die große Zahl unterschiedlichster und seltsamster Formen der artefiziösen Natur zu sehen, bewegte mich in schattigen Felsen und kam zum Eingang einer großen Höhle; davor verblieb ich sehr verwundert und unwissend um dieses Phänomen, das meinen Rücken zum Bogen formte und meine müde Hand sich auf das Kniee stützen ließ - mit meiner Rechten verdunkelte ich meine gesenkten und geschlossenen Lider und beugte mich oft hierhin und dahin, um zu sehen, ob man drinnen was erkennen könne; doch dies ward mir durch die große Dunkelheit dort drinnen verwehrt. Und so stieg urplötzlich in mir Angst und Sehnen auf: Angst vor der drohenden und dunklen Höhle, Sehnen nach der Erkenntnis, ob dort drinnen wunderbare Dinge zu sehen wären...*

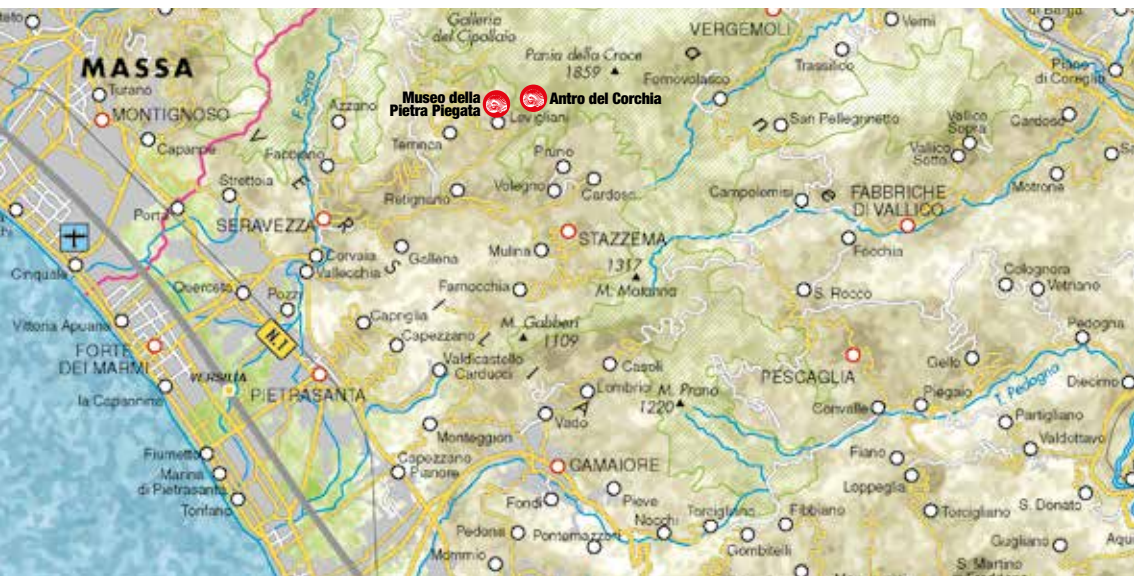
Leonardo da Vinci

## Höhlen von naturkundlichem, prähistorischem und anthrotherapeutischem Interesse

Die Toskana ist eine der italienischen Regionen mit den meisten unterirdischen Höhlen: über 1200 km<sup>2</sup> des Territoriums verfügen über verbreitete Kastphänomene, und das Höhlenamt der Toskana verzeichnet über 1500 Grotten in 53 verschiedenen Arealen der Region - das ist nach Sardinien und Friaul Julisch-Venetien der dritte Platz im Land.

Der Kast-Komplex auf dem Monte Corchia ist außerdem der weitflächigste in Italien und an 51. Stelle in der Welt. Ein absoluter und verborgener Reichtum, der es genauso wert ist, bekannt zu werden, wie die wunderbaren Gegenden über der Erde.





**Antro del Corchia**  
Via Nord, 27  
Levigliani di Stazzema (LU)

**Info**  
Antro del Corchia  
[www.antrocorchia.it](http://www.antrocorchia.it)

[www.antrocorchia.it](http://www.antrocorchia.it)  
[info@antrocorchia.it](mailto:info@antrocorchia.it)

Parco Regionale  
delle Alpi Apuane

[www.parcapuane.it](http://www.parcapuane.it)  
[info@parcapuane.it](mailto:info@parcapuane.it)

[www.versiliainfo.com](http://www.versiliainfo.com)  
[www.luccaterre.it](http://www.luccaterre.it)

### Öffnung

Eine Haupttour: 2 Stunden, 1978 m, mittlerer Schwierigkeitsgrad. Außerdem können zwei Höhlenforscher-Touren reserviert werden (beide 3 Stunden): die Galleria della Neve und der Ramo del Fiume; die notwendige technische Ausrüstung wird teilweise von der Verwaltung bereit gestellt und ist im Eintrittspreis mit inbegriffen.

# Antro del Corchia

Levigiani di Stazzema (LU)

**Grotte von naturwissenschaftlichem Interesse**  
860 m ü. M.



**D**er Monte Corchia im Regionalpark der Apuanischen Alpen ist das größte Karstgebiet in Italien und eines der größten in Europa; es erstreckt sich über ein 60 km langes Tunnelsystem mit Höhenunterschieden von 1200 m und einer fünf Millionen langen Geschichte auf dem Buckel. Obwohl die Erforschung der Grotte, die dritt-tiefste in Italien, schon im 19. Jahrhundert begann, kann das große Besucherpublikum

erst seit 2001 die majestätischen Säulen der Stalaktiten und Stalagmiten, die Tropfsteine, Rippen und auch Konkretionen unter Wasser, wie die „Perlen der Grotte“, bewundern. Die Arbeiten, die durchgeführt wurden, um die Grotte zugänglich zu machen, wurden streng in Bewahrung dieser spezifischen, hoch empfindlichen Umwelt ausgeführt: Die Beleuchtung, zum Beispiel, besteht aus einem System von diffusum und delokalisiertem

Licht an der Besucherroute, und ist so eingestellt, dass es sich nur anschaltet, wenn Personen vorbei kommen; so werden die Auswirkungen des Lichts auf diese unterirdische Welt zu gering wie möglich gehalten. Außerdem befinden sich hierin drei Überwachungsanlagen für die konstante Kontrolle des Mikroklimas.



## Führungen

In italiano, inglese, tedesco, francese, spagnolo.

## Besuchstouren

Es ist eine Führung auf einem ausgerüsteten und beleuchteten Besichtigungsweg vorgesehen. Dauer der Führung etwa 2 Stunden.

Der Weg geht über Stege, Stufen und Naturboden.

## Serviceleistungen

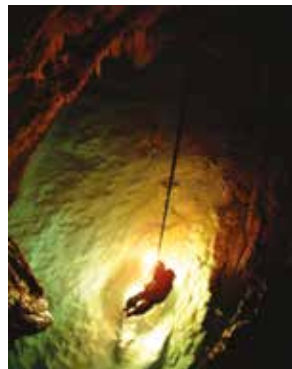


In der Grotte herrscht eine konstante Temperatur von +7,6 °C, daher wird empfohlen, sich mit entsprechender Kleidung auszustatten (Pullover, bequeme Schuhe); eventuell Verleih von Schuhen mit Gummisohle und Fleece-Pullovern.

## Nützliche Informationen



Besuchern mit Gehproblemen wird vom Besuch abgeraten, da die Tour circa 1800 Stufen vorsieht.



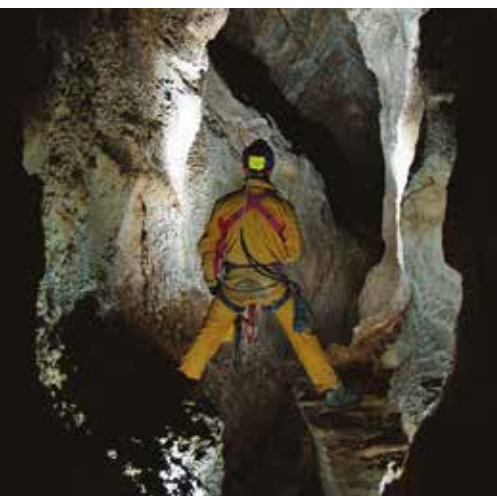
## Der Besuch



Vom Dorf Levigliani di Stazze-  
ma aus bringt uns ein Shuttle-  
Bus zum Eingang des Antro  
del Corchia in einem verlas-  
senen Marmorbruch auf 860  
m über dem Meeresspiegel.  
Über eine Strecke von 170 m  
geht es durch einen künstlich  
angelegten Tunnel bis zum  
eigentlichen Eingang der  
Karst-Höhle. Rechter Hand –  
gleichsam als Wachposten –  
haben wir den „Gendarmen“,  
eine gedrängte, kegelförmige  
Stalagmiten-Konkretion. Wei-

ter geht es durch die „Galleria  
Franosa“ in die „Galleria degli  
Inglesi“. Hier blickt man auf  
rostrote, weiße und braune  
Konkretionen: Nicht zufällig  
wurde diese Höhe „Galleria  
Dipinta“ (bemalte Höhle) ge-  
nannt – später hieß sie dann  
„Galleria degli Inglesi“ (Höhle  
der Engländer) als Ehrbezu-  
gung gegenüber den engli-  
schen Höhlenforschern, die  
sie entdeckten.  
Die Stille des Bergs wird nur  
unterbrochen von einem  
kleinen Wasserfall, der aus  
einem hohen Schacht her-

untersprudelt. In der „Galleria  
del Venerdì“ befindet sich ei-  
ne imposante Tropfstein-Kon-  
kretion in der Form eines Ad-  
lers mit offenen Flügeln. Dann  
geht es durch die nicht sehr  
tiefen Gewässer des „Laghet-  
to del Venerdì“, den Freitags-  
see. Man schlängelt sich  
durch die zahlreichen, dicht  
gedrängten fossilen Konkretio-  
nen der „Foresta Pietrifi-  
cata“ (Steinwald), bis man  
sich vor dem Naturwunder  
der „Galleria delle Stalattiti“  
(Höhle der Stalaktiten) findet.  
Der Vergleich mit anderen un-





terirdischen, auch herrlichen Orten ist schwierig: Ein großer Pfeiler scheint – ganz alleine – den gesamten Bogen zu stützen, wo eine Konkretion auf die nächste folgt und an den Wänden in kleine Wasserspiegel tauchen.



Einhaltung der Besucherordnung

### Anfahrt



Von Forte dei Marmi: Provinzstraße von Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani.

- Autobahn A12 Genua - Livorno, Ausfahrt Versilia; dann weiter auf der Provinzstraße von Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani.

- Von Castelnuovo di Garfagnana: Provinzstraße 13 bis nach Levigliani.



In 15 Km Entfernung liegt der Bahnhof Seravezza-Querceta-Forte dei Marmi, Bahnlinie Turin – Genua – Rom.



Vaubus Clap, Linie Pietrasanta - Castelnuovo di Garfagnana

bis nach Levigliani, 4-5 Fahrten am Tag. Von Levigliani Shuttlebus bis zum Eingang des Antro del Corchia (Service im Eintrittspreis inbegriffen).

### Die Umgebung

Marmite dei Giganti (riesige Erosionshöhlen in der Nähe der „Galleria del Cipollato“), Isola Santa-Stazema (LU); romanische Kirche Santa Maria Assunta, Stazzema (LU); Historisches Museum über den Widerstand – Nationalpark des Friedens von Sant’Anna di Stazzema (LU); Museum der Skizzen und Entwürfe, Pietrasanta (LU).

### Nächster Halt

#### von Toscana Underground

Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all’Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112



Marmite dei Giganti



# Pietra Piegata Museum

Levigliani di Stazzema (LU)

## Museum



**D**as Museum „des gebogenen Steins“ („della pietra piegata“) in Levigliani di Stazzema ist dem Gebiet der Apuanischen Alpen gewidmet, in dem die Menschen seit Jahrhunderten die Fertigkeit besitzen, den edelsten und reinsten „Stein“ zu „biegen“, der dort zutage tritt: den Marmor.

In den Ausstellungsräumen sind die Zeugnisse einer über tausend Jahre alten Kultur versammelt, die dem Vorkommen von Marmor und der Fähigkeit ihn zu bearbeiten, größtenteils ihre Existenz verdankt.



Die bedeutendsten steinernen Produkte, die dort aufbewahrt sind, werden in verschiedenen Sektionen gezeigt: sakrale Kunst, farbige Marmorarten der Apuanischen Alpen, medizinische und pharmazeutische Instrumente, Einrichtungstücke. Eine gesonderte archäologi-

sche Abteilung im dritten Stock enthält Keramiken und andere Beigaben aus Grabstätten des 3.-2. Jahrhunderts v. Chr., die somit aus der Zeit vor der römischen Eroberung des Gebiets stammen. Sie gehören zu einem ausgedehnten Gräberfeld der apuanischen Ligurer.

### Museo della Pietra Piegata

Via 4 novembre, 70  
Levigliani di Stazzema (LU)

### Info

Museo della Pietra Piegata

info@antrocchia.it  
www.antrocchia.it

Parco Regionale  
delle Alpi Apuane

www.parcapuane.it  
info@parcapuane.it

www.luccaturismo.it  
www.luccaterre.it

### Öffnung

Morgens und nachmittags, siehe Kalender auf der Webseite [www.antrocchia.it](http://www.antrocchia.it); an den im Kalender nicht verzeichneten Tagen Öffnung nur auf Anfrage.

### Führungen

Auf Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch.

### Nützliche Informationen





Einhaltung der Besucherordnung.

### Anfahrt



Von Forte dei Marmi: Provinzstrasse von Arni in Richtung Castelnovo di Garfagnana bis nach Levigliani.

- Autobahn A12 Genova-Livorno, Ausfahrt Versilia; dann Provinzstrasse von Arni in Richtung Castelnovo di Garfagnana bis nach Levigliani.

- Von Castelnovo di Garfagnana: Provinzstrasse 13 bis nach Levigliani.



In 15 km Entfernung liegt der Bahnhof von Seravezza-Querceta-Forte dei Marmi, Bahnlinie Torino-Genova-Roma.



Vaibus Clap, Linie Pietrasanta-Castelnovo di Garfagnana bis nach Levigliani, 4-5 mal täglich. Von Levigliani aus Transport im Shuttlebus bis zum Eingang des Antro del Corchia (im Eintrittsgeld inbegriffen).

### Die Umgebung

Marmite dei Giganti (riesige, durch Wassererosion entstandene topfartige Vertiefungen in der

Nähe des Cipollaio-Tunnels), Isola Santa-Stazzema (LU); Romanische Pfarrkirche Santa Maria Assunta, Stazzema (LU); Historisches Museum des Widerstands (Museo storico della resistenza) – Friedensnationalpark (Parco nazionale della pace) von Sant'Anna di Stazzema (LU).

### Nächster Halt von Toscana Underground

Antro del Corchia

12

Buca di Castelvenere

18

Buca del Tasso

22

Grotta del Tambugione

26

Grotte della Penna

30

Roccia dei Pennati

34

Grotta del Tanaccio

38

Grotta all'Onda

42

Grotta del Vento

50

Kulturpark der Grotten von Equi

68

Quecksilberbergwerke

78

Archäologisches

Bergwerkwerkssystem der

Apuanischen Alpen

112





### **Buca di Castelvenere**

Fabbriiche di Vallico-Vallico Sopra

### **Info**

Buca di Castelvenere

garfagnana@tin.it  
www.parcapuane.it

www.luccaturismo.it  
www.luccaterre.it

### **Öffnung**

Die Höhle von Castelvenere wird nicht touristisch genutzt, ist aber für ein speleologisch ausgerüstetes Publikum geöffnet. Sie hat einen sehr weiten Eingang, der sich nach circa 20 Metern verengt und in zwei unterschiedliche Arme verzweigt. Die Höhle entwickelt sich beinahe horizontal, leicht ansteigend, über 500 Meter. Sie besitzt eine dauerhafte Quelle.

### **Führungen**

Nach Reservierung werden für Schulen Führungen und Aktivitäten zur Umwelterziehung und Höhlenkunde organisiert.

# Buca di Castelvenere

Garfagnana (LU)

Höhle und Kultstätte

Die Höhle von Castelvenere öffnet sich am Südwesthang des Monte Penna di Cardoso, im Tal des Wildbachs Turrice Cava, einem rechten Zufluss des Serchio. Sie befindet sich in der Gemeinde Fabbriche di Vallico und stammt aus der Kupfersteinzeit. Die Höhle ist auch unter dem Namen Buca di Casteltendine bekannt. Bei Ausgrabungen am Ende des 20. Jahrhunderts wurden zahlreiche archäologische Funde ge-

macht, die eine antike Nutzung der Grotte als Kultstätte belegen. Fast mit Sicherheit war die Sakralität des Ortes mit dem Bach verbunden, der in der Höhle entspringt und dem heilende sowie die weibliche Fruchtbarkeit fördernde Kräfte zugeschrieben wurden.

Unter den aus der Etrusker- und der Römerzeit stammenden Fundstücken, die heute im Nationalmuseum der Villa Guinigi in Lucca und im Archäologischen

Museum in Castelnuovo di Garfagnana aufbewahrt und ausgestellt werden, sind die etruskischen Votivstatuetten aus Bronze von besonderem Interesse.



## Besuchstouren

Der Wanderweg CAI 111, der zur Höhle führt, beginnt in Vallico Sopra und verläuft für etwa 1 Stunde leicht abfallend um den Monte Penna herum. Der Eingang der Höhle liegt auf einem schmalen Plateau, das man auf einem steilen Pfad erreicht, der zum Teil mit Stufen versehen ist und Vorsicht erfordert.

## Serviceleistungen

Auf Anfrage für organisierte Gruppen Begleitung durch Führer des Regionalparks der Apuanischen Alpen und Bergführer.


## Nützliche Informationen





Die Höhle kann nur mit speläologischer Ausrüstung besichtigt werden. Wanderkleidung ist empfohlen.



## Anfahrt

- 
- Von Lucca:
- 
- 30 km auf der Provinzstra ße 2 Ludovica in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis zur Ortschaft Turritecava, Abzweig nach Fabbriche di Vallico.
- 
- 7 km auf der Provinzstra ße 37 bis nach Fabbriche di Vallico, Abzweig nach San Luigi.
- 
- 5 km auf der Gemeindestra ße bis zum Beginn des Wanderwegs CAI 111.
- 
- Circa 1 Stunde Fu ßweg.

 Der nächste Bahnhof befindet sich in Fornaci di Barga auf der Bahnlinie Lucca-Aulla.

 Linienbusse (nur werktags):  
 CTT Nord

## Nächster Halt von Toscana Underground

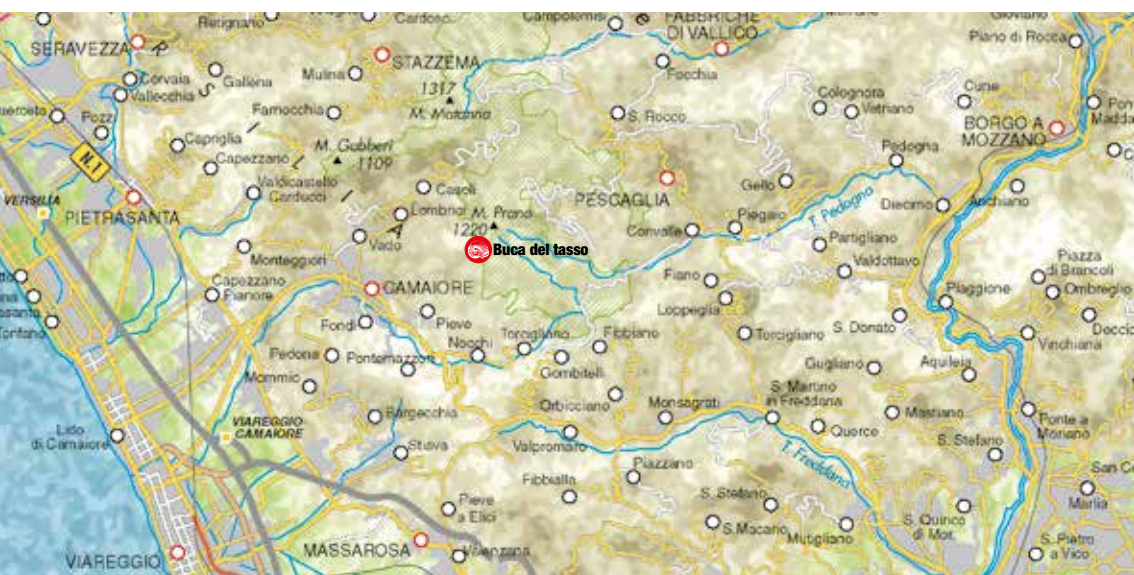
Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112

## Die Umgebung

Wasserm ühle in Fabbriche di Vallico  
 Monte Matanna  
 Alm von San Luigi, Monte Gragno und Monte Palodina  
 Canyon Rio Selvano  
 Grotta del Vento (Fornovolasco)  
 Abenteuerpark Battiferro (Fornovolasco)







### **Buca del Tasso**

Metato  
Camaiore

### **Info**

Civico Museo Archeologico  
di Camaiore

[www.comune.camaiore.lu.it](http://www.comune.camaiore.lu.it)  
[museo@comune.camaiore.lu.it](mailto:museo@comune.camaiore.lu.it)

[www.luccaturismo.it](http://www.luccaturismo.it)

[www.luccaterre.it](http://www.luccaterre.it)

### **Öffnung**

Die Höhle ist immer zugänglich und der Eintritt frei, da sich ihr Eingang direkt auf dem Wanderweg befindet.



# Buca del Tasso

Metato-Camaiole (LU)

Prähistorische Höhle

Die Buca del Tasso befindet sich in Metato, einem Ortsteil von Camaiole. Die kleine Höhle befindet sich auf der linken Seite des Wildbaches Cargigna. Die in ihr vorgenommenen archäologischen Recherchen haben altsteinzeitliche Werkzeuge und Knochenreste von Tieren zutage gefördert, vor allem des Höhlenbärs. Das bedeutendste Fundstück war allerdings der Oberschenkelknochen eines Kindes der

Art *Homo Neanderthalensis*: eine herausragende Entdeckung, da es sich hierbei um die einzigen Knochenreste eines Neandertalers in der Toskana handelt. Die archäologischen Funde belegen die Nutzung der Höhle in der letzten Phase des Mittelpaläolithikums, ungefähr vor 40.000 Jahren. Die Höhle ist heute schwer erreichbar. Ein Teil der Fundstücke ist im Museum „A. C. Blanc“ in Viareggio ausgestellt, während der Abguss des Neanderta-

ler Oberschenkelknochens (dessen Original sich im Museum für Anthropologie und Ethnologie in Florenz befindet) im Archäologischen Museum in Camaiole besichtigt werden kann.



## Führungen

Führungen auf Italienisch und Englisch. Führungen mit einem Archäologen für Schulklassen und Gruppen. Die Führungen müssen im Städtischen Archäologischen Museum von Camaiole gebucht werden.

## Nützliche Informationen



Wanderkleidung wird empfohlen.



Es werden didaktische Übungen für Schulen organisiert.



Die Höhle ist ein archäologischer Fundort, jede Beschädigung wird strafrechtlich verfolgt.

### Anfahrt



Von Norden: Autobahn A 15 Parma-La Spezia, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Feldweg des Monte Riglione, oder Pianelle, bis zur Überquerung des Baches Rio dei Colli, dann nach rechts abbiegen und den abschüssigen Pfad nehmen, der zur Höhle führt.

Alternative: A 12, Ausfahrt Versilia, dann auf der Staatsstraße 357 Via Sarzanese bis nach Capezzano Pianore, weiter auf der Provinzstraße 1 in Richtung

Camaioire und Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Feldweg des Monte Riglione (oder Pianelle) bis zur Überquerung des Baches Rio dei Colli, dann nach rechts abbiegen und den abschüssigen Pfad nehmen, der zur Höhle führt.

Von Süden: Autobahn A 11 Firenze-Lucca, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und auf der Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Feldweg des Monte Riglione, oder Pianelle, bis zur Überquerung des Baches Rio dei Colli, dann nach rechts abbiegen und den abschüssigen Pfad nehmen, der zur Höhle führt.



Bahnhof Viareggio, Bahnlinie Torino-Genova-Roma.



Lazzi-Vaiabus, Linie Viareggio-Ospedale Versilia-Camaioire-Casoli; t äglich nach Camaioire und nach Casoli.

### Die Umgebung

In Camaioire (LU): Kirchen Badia di San Pietro und Collegiata di Santa Maria Assunta, Pfarrkirche Santi Stefano e Giovanni, romanische Kirche San Michele, Städtisches Archäologisches Museum, Museum für Sakrale Kunst. In Candalla (LU): Mühlen, Ölmühlen und andere vorindustrielle Werkstätten am Wildbach Lombricese; Alte Schmiede Barsi.



Monteggiori

## Nächster Halt von *Toscana Underground*

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenero	18
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112





**Candalla**



### **Grotta del Tambugione**

Metato  
Camaiore (LU)

### **Info**

Grotta del Tambugione  
Civico Museo Archeologico di Camaiore

[www.comune.camaiore.lu.it](http://www.comune.camaiore.lu.it)  
[museo@comune.camaiore.lu.it](mailto:museo@comune.camaiore.lu.it)  
[www.luccaturismo.it](http://www.luccaturismo.it)  
[www.luccaterre.it](http://www.luccaterre.it)

### **Öffnung**

Die Höhle ist immer zugänglich, ohne Eintrittskarte, weil ihr Eingang auf dem Feldweg der Grotta all'Onda liegt. Ihr begehbarer Teil ist beinahe eben.

# Grotta del Tambugione

Metato-Camaione (LU)

Prähistorische Höhle

Bei der Tambugione-Grotte handelt es sich um eine interessante Höhle, die sich am Osthang des Monte Ciurlaglia befindet, oberhalb des Ortes Metato und wenig jenseits des Schizzolino-Steinbruchs, im Gebiet der Apuanischen Alpen. Am Eingang 12,5 Meter breit, bei 24 Meter Tiefe, bildet sie ein weites halbrundes Gewölbe. Sie wurde 1915 von dem Archäologen Nello Puccioni entdeckt, der bei seinen Ausgrabungen Knochen von mindestens sechs Menschen fand, vier Erwachsenen, einem Heranwachsenden und einem Kind. Daneben wurde eine kleine Quantität von Grabbeigaben gefunden, bestehend aus neun Keramikfragmenten, einigen Klingen und steinernen Speerspitzen. Der Wanderweg, auf dem man die Höhle erreicht, bietet auch andere Sehenswürdigkeiten: die Ortschaft Candalla, der Wasserfall des Molino di Taccone, das alte Dorf Casoli und der Schizzolino-Steinbruch, wo grauer Marmor abgebaut wird.



## Führungen

Führungen auf Italienisch und Englisch. Für Schulklassen und Gruppen gibt es Führungen mit einem Archäologen. Die Führungen müssen beim Städtischen Archäologischen Museum in Camaione im Voraus gebucht werden.

## Besuchstouren

Dauer der Führung circa 40 Minuten.

## Nützliche Informationen



Wanderkleidung wird empfohlen.



Camaioire



Es werden didaktische Übungen für Schulen organisiert.



Die Höhle ist ein archäologischer Fundort, jede Beschädigung wird strafrechtlich verfolgt.

### Anfahrt



Von Norden: Autobahn A 15 Parma-La Spezia, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Weg nach Casoli bis zum Passo della Penna, dann rechts abbiegen und den steilen

Pfad nehmen, der am Schizzolino-Steinbruch vorbei zur Höhle führt.

Alternative: A 12, Ausfahrt Versilia, dann auf der Staatsstraße 357 Via Sarzanese bis nach Capezzano Pianore, weiter auf der Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und auf der Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Weg nach Casoli bis zum Passo della Penna, dann rechts abbiegen und den steilen Pfad nehmen, der am Schizzolino-Steinbruch vorbei zur Höhle führt.

Von Süden: Autobahn A 11 Firenze-Lucca, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio;

dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Weg nach Casoli bis zum Passo della Penna, dann rechts abbiegen und den steilen Pfad nehmen, der am Schizzolino-Steinbruch vorbei zur Höhle führt.



Bahnhof Viareggio, Bahnlinie Torino-Genova-Roma.



Lazzi-Vaibus, Linie Viareggio-Ospedale Versilia-Camaioire-Casoli; täglich nach Camaioire und nach Casoli.



## Die Umgebung

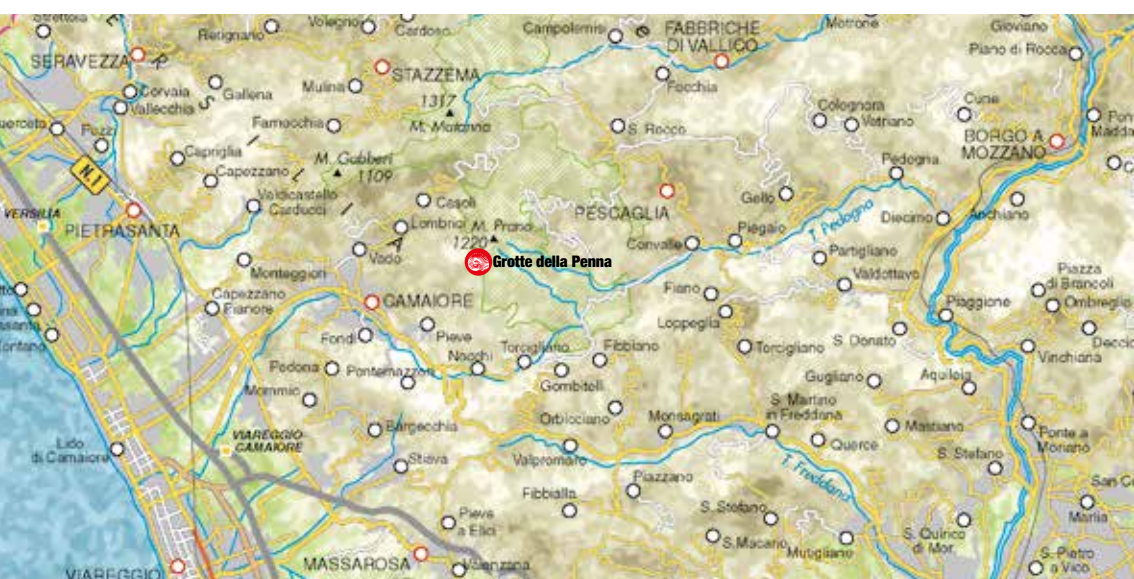
In Camaiore (LU): Kirchen Badia di San Pietro und Collegiata di Santa Maria Assunta, Pfarrkirche Santi Stefano e Giovanni, romanische Kirche San Michele, Städtisches Archäologisches Museum, Museum für Sakrale Kunst. In Candalla (LU): Mühlen, Ölmühlen und andere vorindustrielle Werkstätten am Wildbach Lombricese; Alte Schmiede Barsi.

## Nächster Halt von *Toscana Underground*

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112



Lido di Camaiore



## Grotte della Penna

Camaiore (LU)

### Info

Grotte della Penna

Civico Museo Archeologico di Camaiore

[www.comune.camaiore.lu.it](http://www.comune.camaiore.lu.it)

[museo@comune.camaiore.lu.it](mailto:museo@comune.camaiore.lu.it)

[www.luccaturismo.it](http://www.luccaturismo.it)

[www.luccaterre.it](http://www.luccaterre.it)

### Öffnung

Die Höhle ist immer zugänglich, ohne Eintrittskarte, weil ihr Eingang auf dem Weg liegt.



# Grotte della Penna

Camaione (LU)

Prähistorische Höhlen

Der Monte Penna, einer der berühmtesten Berge des Ligurischen Apennin, ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ausflugsziel. Von seinem Gipfel aus bietet sich ein weites Panorama, von der ligurischen Küste im Osten bis zu den Tälern der Gegend von Parma. Von der Ortschaft Metato her auf Wanderwegen und Trampelpfaden kommend, umgeben von einer großartigen Naturkulisse, erreicht man zwei kleine Höhlen, die nahe beieinander liegen. In der rechten Höhle, die am Eingang 13 Meter breit ist, wurden einige archäologische Funde gemacht: Keramiken, zwei Fragmente aus bearbeitetem Kalkstein und ein Steinplättchen, dessen Datierung uns zur Kupfersteinzeit führt. Diese Fundstücke erlauben die Hypothese, dass die Höhle vor etwa 5000 Jahren prähistorischen Menschen als vorübergehender Zufluchtsort diente.



## Führungen

Führungen auf Italienisch und Englisch. Für Schulklassen und Gruppen gibt es Führungen mit einem Archäologen. Die Führungen müssen beim Städtischen Archäologischen Museum in Camaione im Voraus gebucht werden.

## Besuchstouren

Dauer der Führung circa 30 Minuten.

## Nützliche Informationen



Wanderkleidung wird empfohlen.



Es werden didaktische Übungen für Schulen organisiert.



Die Höhle ist ein archäologischer Fundort, jede Beschädigung wird strafrechtlich verfolgt.

### Anfahrt



Von Norden: Autobahn A 15 Parma-La Spezia, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Weg nach Casoli bis zum Passo della Penna, wo die Höhlen liegen.

Alternative: A 12, Ausfahrt Versilia, dann auf der Staatsstraße 357 Via Sarzanese bis nach Capezzano Pianore, weiter auf der Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und auf der Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Weg nach Casoli bis zum Passo della Penna, wo die Höhlen liegen.

Von Süden: Autobahn A 11 Firenze-Lucca, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioire und Gemeindestraße nach Metato. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Weg nach Casoli bis zum Passo della Penna, wo die Höhlen liegen.



Bahnhof Viareggio, Bahnlinie Torino-Genova-Roma.



Lazzi-Vaubus, Linie Viareggio-Ospedale Versilia-Camaioire-Casoli; täglich nach Camaioire und nach Casoli.

### Die Umgebung

In Camaioire (LU): Kirchen Badia di San Pietro und Collegiata di Santa Maria Assunta, Pfarrkirche Santi Stefano e Giovanni, romanische Kirche San Michele, Städtisches Archäologisches Museum, Museum für Sakrale Kunst. In Candalla (LU): Mühlen, Ölmühlen und andere vorindustrielle Werkstätten am Wildbach Lombricese; Alte Schmiede Barsi.



## **Nächster Halt von *Toscana Underground***

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenerè	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkssystem der Apuanischen Alpen	112





### **Roccia dei Pennati**

Greppolungo  
Camaiore (LU)

### **Info**

Roccia dei Pennati  
Civico Museo Archeologico di Camaiore

[www.comune.camaiore.lu.it](http://www.comune.camaiore.lu.it)  
[museo@comune.camaiore.lu.it](mailto:museo@comune.camaiore.lu.it)  
[www.luccaturismo.it](http://www.luccaturismo.it)

[www.luccaterre.it](http://www.luccaterre.it)

### **Öffnung**

Der Ort ist immer zugänglich, ohne Eintrittskarte, weil sein Zugang auf dem Feldweg von Farnocchia liegt.

# Roccia dei Pennati

Greppolungo-Camaione (LU)

Felszeichnungen

Der Felsen „dei Pennati“ liegt 580 Meter über dem Meeresspiegel, oberhalb des Dorfes Greppolungo und unterhalb des Monte Gabberi. Es handelt sich um einen großen, leicht aufragenden Kalksteinfelsen, der von der Archäologie-Gruppe Camaione entdeckt wurde. Er ist mit der Hand geglättet und zeigt in den Stein geritzte Darstellungen von mindestens 11 einer Hippe ähnlichen Werkzeugen („pennati“). Es handelt sich um ein Werkzeug, das noch heute von Waldarbeitern benutzt wird, mit einem kurzen Griff und einer breiten Klinge, die ca. 30-40 cm lang ist und eine nach vorn gebogene Spitze hat. Diese antiken Arbeitsinstrumente wurden schon in der Eisenzeit benutzt und waren vielleicht dem Gott Selvans/Silvanus geweiht. Sie waren bei den Apuanischen Ligurern in Gebrauch, die sich in den Bergen von Camaione aufhielten. Die Felsen mit Zeichnungen von „pennati“ waren überall in den Apuanischen Alpen verbreitet, und viele archäologische Stätten bewahren ihre Spuren.



## Führungen

Führungen auf Italienisch und Englisch. Für Schulklassen und Gruppen gibt es Führungen mit einem Archäologen. Die Führungen müssen beim Städtischen Archäologischen Museum in Camaione im Voraus gebucht werden.

## Besuchstouren

Dauer der Führung circa 40 Minuten.

## Nützliche Informationen



Wanderkleidung wird empfohlen.





Es werden didaktische Übungen für Schulen organisiert.



Die Höhle ist ein archäologischer Fundort, jede Beschädigung wird strafrechtlich verfolgt.

### Anfahrt



Von Norden: Autobahn A 15 Parma-La Spezia, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaio-re und Gemeindestraße nach Greppolungo. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Feldweg (bergauf) bis nach Metati.

Alternative: A 12, Ausfahrt Versilia, dann auf der Staatsstraße 357 Via Sarzanese bis nach Capezzano Pianore, weiter auf der Provinzstraße 1 in Richtung Camaio-re und auf der Gemeindestraße nach Greppolungo. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Feldweg (bergauf) bis nach Metati.

Von Süden: Autobahn A 11 Firenze-Lucca, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaio-re und Gemeindestraße nach Greppolungo. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Feldweg (bergauf) bis nach Metati.



Bahnhof Viareggio, Bahnlinie Torino-Genova-Roma.



Lazzi-Vaubus, Linie Viareggio-Ospedale Versilia-Camaio-re-Casoli; täglich nach Camaio-re und nach Casoli.

### Die Umgebung

In Camaio-re (LU): Kirchen Badia di San Pietro und Collegiata di Santa Maria Assunta, Pfarrkirche Santi Stefano e Giovanni, romanische Kirche San Michele, Städtisches Archäologisches Museum, Museum für Sakrale Kunst. In Candalla (LU): Mühlen, Ölmühlen und andere vorindustrielle Werkstätten

am Wildbach Lombricese; Alte Schmiede Barsi.

### Nächster Halt von Toscana Underground

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112





## Grotta del Tanaccio

Casoli  
Camaiore

## Info

Grotta del Tanaccio  
Civico Museo Archeologico di Camaiore

[www.comune.camaiore.lu.it](http://www.comune.camaiore.lu.it)  
[museo@comune.camaiore.lu.it](mailto:museo@comune.camaiore.lu.it)  
[www.luccaturismo.it](http://www.luccaturismo.it)

[www.luccaterre.it](http://www.luccaterre.it)

## Öffnung

Die Höhle ist immer zugänglich, ohne Eintrittskarte,  
weil ihr Eingang auf dem Weg liegt.



# Grotta del Tanaccio

Casoli- Camaione (Lu)

Prähistorische Höhle

An den Hängen des Monte Gevoli, einem Berg der südlichen Apuanischen Alpen im Gebiet von Camaione, liegt an der Seite eines Felsenmassivs, das einer großen Klippe ähnelt, die Höhle des Tanaccio mit ihrem weiten Eingang. Die Besonderheit der Höhle ist ein großer Kalksteinblock, der aus einer Stalaktiten-Säule entstanden ist und an eine Art von steinernem Thron erinnert. In der Höhle wurden Gegenstände und Knochen von mindestens vier Menschen, darunter zwei Kindern entdeckt, die in die Kupfersteinzeit datiert werden können. Die Höhle ist auf verschiedenen Wanderrouten von Camaione aus erreichbar.



## Führungen

Führungen auf Italienisch und Englisch. Für Schulklassen und Gruppen gibt es Führungen mit einem Archäologen. Die Führungen müssen beim Städtischen Archäologischen Museum in Camaione im Voraus gebucht werden.

## Besuchstouren

Dauer der Führung circa 1 Stunde.

## Nützliche Informationen



Wanderkleidung wird empfohlen.



Es werden didaktische Übungen für Schulen organisiert.



Die Höhle ist ein archäologischer Fundort, jede Beschädigung wird strafrechtlich verfolgt.

### Anfahrt



Von Norden: Autobahn A 15 Parma-La Spezia, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioere und Gemeindestraße in Richtung Casoli bis zum Ort Tre Scollie. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Wanderweg, der zur Foce di San Rocchino und zum

Monte Gabberi führt. Vor der Kirche von San Rocchino nach links abbiegen und den Weg zur Höhle einschlagen.

Alternative: A 12, Ausfahrt Versilia, dann auf der Staatsstraße 357 Via Sarzanese bis nach Capezzano Pianore, weiter auf der Provinzstraße 1 in Richtung Camaioere und auf der Gemeindestraße in Richtung Casoli bis zum Ort Tre Scollie. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Wanderweg, der zur Foce di San Rocchino und zum Monte Gabberi führt. Vor der Kirche von San Rocchino nach links abbiegen und den Weg zur Höhle einschlagen.

Von Süden: Autobahn A 11 Fi-

renze-Lucca, weiter auf der A 12 bis zur Ausfahrt Viareggio; dann Provinzstraße 1 in Richtung Camaioere und Gemeindestraße in Richtung Casoli bis zum Ort Tre Scollie. Von dort aus weiter zu Fuß auf dem Wanderweg, der zur Foce di San Rocchino und zum Monte Gabberi führt. Vor der Kirche von San Rocchino nach links abbiegen und den Weg zur Höhle einschlagen.



Bahnhof Viareggio, Bahnlinie Torino-Genova-Roma.



Lazzi-Vaubus, Linie Viareggio-Ospedale Versilia-Camaioere-Casoli; täglich nach Camaioere und nach Casoli.



Lombricese; Alte Schmiede Barsi.

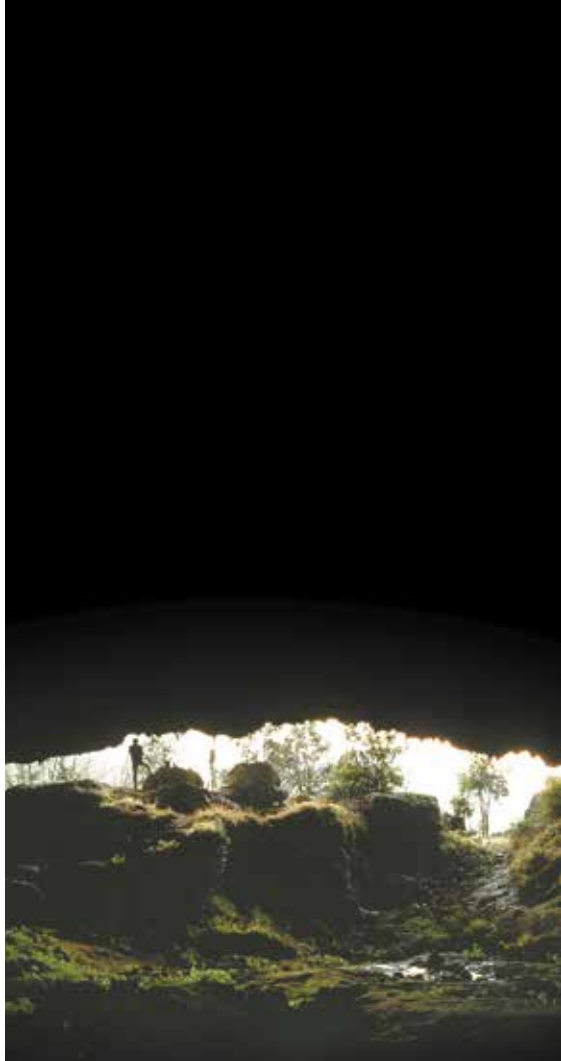
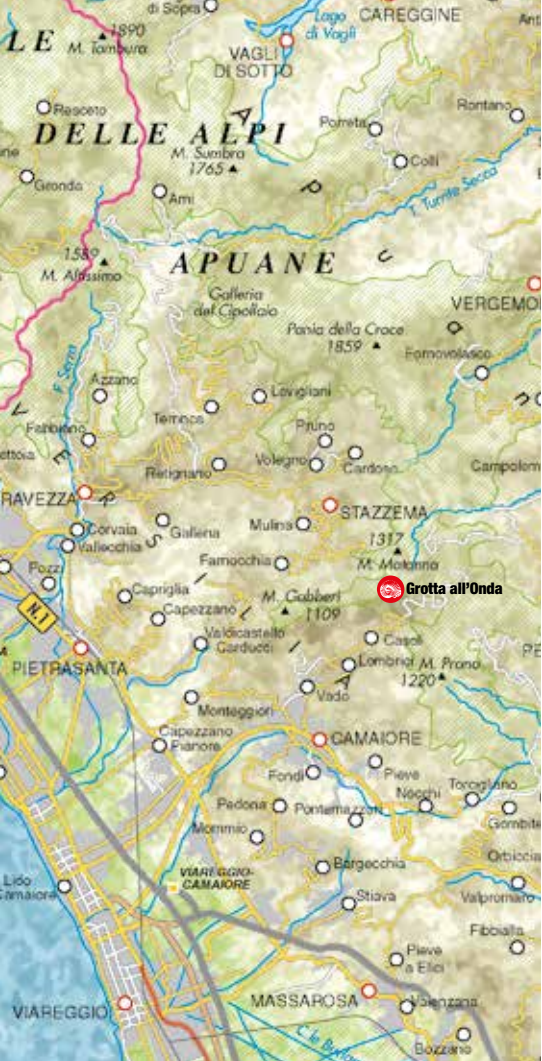
**Nächster Halt  
von Toscana Underground**

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112

**Die Umgebung**

In Camaiore (LU): Kirchen Badia di San Pietro und Collegiata di Santa Maria Assunta, Pfarrkirche Santi Stefano e Giovanni,

romanische Kirche San Michele, St ädtisches Archäologisches Museum, Museum für Sakrale Kunst. In Candalla (LU): Mühlen, Ölmühlen und andere vorindustrielle Werkstätten am Wildbach



### Grotta all'Onda

Casoli - Camaione (LU)

### Info

Civico Museo Archeologico di Camaione

[www.comune.camaione.lu.it](http://www.comune.camaione.lu.it)

[museo@comune.camaione.lu.it](mailto:museo@comune.camaione.lu.it)

[www.luccaturismo.it](http://www.luccaturismo.it)

### Öffnung

Die Höhle ist immer zugänglich, ohne Eintrittskarte, weil der Eingang direkt auf dem Weg liegt.

# Grotta all'Onda

Casoli - Camaiore (LU)

**Grotte von naturwissenschaftlichem  
und prähistorischem Interesse**  
708 m ü. M.

Nach circa einer Stunde Wanderung auf dem einfachen Wanderweg des Italienischen Alpenvereins durch die Eichenwälder des Monte Matanna hört man das Plätschern von kleinen Wasserfällen, die an den äußeren Wänden der Grotta all'Onda herunter fließen: Dabei handelt es sich um eine Höhle aus der Vorzeit; sie ist etwa 40 x 60 Meter groß und war einst Fluchtstätte für den Menschen. Heute ist sie Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Die

ersten Bewohner der Höhle waren die Neandertaler (*Homo neanderthalensis*), von denen Jagdwerkzeuge aus Kieselstein und die Knochenüberreste ihrer Beute hierin verblieben. Der *Homo sapiens* nutzte die Höhle für seine jahreszeitlichen Siedlungen, während die Bauern und Hirten der Neusteinzeit und der Kupferzeit über lange Zeiträume in der Höhle siedelten. Die unterirdische Struktur ist auch nach geologischem Gesichtspunkt sehr interessant und bietet Zeugnisse

der wichtigsten Ablagerungen und paläoklimatischen Ereignisse seit der Zeit von vor ca. 170.000 Jahren. Die Grotta all'Onda ist nicht der einzige prähistorische Platz in der Nähe des Flüsschens Lombricese: Hier gibt es außerdem Rückzugsorte aus der Bronzezeit, eine mittelalterliche Siedlung und zahlreiche Werkstätten aus der vorindustriellen Epoche, für deren Ausbau für Besucher momentan ein Projekt des Archäologie- und Naturparks im Gange ist.



## Führungen

In italienischer und englischer Sprache. Für Schulklassen und Gruppenführungen mit zwei Begleitern: ein Naturforscher und ein Archäologe. Führungen für Besucher mit Sehbehinderung. Die Führungen können am Städtischen Museum für Archäologie von Camaiore gebucht werden.

## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen



Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung empfohlen.



Mühle entlang den Wildbach Lombricese



Es werden Lehrausflüge für Schulklassen organisiert.



Die Grotte ist eine archäologisch bedeutende Stätte, jede Beschädigung wird strafrechtlich verfolgt.



## Anfahrt



Von Norden: Autobahn A15 Parma - La Spezia, weiter über die A12, Ausfahrt Viareggio, dann weiter auf der S.P. 1 in Richtung Camaioire, dann S.C. in Richtung Casoli bis zur Ortschaft Tre Scogli. Hier geht es zu Fuß weiter auf dem Wanderweg des Italienischen Alpenvereins Nr. 2/112 bis zur Grotta all'Onda.

Oder A12, Ausfahrt Versilia, weiter auf der S.S. 357 Via Sarzanese bis nach Capezzano Pianore, dann auf der S.P. 1 in Richtung Camaioire, dann S.C. in Richtung Casoli bis zur Ortschaft Tre Scogli. Hier geht es zu Fuß weiter auf dem Wanderweg des Italienischen Alpenvereins Nr. 2/112 bis zur Grotta all'Onda.

- Von Süden: Autobahn A11 Florenz - Lucca, weiter auf der A12, Ausfahrt Viareggio, dann weiter auf der S.P. 1 in Richtung Camaioire, dann S.C. in Richtung Casoli

bis zur Ortschaft Tre Scogli. Hier geht es zu Fuß weiter auf dem Wanderweg des Italienischen Alpenvereins Nr. 2/112 bis zur Grotta all'Onda.



Bahnhof Viareggio, Linie Turin-Genua-Rom.



Lazzi-Vaiibus, Linie Viareggio-Ospedale Versilia-Camaioire-Casoli; täglich 39 Fahrten nach Camaioire, 9 nach Casoli und 2 nach Tre Scogli.

## Die Umgebung

In Camaioire (LU): Abtei San Pietro, Kollegiatkirche Santa Maria Assunta, Landkirche Santi Stefano e Giovanni, romanische Kirche San Michele, Städtisches Museum für Archäologie, Museum für Kirchenkunst.

In Candalla (LU): Mühlen, Ölmühlen und andere vorindustrielle Werkstätten am Flüsschen Lombricese; Antikes Eisenwerk Barsi.

## Nächster Halt von Toscana Underground

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112





**Flüßchen  
Lombricese  
flussabwärts**





## Grotta del Sassocolato

Castell'Azzara (GR)

### Info

Comune di Castell'Azzara

Unione dei Comuni Montani  
Amiata Grossetana

[www.museidimaremma.it](http://www.museidimaremma.it)  
[www.cm-amiata.gr.it](http://www.cm-amiata.gr.it)  
[www.castellazzaraonline.it](http://www.castellazzaraonline.it)

## Öffnung

Von 10. April bis 10. November.  
Außerordentliche Öffnung für Ver-  
anstaltungen.

## Führungen

In italienischer und englischer  
Sprache.

## Besuchstouren

Es sind zwei Touren vorgesehen:  
1. Tour: 45 Min., leicht;  
2. Tour: 3 Std., schwierig.



# Grotta del Sassocolato

Castell'Azzara (GR)

Grotte von naturwissenschaftlichem Interesse

900 m ü. M.

Vom Dorf Castell'Azzara aus folgt man den entsprechend ausgezeichneten Wegen hoch zum Poggio delle Forche, einem Felsvorsprung, der vom Ort aus gut erkennbar ist. Nach circa einem Kilometer Weg erreicht man die Grotta del Sassocolato, deren Name sich auf eine der wunderschönen und zahlreichen Konkretionen bezieht, die von den Wänden in der Grotte herabfallen. Es handelt sich um eine Naturhöhle tektonisch-marin-karstischen Ursprungs, hauptsächlich gerade verlaufend, mit einigen deutlichen Höhenunterschieden, die im Besucherabschnitt mit Hilfe von künstlichen Leitern überwunden werden können. Bei Besuch der Grotte lernt man einiges über die unterirdische Welt und, vor allem, über ihre Bewohner. Ein typisches Kennzeichen der Grotte ist eine große Kolonie von Flattertieren (Fledermäuse unterschiedlicher Art), die im Sommer eine Anzahl von insgesamt 2000 bis 2500 Individuen erreichen. Ihr Schutz ist eines der Hauptziele des Personals, das sich für die Bewahrung des Ortes engagiert.



Um die unterirdische Fauna nicht zu stören, sind Besuchergruppen auf max. 15 Personen beschränkt. Die gesamte Grotte kann mit qualifiziertem Personal besucht werden; ebenso ist die Kombination mit Besuchen anderer Grotten, Bergwerksstollen und unterirdischer Etrusker-Gräber möglich. Für Informationen und Reservierungen bitte anrufen.

## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen



Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung und die Mitnahme von Ausrüstung für Höhlentouren empfohlen.



Für Schulklassen werden Lehrausflüge durch die Höhlenlandschaft organisiert.



Nicht in zu großer Zahl in den Raum strömen, nicht laut sprechen.



Einhaltung der Besucherordnung.

### Anfahrt



Von der Küste des tyrrhenischen Meeres: in Richtung Pitigliano - Sorano - Castell'Azzara

oder Grosseto - Arcidosso - S. Fiora - Castell'Azzara; in Castell'Azzara über eine bequeme, asphaltierte Straße (500 m).

- Von Norden: Autobahn A1, Ausfahrt Chiusi.

- Von Süden: Autobahn A1, Ausfahrt Orvieto.



In 45 Km Entfernung: Bahnhof Chiusi-Chianciano, Linie Florenz - Rom.

In 45 km Entfernung: Bahnhof Orvieto.



Rama Grosseto, Linie Grosseto - Arcidosso - Castell'Azzara (verbindet sich mit der Linie

Florenz - Grosseto und mit der Linie Siena - Abbadia San Salvatore - Piancastagnaio), 2 Fahrten täglich.

- Rama Grosseto, Linie Castell'Azzara - Pitigliano - Orbetello oder Castell'Azzara - Acquapendente (VT), 1 Fahrt täglich.

### Die Umgebung

Villa la Sforzesca, Castell'Azzara (GR); Naturpark Gewässermuseum, Santa Fiora (GR); Museum der Quecksilberminen vom Monte Amiata, Santa Fiora (GR); Tierchutzpark Amiata, Arcidosso (GR).

### Castell'Azzara





## Nächster Halt von *Toscana Underground*

Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Siele-Bergwerk	74
Cornacchino-Bergwerk	82
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92

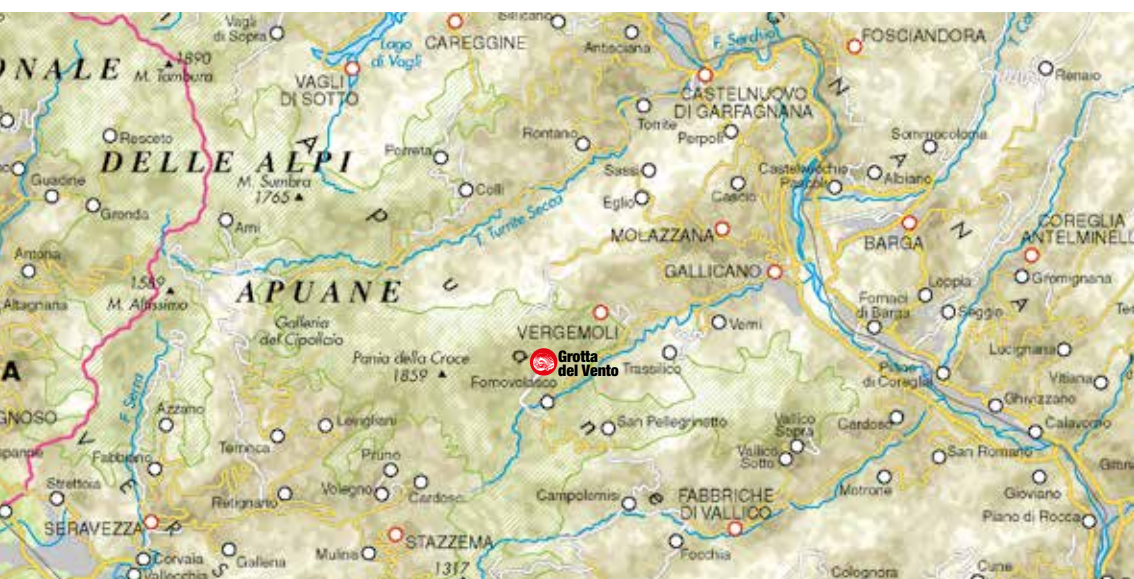


## Santa Fiora



## Blick auf den Monte Amiata





### Grotta del Vento

Loc. Grotta del Vento Vergemoli (LU)

### Info

Grotta del Vento

[info@grottadelvento.com](mailto:info@grottadelvento.com)

[www.grottadelvento.com](http://www.grottadelvento.com)

Parco Regionale delle Alpi Apuane

[www.parcapuane.it](http://www.parcapuane.it) • [info@parcapuane.it](mailto:info@parcapuane.it)

Ufficio informazioni di Ghivizzano (LU)

### Öffnung

Sonntags und feiertags, Werktags vom 1. April bis 1. November und 26. Dezember bis 6. Januar:

1. Tour: 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr;

2. Tour: 11 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr;

3. Tour: 10 Uhr, 14 Uhr.

An Werktagen vom 7. Januar bis 31. März, vom 2. November bis 24. Dezember:

nur die erste Tour:

10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr,

15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr.

# Grotta del Vento

Loc. Grotta del Vento  
Fornovolasco-Vergemoli (LU)

Grotte von  
naturwissenschaftlichem  
Interesse  
642 m ü. M.



Die Grotta del Vento (Grotte des Windes) liegt in der Provinz Lucca in einer der wildesten Zonen des Regionalparks Apuanische Alpen. Der Name der Grotte geht auf die starken Windströme in der Grotte zurück, die durch die Differenz der Außentemperatur und der konstanten Innentemperatur (+10,7 °C) verursacht wird. Dieser Windstrom war schon im 17. Jahrhundert bekannt; hier hielt man Vorräte kühl.

Die Nutzung und die systematische Untersuchung begannen aber erst zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Die touristische Nutzung begann im Jahr 1966; doch wurde stets darauf geachtet, entsprechende Lösungen zu finden, die das sehr empfindliche mikroklimatische, meteorologische und biologische Gleichgewicht der Grotte nicht in Mitleidenenschaft ziehen: So wird zum Beispiel die Beleuchtung von Sensoren gesteuert, die das

Licht nur einschalten, wenn Besucher präsent sind. Dieses Engagement wird durch Erfolg belohnt: Der französische Verband für touristisch genutzte Grotten (ANECAT) hat die Umweltqualität zertifiziert und der Grotte „vier Sterne“ verliehen.



## Führungen

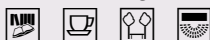
Auf Italienisch und Englisch (das ganze Jahr); Deutsch (April bis Oktober); Französisch und Spanisch (im Sommer).

## Besuchstouren

Es sind drei leichte Touren vorgesehen:

1. Tour: 1 Std., 700 m;
2. Tour: 2 Std., 1500 m;
3. Tour: 3 Std., 2200 m.

## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen



An den Haltestellen können Fotografien gemacht werden; während der Zeit des größten Besucherstroms ist dies jedoch nicht mehr möglich. Der Gebrauch eines Stativs ist immer verboten. Die ersten 100 m sind auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Aus Gründen der Logistik und der Sicherheit ist der Zugang nur

während der Zeit des geringeren Besucherstroms erlaubt, wenn die Begleitung möglich ist.

Für behinderte Besucher, die keinen Rollstuhl benötigen, ist die gesamte erste Tour zugänglich.

In der Grotte herrscht eine konstante Temperatur von +10,7 °C, aus diesem Grund empfehlen wir, angemessene Kleidung zu tragen (Pullover, bequeme und geschlossene Schuhe mit Gummisohle).

Hochebene von Vetricia



Einsiedelei in Calomini



Panie-Massiv



## Der Besuch

Die lebendigen und leuchtenden Konkretionen, die Schönheit und die Nuancierungen der Farben und die außerordentliche Vielfältigkeit der Morphologie machen die Grotta del Vento zu einer wunderbaren natürlichen Enzyklopädie der Unterwelt. Es geht durch Röhren, vom Wasser glatt geschliffene Stollen und mit „Spaghetti“ geschmückte Räume, die von der Decke herunter hängen; man läuft vorbei an Bächen und kleine Seen, man bewundert Tausende von Jahren alte Stalagmiten und Stalaktiten, bis man im innen liegenden Bereich den etwa 90 Meter großen Schacht erreicht.

Der Besuch der Grotte sieht drei Touren vor, die durch drei sehr unterschiedliche Bereiche führen; die dritte Tour ist die umfassendste und in Bezug auf die Dauer die längste in Italien.

Die erste Route ist ebener und

führt durch eine Reihe von Räumen, die den Besucher durch ihre außergewöhnlichen bunten Kalkkonkretionen begeistern (Stalaktiten, Stalagmiten, Säulen, Tropfstein). Über eine steile Treppe gelangt man an den Rand des „Baratro dei Giganti“ (Abgrund der Riesen), der 50 m tief ist und an dem die zweite Tour beginnt.

Man steigt hinab in die „Salla delle Voci“, den Raum der Stimmen, wo das Echo beunruhigende akustische Illusionen schafft; weiter geht es zum „Salone dell’Acheronte“ (Saal des Acheron), wo drei kleine Flüsschen einen etwas größeren unterirdischen Fluss bilden, der sich bei starken Regenfällen zu einem wild schäumenden Wasserlauf auftürmt. Auf dem Rückweg geht es durch einen Stollen, dessen Wände gepflastert sind mit kleinen grauen Konkretionen aus festem Schlamm, die an große Eichenwälder erinnern. Die dritte Route führt zusätzlich in einen Bereich mit unzähl-

gen reinen Kalkkonkretionen, von denen viele durch Wasserspritzer und gesprühtes Wasser auf den Stalagmiten entstanden sind. Der Weg geht weiter an den Wänden, die steil in einen fast 90 Meter hohen Schacht abfallen; während der Hochwasserzeit stürzt hier ein großer Wasserfall hinunter. Danach erreicht man einen sehr engen, unterirdischen Canyon.



**Teufelsbrücke**



☸ Es sind zwei Lehrpfade im Freien vorgesehen: einer zur Nutzung der Mineralisationen in der Antike und einer zu den Karstquellen. Den Lehrern werden fotografische Lehrmittel und genaue Beschreibungen ausgehändigt. Am Eingang ist eine Dauer Ausstellung von Mineralien und Fossilien zu sehen.



Einhaltung der Besucherordnung.

### Anfahrt



Aus Lucca: S.S. 12 bis nach Ponte a Moriano, dann weiter in Richtung Borgo a Mozzano-Gallicano, von hier aus Abzweigung nach Fornovolasco-Grotta del Vento.

- Aus Florenz: Autobahn A11, Ausfahrt Altopascio; von hier aus weiter in Richtung Porcari-Marlia bis nach Ponte a Moriano, danach in Richtung Borgo a Mozzano-Gallicano, von hier aus Abzweigung nach Fornovolasco-Grotta del Vento.

- Aus Forte dei Marmi: S.P. 13 bis nach Castelnuovo di Garfagnana, dann nach Gallicano, von hier aus Abzweigung nach Fornovolasco-Grotta del Vento.

**Monte Forato**



- Aus Mailand: Autobahn A1 bis zum Autobahnkreuz Parma, weiter auf der A15 bis fast nach La Spezia, Autobahnanschluss A12 bis zur Abfahrt auf die A11, Ausfahrt Lucca est; dann weiter auf der S.S. 12 bis nach Ponte a Moriano, dann weiter in Richtung Borgo a Mozzano-Gallicano, von hier aus Abzweigung nach Fornovolasco-Grotta del Vento.

- Aus Reggio Emilia: bis nach Castelnuovo ne' Monti, dann weiter in Richtung Ligonchio-Passo Pradarena-Piazza al Serchio-Castelnuovo di Garfagnana-Gallicano, von hier aus Abzweigung nach Fornovolasco-Grotta del Vento.

- Aus Genua: Autobahn A12, Ausfahrt Viareggio-Camaione und weiter auf der A11, Ausfahrt Lucca est; dann weiter auf der S.S. 12 bis nach Ponte a Moriano, dann weiter in Richtung Borgo a Mozzano-Gallicano, von hier aus Abzweigung nach Fornovolasco-Grotta del Vento.



In 14 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Barga Gallicano, Linie Lucca-Aulla.



Es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel zur Grotta del Vento.

Nach Anmeldung sind an der Grotta del Vento folgende Trans-

**Eingang der Grotta del Vento**



portmöglichkeiten vorhanden:  
- Auto- oder Minibus-Service, Abfahrt am Bahnhof Barga-Gallicano um 9.15 Uhr und Rückfahrt um 14 Uhr (zzgl. 5,00 € pro Person);  
- Shuttle-Service für Gruppen von über 20 Personen (zzgl. 4,50 € pro Person).

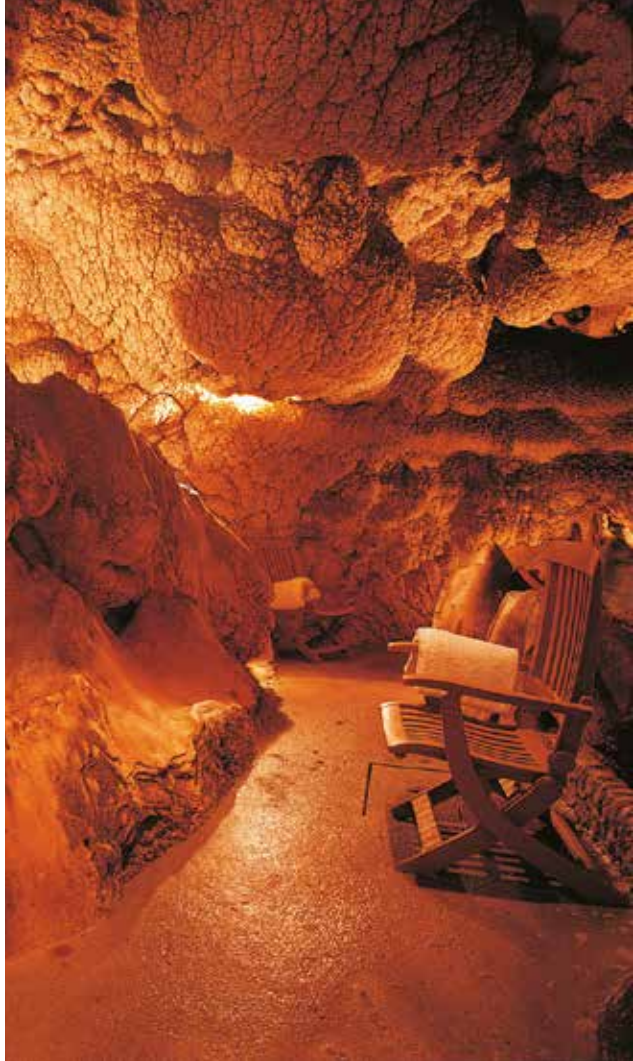
### Die Umgebung

Apuanische Alpen: Monte Forato, Panie-Massiv, Hochebene von Vetricia; Einsiedelei in Calomini, Vergemoli (LU); Aussicht in San Pellegrinetto, Vergemoli (LU); Teufelsbrücke in Borgo a Mozzano (LU).

### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen	112





## Grotta Giusti

Via Grotta Giusti, 1411  
Monsummano Terme (PT)

## Info

Grotta Giusti Natural Spa Resort

[www.grottagiustispa.com](http://www.grottagiustispa.com)  
[info@grottagiustispa.com](mailto:info@grottagiustispa.com)

## Öffnung

Ganzjährig, morgens und nachmittags.



# Grotta Giusti

Monsummano Terme (PT)

Grotte für Anthrotherapie

In der Ruhe des Jahrhunderte alten Parks von Monsummano Terme bildete sich die tausendjährige Grotta Giusti: Die drittgrößte Grotte in Europa, die so wunderbar ist, dass sie Maestro Giuseppe Verdi „das achte Weltwunder“ nannte. Ihre Schönheit jedoch ist nicht der einzige Grund dafür, dass so viele Besucher hierher kommen. Die drei Höhlen, aus denen die Grotte besteht, bilden ein natürliches türkisches Bad: von den 24°C im Paradiso (Paradies) über das Purgatorio (Fegefeuer) zum 34°C warmen Inferno (Hölle). Die warmen und feuchten Dämpfe, die reich sind an mineralischen Salzen, fördern die Reinigung und Entgiftung, verleihen sofort ein Wohlgefühl und verleihen dem Besucher ein psychisches und physisches Gleichgewicht.

In der Struktur werden folgende Anwendungen geboten: therapeutisches Thermalfreibad (+35°C) mit Wasserfall und Whirlpool (ganzjährig geöffnet), Wellness-Zentrum, Thermalzentrum (Fangothérapie, Ozonbäder, Inhalationskuren, Whirlpool).



## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen



Die Lufttemperatur liegt zwischen +24 °C und +34 °C.  
Den Gästen steht eine Umkleidekabine zur Verfügung:  
Anzug, Bademantel und Badeschlappen werden von der Grotta Giusti ausgegeben.



**⚠** Eintritt nur für Gäste des Thermalbads. Medizinische Gegenanzeigen.

### Anfahrt

**🚗** Autobahn A11, Ausfahrt Montecatini Terme; weiter in Richtung Monsummano Terme und zum Grotta Giusti Terme Hotel (2 Km von Monsummano Terme entfernt).

**🚆** In 4,4 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Montecatini-Monsummano, Linie Florenz - Pisa.

**🚗** Lazzi, Linie Montecatini - Monsummano Terme.  
- Von Montecatini Terme: Shutt-

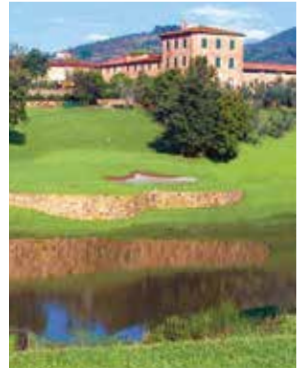
le-Service für die Gäste der Grotta Giusti (Reservierung erforderlich). In der Hauptsaison 4 Hinfahrten und 4 Rückfahrten täglich.

### Die Umgebung

Städtisches Museum der Region Monsummano Terme (Dokumente über die Entdeckung und die Wohltaten der Grotte); Museum Leonardo da Vinci, Vinci (FI); Park in Collodi und Park der Villa Garzoni in Collodi-Pescia (PT); Sumpf von Fucecchio (FI).

### Nächster Halt von Toscana Underground

Grotta Giusti	54
Grotta Maona	58
Grotte di Bagni Caldi	60



Vinci



Sumpf von Fucecchio



### Grotta Maona

Via Maona, 23  
Montecatini Terme (PT)

### Info

Grotta Maona

[www.grottamaona.it](http://www.grottamaona.it)  
[info@grottamaona.it](mailto:info@grottamaona.it)  
[www.comune.montecatini-terme.pt.it](http://www.comune.montecatini-terme.pt.it)  
[www.grotte.toscana.it](http://www.grotte.toscana.it)

### Öffnung

Vom 1. April bis 15. Oktober: 9 bis  
12 Uhr; 15 bis 18 Uhr.

### Führungen

In italienischer und englischer  
Sprache.

### Tour

Es ist eine leichte Tour  
vorgesehen: 20 Min.

### Serviceleistungen



### Nützliche Informationen



Die Grotte ist nicht zugänglich  
für Rollstuhlfahrer und Besucher  
mit Kinderwagen.

In der Grotte herrscht eine  
konstante Temperatur von +15  
°C, aus diesem Grund wird  
das Tragen angemessener  
Kleidung empfohlen (Schuhe  
mit Gummisohlen, Pullover,  
Regenmantel).

# Grotta Maona

Montecatini Terme (PT)

Grotte von naturwissenschaftlichem Interesse

Giardini di Villa Garzoni a Collodi



An der Straße von Montecatini Terme in das ursprüngliche Zentrum der Stadt, Montecatini Alto, sollte man einen Halt an der Grotta Maona einlegen. Diese tausendjährige, natürlich entstandene Grotte ist die einzige in Italien mit zwei Schächten: durch den ersten gelangt man in die Höhle, die 20 Meter tief und 200 Meter lang ist; nachdem man eine Galerie durchquert hat, die an Dantes Hölle erinnert und wo die Natur und das langsame Werk des Wassers geduldig Fälle von Stalaktiten und Wälder aus Stalagmiten geschaffen haben, geht es durch den zweiten Schacht hoch ans Tageslicht, ohne den selben Weg wieder zurück gehen zu müssen.



Einhaltung der Besucherordnung.

## Anfahrt



Autobahn A11, Ausfahrt Montecatini Terme; weiter in Richtung Montecatini Terme und Montecatini Alto.



Bahnhof Montecatini Terme.



Von Florenz: Lazzi, Überlandbus nach Montecatini Terme.  
- Von Montecatini Terme: Bus Montecatini Alto, täglich jede Stunde.

## Die Umgebung

Museum Leonardo da Vinci, Vinci (FI); Park Collodi und Park der Villa Garzoni in Collodi, Pescia (PT); Thermalanlagen in Montecatini.

## Nächster Halt von *Toscana Underground*

Grotta Giusti	54
Grotta Maona	58
Grotte di Bagni Caldi	60



**Grotte di Bagni Caldi**  
Piazza San Martino, 11  
Bagni di Lucca (LU)

**Info**  
Bagni di Lucca Terme J.V. & Hotel

[www.termebagnidilucca.it](http://www.termebagnidilucca.it)  
[terme@termebagnidilucca.it](mailto:terme@termebagnidilucca.it)

# Grotte di Bagni Caldi

Bagni di Lucca (LU)

Grotte für Anthrotherapie

150 m ü. M.

**B**agni Caldi ist ein antikes Dörfchen mit einer langen Thermaltradition; hierher kamen illustre Gäste, wie zum Beispiel Lord Byron, Eugenio Montale oder Henry James. Verborgen zwischen Eichen- und Kastanienwäldern liegen die beiden Grotten mit Naturdampf: die Grotta Grande und die Grotta Paolina, nach dem Namen von Napoleons Schwester. Die Grotta Paolina ist die kleinere der beiden, aber auch die schönere. Die Temperatur innen ist in den verschiedenen Körperteilen unterschiedlich – wärmer am Rumpf und niedriger an den Gliedmaßen – und ermöglicht auch Besuchern mit Kreislauferkrankungen, die wohltuenden Wirkungen des Wassers zu genießen, ohne dass die Beine müde werden. Das sulfat-, bikarbonat- und kalkhaltige Wasser der Grotten ist ideal für die Behandlung zahlreicher Krankheiten, vor allem von Rheuma und Stress.



## Öffnung

März bis Januar: nur morgens.  
Sommer, Brückentage und Feiertage: auch nachmittags geöffnet.

## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen




Die Wassertemperatur beträgt +54 °C, die Lufttemperatur +38° bis +45 °C.  
Medizinischer Dienst im Thermalbad.


## Barga



**!** Der Eintritt ist nur bei Nutzung der Thermalleitungen möglich.

 In 3,5 Km Entfernung befindet sich der Bahnhof von Bagni di Lucca-Fornoli, Linie Pisa - Lucca - Aulla.

## Anfahrt

 Aus Richtung Lucca: S.S. 12 Brennerstraße Richtung Abetone, 24 Km von Bagni di Lucca entfernt, Ortsteil Ponte a Serraglio, Abzweigung zu den Thermen von Bagni di Lucca.

- Aus Richtung Florenz: Autobahn A11 Florenz-Meer, Ausfahrt Lucca, dann weiter auf der S.S. 12 Brennerstraße Richtung Abetone, 24 Km von Bagni di Lucca entfernt, Ortsteil Ponte a Serraglio, Abzweigung zu den Thermen von Bagni di Lucca.

- Von Mailand aus: Autobahn A1 bis Parma, dann weiter auf der A12 La Spezia-Livorno, in Viareggio Abzweigung nach Lucca, Ausfahrt Lucca, dann weiter auf der S.S. 12 Brennerstraße Richtung Abetone, 24 Km von Bagni di Lucca entfernt, Ortsteil Ponte a Serraglio, Abzweigung zu den Thermen von Bagni di Lucca.

 Vaibus, Linie Lucca - Bagni di Lucca - Abetone, 4 Fahrten täglich, Haltestelle in 500 m Entfernung.

## Die Umgebung

Giovanni-Pascoli-Wohnhaus-Museum, Castelvecchio Pascoli - Barga (LU).

Wenige Minuten von Lucca entfernt stehen die herrlichen Adelsvillen Villa Torrigiani Santini, Villa Reale di Marlia, Villa Mansi, Villa Bernardini, Villa Grabau, Villa Oliva.

## Nächster Halt von *Toscana Underground*

Grotta Giusti	54
Grotta Maona	58
Grotte di Bagni Caldi	60





**Museo Casa Pascoli, Castelvecchio Pascoli**



**Villa Torrigiani Santini**



**Villa Oliva**





**Parco Archeologico  
Naturalistico di Belverde**  
Strada della Montagna  
Belverde - Cetona (SI)

**Info**  
Museo Civico  
per la Preistoria del Monte  
Cetona

[museo@comune.cetona.siena.it](mailto:museo@comune.cetona.siena.it)  
[www.comune.cetona.siena.it](http://www.comune.cetona.siena.it)  
[www.terredisiena.it](http://www.terredisiena.it)

**Öffnung**  
Von Juni bis September: 9 – 13  
Uhr und 16 – 19 Uhr (Montag ge-  
schlossen).  
Von Oktober bis Juni: nur auf Re-  
servierung für Gruppen von min-  
destens 10 Personen.

**Führungen**  
Auf Italienisch, Englisch,  
Deutsch, Französisch, Spanisch,  
Niederländisch.

# Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde

Belverde - Cetona (SI)

Grotten von naturwissenschaftlichem und prähistorischem Interesse

zwischen 550 und 600 m ü. M.

Ganz in der Nähe des Dorfs Cetona kann man den Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde besuchen: eine wunderbare Gelegenheit, das Interesse an Geschichte und Archäologie mit einer Tour durch eine fast unberührte Landschaft von hoch gewachsenen Steineichenwäldern zu verbinden. Eine Naturoase, die unter der Leitung eines Führers zu Fuß durchstreift werden kann – durch Gänge, Säle

und Schächte, die alle angemessen ausgestattet und mit Hilfe einer Photovoltaikanlage beleuchtet sind. Die Höhlen bildeten sich im Laufe von Jahrtausenden in den Travertinsteinblöcken, und ihre Erforschung gleicht einer Rückkehr in die Vergangenheit. Einige Höhlen dienten als Grab- und Kultstätte, wie archäologische Untersuchungen ergaben, die zur Mitte des 20. Jahrhunderts begannen und noch immer im Gange

sind. Die sakrale Nutzung der Grotta Lattaia wird beispielsweise durch den Fund von Votivgegenständen aus der hellenistischen Epoche bezeugt – Reproduktionen von Säuglingen in Windeln, anatomische Tonobjekte (Brüste), Miniaturvasen und Bronzemünzen. Der Glaube, dass das herunter tropfende Wasser, das von Müttern während der Stillzeit getrunken wird, die magische Kraft habe, die Milchproduktion zu fördern, war noch in den

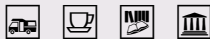


## Besuchstouren

Es sind zwei einfache Touren vorgesehen:

1. Tour: 50 Min., 800 m (Antro della Noce - Antro del Poggetto - Grotta di S. Francesco - Amphitheater - Observatorium - Riparo del Capriolo - Siedlung S. Maria in Belverde);
2. Tour: 2 Std., 1600 m (Servicezentrum - Observatorium - Muraglione - Riparo dei Carpini - Riparo del Capriolo, weiter wie die 1. Tour).

## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen




Das Tragen angemessener Kleidung wird empfohlen (bequeme, geschlossene Schuhe).




1930er Jahren lebendig. Die Grotta di San Francesco dagegen, die größte Grotte des gesamten Komplexes, verdankt ihren Namen der Legende, das sich der Heilige hier aufgehalten haben soll.

Auf dem Weg, der zur Franziskaner-Einsiedelei von Santa Maria führt, kann man drei miteinander verbundene Höhlen besuchen: den Antro della Noce, den Antro del Poggetto und die Tombetta della Strada. Auch hier kamen antike Spuren menschlicher Präsenz zu Tage.


Mit dem Park in Zusammenhang steht das Bürgermuseum für Vorgeschichte vom Monte Cetona, in dem die Phasen der menschlichen Besiedelung der Gegend von der Altsteinzeit bis zum Ende der Bronzezeit dokumentiert sind.

 Einhaltung der Besucherordnung.

### Anfahrt

 Autobahn A1 Florenz - Rom, Ausfahrt Chiusi; weiter auf der S.S. bis nach Cetona, dann weiter auf der S.P. bis zum Service-Zentrum, danach auf der S.C. (nicht asphaltiert) bis zu den Grotten.

 In 7 Km Entfernung liegt der Bahnhof Chiusi - Chianciano Terme, Linie Florenz - Rom.

 Eisenbahn „Ferroviaria Italiana“ (Lfi) bis nach Cetona, Linie Chiusi - Cetona.

### Die Umgebung

Städtisches Museum für Archäologie, Chianciano Terme (SI); Städtisches Museum für Archäologie, Sarteano (SI); Thermalbäder von Chianciano Terme, Montepulciano und San Casciano Bagni (SI); Castelluccio di Pienza (SI).

### Nächster Halt von Toscana Underground

Grotta del Sassocolato	46
Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Siele-Bergwerk	74
Cornacchino-Bergwerk	82
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92
Katakomben von Santa Mustiola	140
Labyrinth des Porsenna	148
Städtisches Museum in Chiusi	152



**Geflügelte Göttin,**  
Städtisches Museum für Archäologie Chianciano Terme

### Chianciano

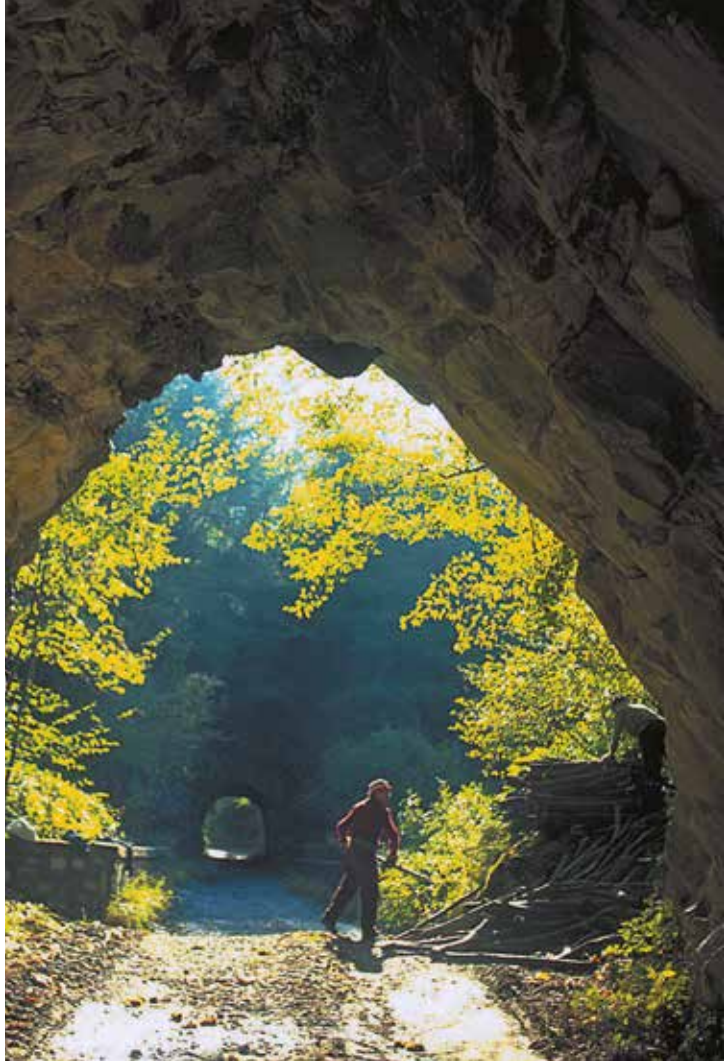


### Sarteano, Grab der Quadriga infernale



### Castelluccio di Pienza





**Parco Culturale delle Grotte di Equi**  
Equi Terme - Fivizzano (MS)

**Info**  
[www.grottediequi.it](http://www.grottediequi.it)  
Centro servizi turistici del Comune di Fivizzano

[www.comune.fivizzano.ms.it](http://www.comune.fivizzano.ms.it)  
[info@comune.fivizzano.ms.it](mailto:info@comune.fivizzano.ms.it)

Parco Regionale delle Alpi Apuane

[www.parcapuane.it](http://www.parcapuane.it)  
[info@parcapuane.it](mailto:info@parcapuane.it)

**Öffnung**

Juli bis September: Samstag und Sonntag 10.30 Uhr bis 19 Uhr; Montag bis Freitag 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Um Mariä Himmelfahrt auch nachts geöffnet.

Von Mai bis Juni sind die Grotten geöffnet, doch wir empfehlen, das Fremdenverkehrszentrum der Gemeinde Fivizzano anzurufen und dort nach der Öffnungszeiten zu fragen.

Die Grotten können von Oktober bis April nur nach Voranmeldung besucht werden.

# Kulturpark der Grotten von Equi

Equi Terme - Fivizzano (MS)

Grotten von naturwissenschaftlichem  
und prähistorischem Interesse

262 m ü. M.



Statute-Stele  
der Lunigiana

Von Equi Terme aus, einem antiken Thermalstädtchen in den Apuanischen Alpen, geht es in Richtung der Grotten von Equi. Im Naturpark kann man sich eine der drei Höhlen – „La Buca“, „Le Grotte“ oder „La Tecchia“ – ansehen; durch den „Solco di Equi“, einen natürlichen Canyon mit Fleisch fressenden Pflanzen wandern, wo sich die „Tana della Volpe“, der Fuchsbau, öffnet, eine kleine Grabgrotte. Oder man kann in prähistorisches Ambiente eintauchen, das in dem Archäologiepark rekonstruiert wurde – hier erlebt man das tägliche Leben unserer fernen Verwandten und kann an experimentellen Archäologieinitiativen teilnehmen.

## Besuchstouren

1. Tour „Buca“: 20-25 Min., 500 m;
2. Tour „Grotte“: 45-50 Min., 1300 m;
3. Tour „Tecchia“: wird demnächst eröffnet.

## Führungen

Auf Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch.  
Nur für Schulklassen und Gruppen mit Reservierung:  
Führung auch durch das Grotten-Museum.

## Serviceleistungen



## Nützliche Informationen



Es wird empfohlen, angemessene Kleidung zu tragen (Pullover, bequeme geschlossene Schuhe).



## Die Höhle und die Grotten von Equi

Die Reise beginnt bei der „Buca“, die seit dem 18. Jahrhundert bekannt ist. Dann geht es hoch zu einer terrassenartigen Öffnung, direkt über einer aufgesprengten Bergwand, in der zahlreiche Vogelarten nisten – darunter auch der Königsadler. Man bewegt sich durch ein Labyrinth von Sälen, Tunneln und Gängen mit fossilen Konkretionen.

Von der „Buca“ aus gelangt man in eine Höhle mit Grotten, voller Stalaktiten, Stalagmiten und jeder erdenklichen Form an natürlichen Konkretionen. Es gibt auch einen „Abschnitt für Höhlenforscher“, der momentan noch nicht für Besucher zugänglich ist, jedoch

reich ist an Karstelementen. In der Grotte wurden nur Überreste von Tieren und keine Spuren menschlicher Präsenz ausgemacht; wahrscheinlich wurden diese von dem Wasser der unterirdischen Quellen weggespült.

Momentan wird der Weg, der sie mit der „Tecchia“ verbindet, fertig gestellt. Der steile Weg außen, direkt über dem Flüsschen Fagli, ist gefährlich – daher wird abgeraten, ihn zu begehen.

### Tecchia di Equi

Ein antiker Unterschlupf für Mensch und Tier: Werkzeuge und Überreste von Tieren berichten von der Geschichte dieser Grotte – nämlich von der Zeit vor 40.000 Jahren bis

hin zum Mittelalter. Archäologische Untersuchungen vom Beginn des 20. Jahrhunderts brachten Gegenstände aus Stein und Knochen ans Licht, die von den Jägern der Neandertalerzeit stammen, sowie Skelette von Wölfen, Füchsen und Marmelotieren, aber auch eine, für heute, ungewöhnliche Fauna wie den ursus

### Burg von Aquila








speleus (Höhlenbär), Löwen oder Leoparden. Zeugnisse für Grab- und Bestattungsriten der Kupferzeit zeigen uns, auf welche Weise die Grotten später genutzt wurden: nämlich als Grabstätten.

 Es werden naturwissenschaftliche und historisch-archäologische Lehraktivitäten organisiert.




## Valle del Lucido




 Einhaltung der Besucherordnung.

### Anfahrt

 Von Aulla und Fivizzano: S.S. 63 „del Cerreto“, in Cormezzano weiter auf der S.R. 445 der Garfagnana bis nach Gragnola, dann weiter nach Equi Terme.  
- Autobahn A15 Parma-La Spezia, Ausfahrt Aulla, dann weiter auf der S.S. 63 „del Cerreto“, in Cormezzano weiter auf der S.R. 445 der Garfagnana bis nach Gragnola, dann weiter nach Equi Terme.  
- Aus Castelnuevo di Garfagnana: S.R. 445 (für circa 42 Km), dann links ab auf der S.P. 10 in Richtung Equi Terme.

 Bahnhof Equi Terme, Linie Aulla-Lucca.

 CAT in Massa Carrara, Aulla  
- Fivizzano, Linie 33, 10 Fahrten pro Tag.

## Borgo di Equi



### Die Umgebung

Umwelterziehungszentrum in Vincica (MS); Zentrum für die Bewahrung der ökologischen Vielfalt in Frignoli di Sassalbo (MS); Romanische Landkirchen in Codiponte (MS), Casola Lunigiana (MS), Landkirche San Lorenzo, Minusciano (LU); Therme von Equi (MS); Stelen-Museum, Castello del Piagnaro, Pontremoli (MS).

### Nächster Halt von Toscana Underground

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Quecksilberbergwerke	78
Archäologisches Bergwerkssystem der Apuanischen Alpen	112



- 16 Siele-Bergwerk
- 17 Quecksilberbergwerke
- 18 Cornacchino-Bergwerk
- 19 Museum des Bergwerks von Massa Marittima
- 20 Museum der Bergwerke von Montecatini Val di Cecina
- 21 Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore

- 22 Archäologischer Bergwerkspark von Montieri
- 23 Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro
- 24 Bergwerkspark der Insel Elba
- 25 Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano
- 26 Archäologisches Bergwerkssystem der Apuanischen Alpen



*Nichts wird die Kunst des Meisters je ersinnen,  
Das nicht verborgen schon im Marmor lebte,  
Und keine Hand, die nicht der Geist belebte,  
Erbringt, was da verschlossen liegt, tief innen.*

*Michelangelo*

## Bergwerke, Bergwerks- und Industriearchäologie

Erzvorkommen gibt es ein bisschen überall in der Toskana: in den Apuanischen Alpen, den Colline Metallifere, am Monte Amiata, auf der Insel Elba und Campigliese.

Die Erzgewinnung begleitete die Geschichte unserer Region über die Jahrhunderte hinweg: etruskische Schiffe, voll geladen mit Roteisenstein, der auf der Insel Elba abgebaut wurde, landeten in der Bucht von Baratti; zum Schutz dieser Regionen entstanden im Mittelalter Burgen.

Heute kann man zu Fuß oder mit einem kleinen Zug die unterirdischen Stollen erkunden, von denen einige bis zum 20. Jahrhundert

aktiv waren, und sehen, wie der Arbeitstag eines Minenarbeiters beschaffen war.

Wer sich scheut, sich unter Tage zu begeben, kann an einer Führung durch Tagebauwerke und imposante Bergwerkstürme teilnehmen, die sich gen Himmel recken, oder durch die Überbleibsel der Minen und die „Industriebauten“ der Etrusker schlendern.





### Miniera del Siele

Riserva Naturale del Pigelleto  
Piancastagnaio (SI)

### Info

Parco Nazionale Museo Minerario del Monte  
Amiata

[www.parcoamiata.com](http://www.parcoamiata.com)  
[segreteria@parcoamiata.com](mailto:segreteria@parcoamiata.com)

[www.terresiena.it](http://www.terresiena.it)

### Öffnung

Ganzjährig.  
Führungen von ehemaligen Bergleuten.

# Siele- Bergwerk

Naturpark des Pigelleto  
Piancastagnaio (SI)

Archäologisches Bergbau-Areal



Die Geschichte des Abbaus von Rohstoffen am Monte Amiata reicht bis in die Antike zurück: Die Etrusker benutzten Zinnober (ein Mineral, aus dem Quecksilber gewonnen wird) zum Bemalen von Terrakottaobjekten und Grabfresken und gruben für die Zinnobergewinnung bis zu 40 m tief. Die größten Vorkommen lagen in Santa Fiora, Castell' Azzara, Abbazia San Salvatore und Piancastagnaio.

In der Neuzeit begann die industrielle Nutzung des Bergwerks von Siele zur Hälfte des 19. Jahrhunderts. Siele war eine komplexe Struktur, die sowohl aus Minen (Stollen und Schächte) als auch aus Fabriken bestand, in denen das Mineral verarbeitet wurde. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand um Bergwerk und Fabrik ein Dorf mit Wohnungen, Schulen und der Kirche. Nach einer Zeit der großen Expansion – auch auf

Grund der Aufträge durch die Waffenindustrie – wurde der Abbau 1973 beendet. Es handelte sich, nach Almadén (Spanien) und Abbazia San Salvatore (s. S. 60) um die drittgrößte Mine der Welt. Heute wurde die Anlage instand gesetzt und teilweise wieder nutzbar gemacht – als Zeugnis für die Geschichte und die Kultur der Region um den Monte Amiata.

## Tour

Es ist eine leichte Tour von 6 Stunden vorgesehen (oder 4 Stunden mit Rückfahrt im Bus).

## Nützliche Informationen



Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung empfohlen.







## Der Besuch


Die Siele-Bergwerk liegt im Naturpark des Pigelleto (mit dem Ausdruck „pigello“ bezeichnen die Bewohner der Region die majestätische Weißliche, die bis zu 50 m hoch werden kann).


Der Trekking-Weg durchquert den Naturpark bis zu dem Bergwerksdorf, wo sich die Fabrik für die Verarbeitung von Zinnober befindet, sowie die Häuser der Bergwerksarbeiter.

 Im Innern des ehemaligen administrativen Sitzes der Siele-Bergwerk sind Schulklassen und -Labors untergebracht.

### Anfahrt

 S.S. 2 Cassia, bis nach Pincastagnaio; danach weiter in Richtung Castell'Azzara, Santa Fiora und zum Naturpark des Pigelleto (die Hinweisschilder zum Naturpark sind in brauner Farbe).  
- Von der tyrrhenischen Küste: über Pitigliano-Sorano-Castell'Azzara oder Grosseto-Arcidosso-S. Fiora-Castell'Azzara; danach weiter in Richtung Naturpark Pigelleto (die Hinweisschilder zum Naturpark sind in brauner Farbe).

 Bahnhöfe in Chiusi-Chianciano Terme, Grosseto und Orvieto Scalo. Von dort aus weiter mit dem Überlandbus.

 Die nächste Haltestelle am Naturpark befindet sich in Saragiolo, in der Gemeinde Piancastagnaio.

- Von Orvieto Scalo: Busgesellschaft Sira (man erreicht Saragiolo ohne Umsteigen).

- Von Chiusi: Bahngesellschaft Ferroviaria Italiana (Lfi) bis nach Bisarca; von hier aus weiter mit dem Bus der Busgesellschaft Rama bis nach Saragiolo.

- Von Grosseto: Busgesellschaft Rama bis nach Saragiolo.

- Von Siena und Florenz: Busgesellschaft Rama bis nach Saragiolo.





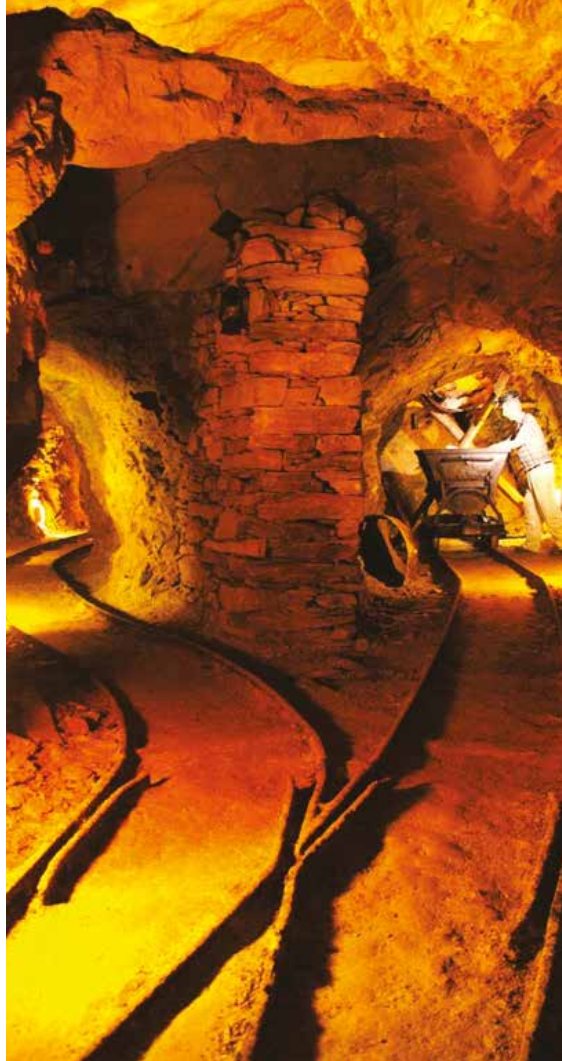
## Die Umgebung

Villa La Sforzesca, Castell'Azzara (GR); Gewässer-Naturparkmuseum, Santa Fiora (GR); Museum der Quecksilberminen vom Monte Amiata, Santa Fiora (GR).

## Nächster Halt von *Toscana Underground*

Grotta del Sassocolato	46
Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Cornacchino-Bergwerk	82
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92





**Miniere dell'argento vivo**

Via Nord, 27A  
Levigliani di Stazzema (LU)

**Info**

Miniere dell'argento vivo

info@antrocorchia.it  
www.antrocorchia.it

Parco Regionale  
delle Alpi Apuane

www.parcapuane.it  
info@parcapuane.it

www.versiliainfo.com  
www.luccaterre.it

**Öffnung**

Morgens und nachmittags, siehe  
Kalender auf der Webseite www.  
antrocorchia.it; an den im Kalen-  
der nicht verzeichneten Tagen  
Öffnung nur auf Anfrage.



# Quecksilberbergwerke

Levigliani di Stazzema (LU)

## Bergwerke

Die Quecksilberbergwerke im Gebiet von Levigliani di Stazzema sind die ältesten der oberen Toskana und werden seit dem Mittelalter genutzt, um ein rotes Pigment herzustellen, das in den Druckereien der Großherzöge in Florenz verwendet wurde. Die am häufigsten abgebauten Mineralien waren Cinnabarit und Pyrit, zusammen mit reinem Quecksilber in flüssigem Aggregatzustand, was einzigartig ist, da normaler-

weise Quecksilber aus Cinnabarit gewonnen wird.

Die Führung dauert etwa 1 Stunde und folgt einem Besuchspfad von 800 Metern, auf dem man die alten Lagerstätten sehen kann. Sie beginnt mit dem sogenannten Römischen Steinbruch und geht weiter bis zu dem ausgedehnteren Bergwerk Cavetta. Es können verschiedene Sulfide von Quecksilber, Zink, Eisen und Bismut, Cinnabarit und Metacinnabarit bewundert

werden. Außerdem findet man hier sehr seltene Mineralien wie *grumiplucite*, ein erst kürzlich entdecktes und beschriebenes Mineral.



### Führungen

Auf Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch.

### Besuchstouren

Länge der zu begehenden Strecke: ca. 600 Meter.  
Dauer der Führung: ca. 1 Stunde.

### Serviceleistungen



### Nützliche Informationen




- Die Temperatur im Bergwerk beträgt etwa 14° Grad.
- Es müssen Schuhe mit Gummisohle getragen werden.
- Es ist ratsam, wenigstens einen Pullover zu tragen.



## Anfahrt

### Museum

 Von Forte dei Marmi: Provinzstraße von Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani di Stazzema.

- Autobahn A12 Genova-Livorno, Ausfahrt Versilia; dann Provinzstraße von Marina und Provinzstraße von Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani di Stazzema.

- Staatsstraße 1 Aurelia bis nach Querceta di Seravezza, dann Provinzstraße von Marina und Provinzstraße von Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani di Stazzema.

- Von Castelnuovo di Garfagnana:

Provinzstraße 13 bis nach Levigliani di Stazzema.



In 16 km Entfernung liegt der Bahnhof von Forte dei Marmi, Bahnlinie Genova-Pisa.



Vaubus, Linie Seravezza-Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani.

### Archäologisches Areal und Bergbaugelände



Staatsstraße 1 Aurelia bis nach Querceta, dann Provinzstraße von Marina bis nach Seravezza und Gemeindestraße „della Montagna“ bis zur Kirche Pieve della Cappella.

- Autobahn A12 Genova-Rosig-

nano, Ausfahrt Versilia, dann Provinzstraße von Marina bis nach Seravezza und Gemeindestraße „della Montagna“ bis zur Kirche Pieve della Cappella.

- Von Castelnuovo di Garfagnana: Provinzstraße 13 und Provinzstraße von Marina bis nach Seravezza und Gemeindestraße „della Montagna“ bis zur Kirche Pieve della Cappella.



In 8 km Entfernung liegt der Bahnhof von Forte dei Marmi, Bahnlinie Genova-Pisa.



Vaubus, Linie Pietrasanta-Seravezza-Azzano.

### Die Umgebung

Marmorsteinbrüche des Monte Corchia in Levigliani di Stazzema



(LU); verschiedene Wanderrouen  
im Regionalpark der Apuanischen  
Alpen.

### **Nächster Halt von Toscana Underground**

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Archäologisches Bergwerkssystem der Apuanischen Alpen	112





### Miniere del Cornacchino

Cornacchino  
Castell'Azzara (GR)

### Info

Miniere del Cornacchino  
Località Cornacchino  
Castell'Azzara (GR)

info@castellazzaraonline.it  
www.castellazzaraonline.it  
www.museidimaremma.it

www.parcoamiata.com

### Führungen

Nach Voranmeldung

### Nützliche Informationen



Für Schulen werden Führungen  
und Aktivitäten zur Umwelterziehung  
und Höhlenkunde organisiert.

**⚠** Es ist verboten, sich in den  
Durchgängen zusammen-  
zudrängen und mit lauter  
Stimme zu sprechen.



Einhaltung der Besucherord-  
nung

### Anfahrt

**🚗** Staatsstraße 2 Cassia, in  
der Ortschaft Ponte a Rigo Um-  
leitung nach Castell'Azzara; von  
Castell'Azzara auf bequemer as-  
phalierter Straße (500 Meter).

- Von der tyrrhenischen Küste: Stre-  
cken Pitigliano-Sorano-Castell'Az-  
zara oder Grosseto-Arcidos-  
so-S. Fiora-Castell'Azzara; von  
Castell'Azzara auf bequemer as-

# Cornacchino-Bergwerke

Castell'Azzara (GR)

## Bergwerke

Das Bergwerk des Cornacchino erstreckt sich über die südlichen Hänge des Monte Amiata, im Gebiet von Castell'Azzara, und erhielt seinen Namen von „Cornalino“ oder „Cornalina“, einem farbigen siliciumhaltigen Felsgestein, das bei Etruskern und Römern sehr beliebt war. Das Bergwerk, dessen Gelände zu einer Cinnabarit-Lagerstätte gehörte, war von 1877 bis 1919 in Betrieb und gilt als eines der furchterregendsten Bergwerke des Amiata, mit extrem engen Stollen, in denen die Mineralien allein mit der Kraft menschlicher Arme abgebaut werden mussten. Oft wurden Kinder und Frauen eingesetzt, um in den Gängen zu graben. Die Stollen sind inzwischen saniert worden und können ohne Gefahr besichtigt werden. Sie sind über einen Pfad erreichbar, der in der Ortschaft Quercia Gobba beginnt und nach einer eindrucksvollen und waldbestandenen Strecke von etwa 500 Metern zu den beiden Bergwerksstollen führt, die unter dem Namen Galleria Ritorta bekannt sind.



phaltierter Straße (3.500 Meter).  
- Von Norden: Autobahn A 1, Ausfahrt Chiusi.  
- Von Süden: Autobahn A 1, Ausfahrt Orvieto..



In 45 km Entfernung liegt der Bahnhof Chiusi-Chianciano, Bahnlinie Firenze-Roma. In 45 km Entfernung Bahnhof von Orvieto.



Buslinie Rama Grosseto, Linie Grosseto-Arcidosso-Castell'Azzara (Anschluss

an die Linien Firenze-Grosseto und Siena-Abbadia San Salvatore-Piancastagnano), zweimal täglich.

Buslinie Rama Grosseto, Linie Castell'Azzara-Pitigliano-Orbetello oder Castell'Azzara-Acquapendente (VT), einmal täglich.

### Die Umgebung

Villa la Sforzesca, Castell'Azzara (GR); Museumspark des Wasers, Santa Fiora (GR); Museum

der Quecksilberbergwerke des Monte Amiata, Santa Fiora (GR); Naturpark (Parco faunistico) dell'Amiata, Arcidosso (GR).

### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Grotta del Sassocolato	46
Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Siele-Bergwerk	74
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92



## Museo della Miniera di Massa Marittima

Via Corridoni  
Massa Marittima (GR)

## Öffnung

Ganzjährig: morgens und nachmittags.  
Sommer: auch nachts geöffnet.

## Info

Servizio Musei Cooperativa Colline Metallifere  
(prenotazioni, visite guidate)

[www.coopcollinemetallifere.it](http://www.coopcollinemetallifere.it)  
[musei@coopcollinemetallifere.it](mailto:musei@coopcollinemetallifere.it)

# Museum des Bergwerks von Massa Marittima

**Technologie- und Archäologiepark  
Colline Metallifere Grossetane  
Massa Marittima (GR)**

400 m ü. M.

Vom Platz der Kathedrale in Massa Marittima erreicht man in wenigen Minuten zu Fuß das Bergwerksmuseum – im Herzen der Stollen, die sich auf etwa 700 m in den Travertinstein des Hügels oberhalb der historischen Altstadt bohren. Diese Stollen sind zum Teil natürlich entstanden, wurden zum Teil aber auch im Mittelalter zum Gewinn von Steinen als Baumaterial für Gebäude gegraben. Während des zweiten

Weltkriegs dienten sie der lokalen Bevölkerung als Luftschutzbunker vor feindlichen Fliegerangriffen.

Das Museum wurde von ehemaligen Kumpel angelegt, die hier ihre Arbeitsumgebung wieder herstellten: vom Lager für das Holz, mit dem die Stollen abgestützt wurden, bis hin zum Sprengstofflager, vom Raum des Aufpassers der Mensa zu den Förderkörben und den Schießblöchern. In einigen Abschnitten sind die Stützsysteme zu sehen:

die klassischen Stützpfeiler aus Holz, Netze aus Metall oder Mauerverkleidung mit Holzkappen zwischen Betonquadern. Weiterhin wurden hier die Abbau-Methoden für die Besucher rekonstruiert: entweder mittels „Abbau“, d.h. durch Ausschlagen des Erzes, wobei gleichzeitig die gelehrte Lore mit dem Material befüllt wurde, oder mittels „Einbruch des Daches“, d.h. durch Demontage der Stützpfeiler, wodurch ein Teil der Stollen einbrach,



## Visite guidate

Auf Italienisch, Englisch und Deutsch.

## Tour

Es ist eine leichte Tour vorgesehen: 1 St., 700 m.

## Serviceleistungen



Aus logistischen Gründen können der Förderkorb und die Kantine der Kumpel nicht besucht werden.

## Nützliche Informationen



Es wird empfohlen, auch im Sommer angemessene Kleidung zu tragen (Jacke, Fleece-Pulli). Die Direktion stellt am Eingang zu Mine Schutzhelme zur Verfügung.





nachdem die Abbauphase erschöpft war.

Auch finden sich hier zahlreiche Werkzeuge und Maschinen, die dem Museum von den Bergwerksgesellschaften und auch von den alten Kumpel geschenkt wurden: Loren für den Transport der Arbeiter und des Materials, Bagger und Presslufthammer.

Mit einer extra Eintrittskarte oder mit einer, die auch für das Bergwerkmuseum gültig ist, kann man sich, ebenfalls in Massa Marittima, das Mu-

seum für Bergwerkskunst und -geschichte ansehen. Hier sind Arbeitsgeräte, Pickel, Carbid-Lampen, Helme, Holzschuhe und Stiefel ausgestellt, und die Geschichte der Bergbau-Techniken illustriert, die für die Planung einer Mine nötig waren.

 Im Sommer werden spezielle Aktivitäten für Kinder angeboten.

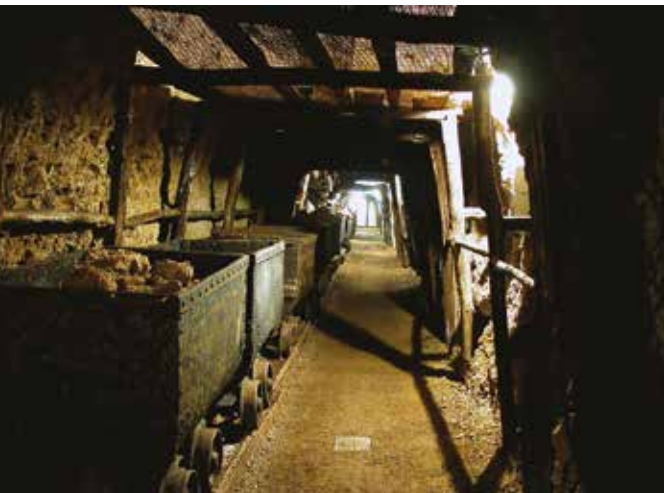
 Während des Besuchs ist es verboten, den Helm abzunehmen oder sich vom Führer zu entfernen.

Im Bergwerksmuseum können Führungen durch Massa Marittima und seine Umgebung reserviert werden – auf Entdeckungstour durch Lager, Stollen und mittelalterlich Schächte:

Park der Mittelalterlichen Schächte; archäologische Tour durch die Bergwerke von Serrabottini; Höhlen von Camilletta (Steinbruch); Stollen unterhalb von Cassero Senese; Bifora-Stollen (künstliche, im Mittelalter gegrabene Höhle, bestehend aus einem Stollen, einem Schacht und einem Raum); Schmelzanlage der Öfen von Accesa (Gebäudekomplex für die Produktion von Metall, ab der Neuzeit in Nutzung); Ablaufstollen von Marsiliana – Pian del Lago; Höhlen des



#### Höhlen von Camilletta









Kastell von Perolla (mittelalterliche Fellsiedlung, bestehend aus 30 kleinen Höhlen auf mehreren Ebenen); Grotta Prato und Grotta Spinosa (Karsthöhlen, die während der Kupferzeit als Grabstätten verwendet wurden); Grotta Verde (mehrräumige Karsthöhle), Grotte und Doline „del Frate“ (Karsthöhle, die sich auf eine Bruch-Doline hin öffnet und in der sich ein Wasserlauf befindet).

### Anfahrt

 Aus Norden: Autobahn A12 Genua - Livorno, Ausfahrt Rosignano; dann weiter auf der S.S. 1 Aurelia, Ausfahrt Follonica est; dann weiter in Richtung Massa Marittima.

- Aus Süden: Autobahn Rom - Civitavecchia; dann weiter auf der S.S. 1 Aurelia Richtung Grosseto, Ausfahrt Follonica est; dann weiter in Richtung Massa Marittima.

 Bahnhof Follonica, Linie Pisa - Rom.

 Rama, Fmf, Linie Follonica - Massa Marittima (1 Fahrt in der Stunde); Siena - Massa Marittima (3-4 Fahrten am Tag).

### Die Umgebung

Eisen- und Gusseisenmuseum, Follonica (GR); Tor des Bergwerksparks, Monterotondo Marittimo (GR).

### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro	100
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	108
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	144
Museum der Bergwerke von Montecatini Val di Cecina	88
Archäologischer Bergwerkspark von Montieri	96





### Museo delle Miniere di Montecatini V.C.

- Dokumentationszentrum  
Piazza Garibaldi, 1  
Montecatini Val di Cecina (PI)  
- Bergbaugelände und Strukturen  
Loc. La Miniera  
Montecatini Val di Cecina (PI)

### Info

Museo delle Miniere di Montecatini  
Val di Cecina

[www.volterratour.it](http://www.volterratour.it)  
Comune di Montecatini  
Val di Cecina

[www.comune.montecatini.pi.it](http://www.comune.montecatini.pi.it)  
[montecatini@comune.montecatini.pi.it](mailto:montecatini@comune.montecatini.pi.it)

[www.pisaunicaterra.it](http://www.pisaunicaterra.it)

### Öffnung

Vom 1. Februar bis Ostern: Sonntag 15 – 18 Uhr.

Von Ostern bis 2. November:  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr;  
Mittwoch bis Freitag 15 – 19 Uhr.  
Sonst nur nach Voranmeldung.

# Museum der Bergwerke von Montecatini Val di Cecina

Montecatini Val di Cecina (PI)

Archäologisches Bergbau-Areal

510 m ü. M.

Das Bergwerksareal der Val di Cecina hat eine lange industrielle Tradition. Die Minen, die bis 1907 in Betrieb blieben, wurden zu Zeit der Etrusker, der Medici und des Großherzogtums der Toskana genutzt und erreichten ihre Blütezeit im Jahre 1888, als die Gesellschaft Montecatini gegründet wurde (später Montedison), nach der das Dorf benannt wurde.

Das Bergwerksmuseum im Palazzo Pretorio aus dem 14. Jahrhundert ist nicht nur ein Zeugnis der industriellen Entwicklung, sondern auch der sozialpolitischen Errungenschaften der Bergarbeiter: In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde im Dorf Montecatini Val di Cecina die Kinderarbeit reglementiert, eine Fürsorge für Witwen und Weise eingerichtet, Schulen für die Kinder der Bergarbeiter eingerichtet und eine Ersatzkasse und eine Mädchenschule ins Leben gerufen.



## Führungen

Auf Italienisch, Englisch und Französisch.

## Besuchstouren

Es sind zwei einfache Touren vorgesehen:

1. Tour, Führung durch den Stollen: 20 Min., 100 m;
2. Tour, Minenareal: 45 Min., 1100 m.

## Serviceleistungen



Auf Grund der Logistik kann der Stollen nur im ersten Abschnitt besucht werden.

## Nützliche Informationen





Für den Besuch des Stollens erhalten Sie von der Direktion einen Bergarbeiterhelm und einen Regenmantel.

Im Dokumentationszentrum des Museums befindet sich das historische Archiv der Aktivitäten zwischen den Jahren 1827 bis 1907, die aus Caporciano die reichste Kupfermine in ganz Europa machten: Veröffentlichungen über die Ressourcen unter der Erde und Dokumentationsmaterial administrativer (Zahlbücher, Verzeichnisse, Briefwechsel) und technischer Art (Pläne und Profile von Stollen, Zeichnungen von Maschinen, Ausrüstungen und Gebäuden).


Das Museum bietet außerdem einen Überblick über die zahlreichen Bodenschätze der Val di Cecina und über ihre Verwendung: Kupfer, Steinsalz, weißer Alabaster, Braunkohle oder Schwefelquellen. Man sieht die herrlichen Mosaiken aus Chalzedon (Quarzart aus Mikrokristallen) und Mine-

raliensammlungen. Die Tour führt auch durch das Bergwerk von Caporciano – mit der Zeche Alfredo (wichtigste Kupfermine), dem Eingang zum Bergwerk (mit den Verwaltungsbüros, den Förderkörben und den Stollen) und der Muraglione-Staumauer, die für die Wasserversorgung des Bergwerks konstruiert wurde.


 Es werden Workshops über die Berufe im Bergwerk abgehalten.


 Einhaltung der Ordnung des Bergwerkmuseums.

### Anfahrt

 Aus Norden: Autobahn A1, Ausfahrt Scandicci, Schnellstraße Florenz-Pisa-Livorno, Ausfahrt Pontedera; dann weiter auf der S.R. 439 in Richtung Volterra. Autobahn A12, Ausfahrt Rosignano; dann weiter auf der S.R. 68 in Richtung Volterra.  
- Aus Süden: S.S. 1 Aurelia, Aus-

fahrt Cecina, dann weiter auf der S.R. 68 in Richtung Volterra.

 Von Cecina nach Saline di Volterra, 4 Fahrten am Tag.

 CPT: Linie Volterra-Montecatini, 5 Fahrten am Tag;  
- Sita: Linie Cecina-Saline di Volterra, 6 Fahrten am Tag.

### Die Umgebung

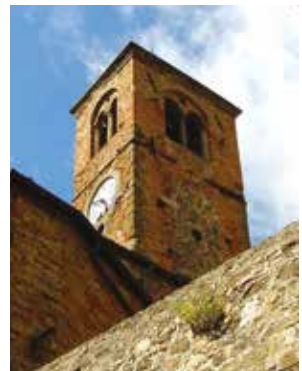
Museen und archäologische Ausgrabungsstätte, Volterra (PI); Museum für Erdwärme und geothermisches Areal, Larderello (PI); Rocca Sillana, Pomarance (PI); Museum Casa Bicocchi, Pomarance (PI); Naturparks der Val di Cecina.

### Nächster Halt von Toscana Underground

Museum des Bergwerks von Massa Marittima	<b>84</b>
Archäologischer Bergwerkspark von Montieri	<b>96</b>
Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro	<b>100</b>
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	<b>108</b>
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	<b>144</b>



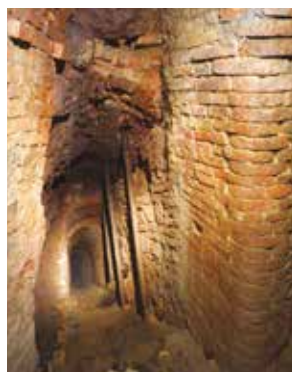
Muraglione-Staumauer



Montecatini Val di Cecina, Glockenturm



Montecatini Val di Cecina,  
Palazzo Pretorio





**Museo Minerario  
di Abbadia San Salvatore**  
Piazzale R. Rossaro, 2  
Abbadia San Salvatore (SI)

**Info**  
Consorzio Terre di Toscana

[www.terreditoscana.net](http://www.terreditoscana.net)  
[info@terreditoscana.net](mailto:info@terreditoscana.net)

Comune di Abbadia San  
Salvatore  
Ufficio turistico  
[www.terresiena.it](http://www.terresiena.it)

**Öffnung**  
Vom 15. Juni bis 1. November  
und zu Ostern, Weihnachten und  
Brückentagen: täglich, 9.30 -  
12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr.  
Zu anderen Zeiträumen Öffnung  
nur auf Anfrage.

# Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore

Abbadia San Salvatore (SI)

820 m ü. M.

Das Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore liegt in der Bergbau-Region des Monte Amiata, wo sich einst eines der größten Zinnobervorkommen der Welt befand - aus diesem Mineral wird Quecksilber gewonnen; heute sind hier zahlreiche Zeugnisse der Industriearchäologie untergebracht, die an die Vergangenheit im Wohlstand, aber auch an Opfer, Kampf und Leiden erinnern.

Das Bergwerksmuseum im alten Uhrenturm zeigt eine umfassende Sammlung an Mineralien, Ausrüstungen, Arbeitsgeräten und Fotografien, die die Geschichte der Quecksilberproduktion und der Gemeinschaft erzählen, die sehr eng mit dieser Arbeit in Beziehung stand: von den Bevölkerungen der Neusteinzeit bis zu den Etruskern und Römern und der Neuzeit.

An Bord eine kleinen Zugs fährt man durch den Stollen, wo das Arbeitsambiente der Bergarbeiter rekonstruiert wurde.



## Führungen

Auf Italienisch, Englisch und Deutsch.

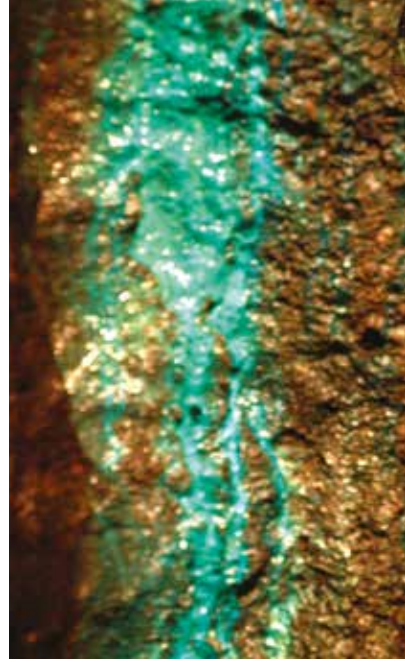
## Serviceleistungen




## Nützliche Informationen




Momentan ist der Stollen nicht zugänglich.



## Anfahrt

 S.S. 2 Cassia, folgen Sie den Hinweisschildern in Richtung Abbadia San Salvatore.  
- Autobahn A1, Ausfahrt Chiusi-Chianciano, dann weiter auf der S.S. 2 Cassia, weiter in Richtung Abbadia San Salvatore.

 In 25 Km Entfernung befindet sich der Bahnhof von Chiusi-Chianciano, Linie Rom-Florenz.

 Lfi-Rama, Linie Abbadia San Salvatore-Chiusi Scalo.  
- Rama, Linie Abbadia San Salvatore-Grosseto.

## Die Umgebung

Museum für Kirchengeräte, Abbadia San Salvatore (SI); Festung von Tentennano, Castiglione d'Orcia (SI); Festung von Radicofani, Süden der Val d'Orcia (SI); Mu-

seumpark für Gewässer, Santa Fiora (GR); Museum der Quecksilberminen am Monte Amiata, Santa Fiora (GR); Tierschutzpark des Amiata, Arcidosso (GR).



Festung von Tentennano





**Nächster Halt  
von Toscana Underground**

- Grotta del Sassocolato **46**
- Archäologisch-naturkundlicher  
Park von Belverde **64**
- Siele-Bergwerk **74**
- Cornacchino-Bergwerk **82**



**Festung von Radicofani**





**Parco Archeominerario di Montieri**

Das Tor Parks liegt am  
 Stadttheater von Boccheggiano  
 Via Tasso, 3  
 Boccheggiano (GR)

**Info**

- Ufficio turistico di Montieri

[turismomontieri@tiscali.it](mailto:turismomontieri@tiscali.it)

- Teatro Comunale di Boccheggiano

[turismo.boccheggiano@tiscali.it](mailto:turismo.boccheggiano@tiscali.it)

- Parco Tecnologico e Archeologico delle Colline Metallifere Grossetane  
 Piazza Dante, 35 - 58100 Grosseto

[parcominerario@provincia.grosseto.it](mailto:parcominerario@provincia.grosseto.it)  
[www.parcocollinemetallifere.it](http://www.parcocollinemetallifere.it)

[www.terresiena.it](http://www.terresiena.it)

# Archäologischer Bergwerkspark von Montieri

**Technologie- und Archäologiepark Colline Metallifere Grossetane Boccheggiano (GR)**

**Archäologisches Bergbau-Areal  
820 m ü. M.**



Die Geschichte der Region von Montieri (Mons Aeris, Kupferberg) gründet ihre Wurzeln in den Vorkommen von Kupfer, Eisen, Blei und Silber, deren Abbau das Gesicht der auch heute noch herrlichen Landschaft mit Wäldern, Flüssen, Minen und Hochöfen tief greifend veränderte. Die mittelalterlichen Burgen von Montieri, Gorfalco, Travale und Boccheggiano entstanden in Folge des Abbaus, der Verarbeitung und

zum Schutz der Kupfer- und Silbervorkommen. Im 16. Jahrhundert verwaltete der Sieneser Bürger Vanoccio Biringuccio einen Eisenschmelzofen am Fluss Merse. Im 17. Jahrhundert führte der große venetische Geologe Giovanni Arduino Erzgrabungen durch und gründete einige Schmelzöfen für die Produktion von Kupfer und Vitriol (Eisensulfat) in Cagnano-Carbonaia an einem Zufluss des Merse. Boccheggiano blieb am

längsten seiner Prädestination als Erzdorf verhaftet und setzte den Abbau von Kupfer bis zum vergangenen Jahrhundert hin fort. Nach dem Ende der Kupfergewinnung begann der Abbau von Pyrit in verschiedenen Bergwerken, darunter dem von Campiano, das erst 1994 geschlossen wurde. Die einzigen unterirdischen Rohstoffe, die heute in der Gemeinde Montieri genutzt werden, ist die Erdwärme in der Gegend von Travale.



## Öffnung

Ganzjährig geöffnet, nur auf Anfrage.

## Führungen

Auf Italienisch und Englisch. Der Preis variiert je nachdem, ob Einzelpersonen oder Gruppen reservieren. Für Informationen anrufen.

## Tour

Es ist eine leichte Tour vorgesehen, 1000 m.

## Nützliche Informationen





## Die „Roste“

An der Provinzstraße zwischen Massa Marittima und Siena sieht man, am Abschnitt der Gemeinde Montieri, entlang dem Flusslauf des Merse, die zahlreichen Überreste der Anlagen für die Gewinnung und die Verarbeitung von Kupfer: Bergwerke, Schächte, die so genannten „Roste“ (große Anhäufungen von roter Schlacke), die Anlagen für die Nassaufbereitung und die Seilschwebbahn für den Transport des Metalls. So durchfährt man den gesamten Metallverarbeitungsprozess: vom Bergwerk Merse, wo das Mineral gewonnen, gewaschen und

zerkleinert wurde, geht es weiter in Richtung Fluss, wo das Kupfer, mit Hilfe einer Decauville-Bahn, zur Anhäufung transportiert und unter freiem Himmel geröstet wurde.

Außerdem kann man die Wasserlöseestollen besuchen, die unter den riesigen roten Schlackehaufen liegen.

## Antike Minen in Poggio Mutti

Nicht weit entfernt, ein wenig weiter nördlich in der Nähe von Gerfalco – genauer gesagt, in Poggio Mutti – empfehlen wir einen Ausflug zu den Kupfer-, Blei- und Silberminen aus der Antike

und dem Mittelalter; dort lernt man die geologischen Merkmale, die Methoden zur Erfassung der Vorkommen und die Abbau- und Organisationsmethoden kennen, die die Erzgewinnung in der vorindustriellen Epoche kennzeichneten.

## Anfahrt

 Von Grosseto/Livorno: S.S. 1 Aurelia, Ausfahrt Scarlino; weiter auf der S.S. 439 in Richtung Massa Marittima; in Pian dei Mucini weiter auf der S.S. 441 in Richtung Siena. Einige Km nach der Ortschaft Gabellino nach Pontieri abbiegen; weiter am Fluss Merse entlang bis zur archäologischen Anlage auf der linken Seite. -Von Siena: S.S. 441 Massa Marittima - Siena; am Fluss Merse entlang bis zur archäologischen Anlage auf der linken Seite.



 Bahnhof Follonica, Linie Rom - Genua.

**Nächster Halt  
von Toscana Underground**

**Die Umgebung**

Museum für Eisen und Schmiedeeisen, Follonica (GR); Museum für Bergwerkskunst und -geschichte, Massa Marittima (GR); Tor des Bergbauparks Monterotondo Marittimo (GR).

Museum des Bergwerks von Massa Marittima	84
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	108
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	144



Abtei San Galgano





**Parco Archeominerario di San Silvestro**

Via San Vincenzo, 34 B  
 Loc. Temperino -  
 Campiglia Marittima (LI)

**Info**

Parchi della Val di Cornia

[www.parchivaldicornia.it](http://www.parchivaldicornia.it)  
[parchivaldicornia@parchivaldicornia.it](mailto:parchivaldicornia@parchivaldicornia.it)  
[www.valdicorniaturismo.it](http://www.valdicorniaturismo.it)

**Öffnung**

Im Juni und September: morgens und nachmittags, täglich außer Montag.

Juli und August täglich geöffnet (einige Male auch nachts).

Von Oktober bis Mai: nur Samstag und Sonntag, morgens und nachmittags; an Werktagen nur für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung. 8. bis 26. Dezember geschlossen.

Die Öffnungszeiten können von Jahr zu Jahr wechseln. Für Informationen die Telefonnr.

+39 0565 226445 anrufen.

# Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro

Loc. Temperino - Campiglia Marittima (LI)

Archäologisches Bergbau-Areal

Mitten in der üppigen Vegetation des Parks von San Silvestro kreuzen sich zahlreiche Wege, die die Zeugnisse des Bergbaus in der etruskischen Zeit, dem Mittelalter und der Neuzeit miteinander verbinden. Am Eingang des Parks kann man die Temperino-Mine besuchen, die in etruskischer Epoche und in der Neuzeit genutzt wurde, oder die Via delle Ferruzze, um die Überreste der Bergbahnbrücke vom Beginn des 20. Jahrhunderts anzusehen, oder die etruskische Mine „Buca della Faina“ oder zahlreiche andere Schächte und Tagebauminen.

Von der Via delle Ferruzze geht die Via dei Filoni Porfirici ab, die die Hänge des Poggio all'Aione hoch steigt und bis zu einem der Gipfel führt. Hier kann man sich ausruhen und den Blick schweifen lassen über die Ebene des Flusses Cornia bis hin zum Meer. Weiter auf der Via dei Lanzi kommt man zum mittelalterlichen Bergarbeiterdorf Rocca San Silvestro: In



## Führungen

Auf Italienisch, Englisch und Deutsch.

## Serviceleistungen



Aus Gründen der Logistik und der Sicherheit ist der Eintritt nur zum Mineralien- und Archäologischen Bergbaumuseum, zum Museum der Geschichte der Bergarbeiter und der Bergbahn durch den Stollen Lanzi-Temperino möglich.

## Nützliche Informationen



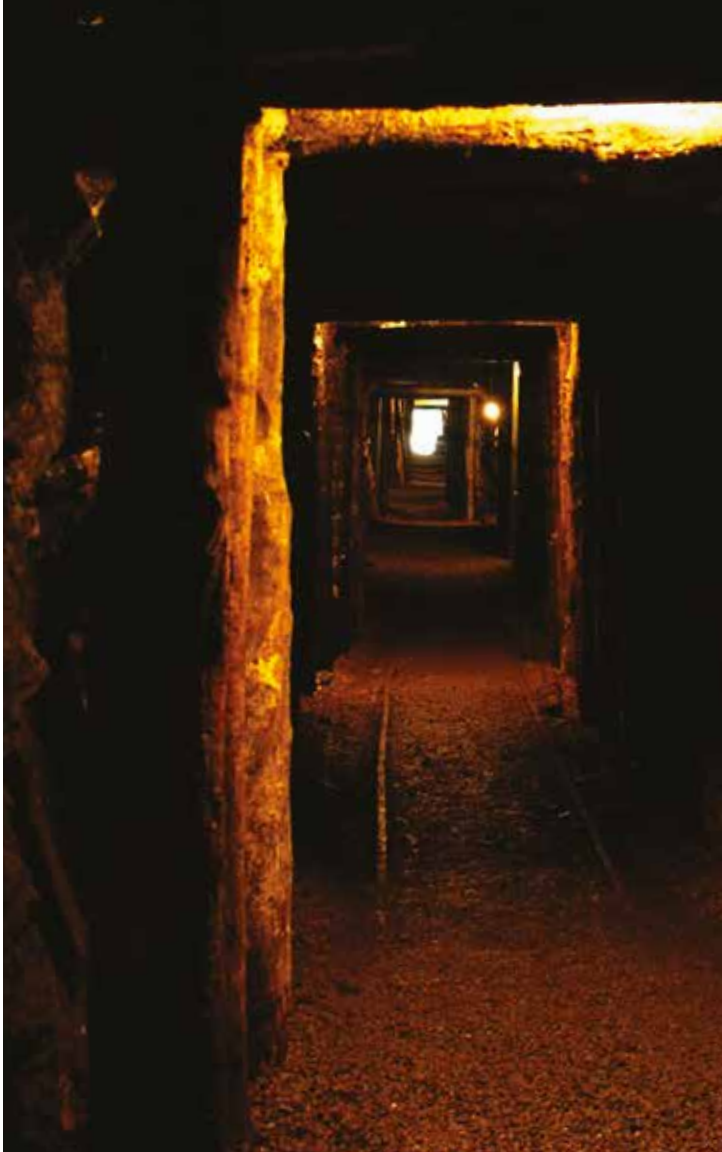
Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung empfohlen.

der Burg gibt es noch antike Backöfen, Ölmühlen, Geschäfte, Häuser, Zisternen und den Herrschaftspalast. Am Ende des Manienti-Tals, mit seinen Überresten mittelalterlicher Minen und antiker Marmorbrüche erreicht man das Arbeiterdorf „Etruscan Mines“, das zum Beginn des 20. Jahrhunderts entstand.

Nach Campiglia Marittima kommt man auf der Via delle Fonti, die nach den Resten des antiken Aquädukts benannt ist; über die hohen Bögen floss bis vor nicht allzu langer Zeit die Wasserversorgung von Campiglia Marittima.

Innerhalb des Parks befindet sich außerdem das Archäologische Minen- und Bergwerksmuseum, in dem Materialien aus den Brüchen der Festung von San Silvestro und eine Sammlung hiesiger Mineralien ausgestellt sind.

Ab dem Juli 2006 führt eine







Bahn die Besucher durch den Stollen vom Ausgang der Temperino-Mine zum Valle dei Lanzi, wo sich die Festung von San Silvestro befindet. Außerdem kann man sich auch das Bergarbeiter- und Bergmaschinenmuseum am Schacht Earle ansehen.


**!** Beachten Sie die geltenden Bestimmungen für Schutzgebiete.

### Besuchstouren


Es sind acht Touren vorgesehen:

1. Temperino-Mine: 40 Min., 360 m, leicht;
2. Stollen Lanzi-Temperino (Öffnung Juli 2006): 20 Min., 980 m, mit der Bergbahn, leicht;
3. Via del Temperino: 30 Min., leicht;
4. Via delle Ferruzze: 1,5 Std., anstrengend;
5. Via dei Lanzi: 1 Std. 40 Min., mittelschwer;
6. Via dei Filoni Porfirici: 1 Std., anstrengend;
7. Via dei Manienti: 1,5 Std., anstrengend;
8. Via delle Fonti: 1 Std., leicht.

### Anfahrt

 S.S. 1 Aurelia, Ausfahrt San Vincenzo nord, San Vincenzo sud, Piombino-Campiglia Marittima und weiter in Richtung Campiglia Marittima.

 In 10 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Campiglia Marittima, Linie Rom-Genua-Turin.

 Bus (ATM), im Frühjahr von Dienstag bis Sonntag nach Voranmeldung.

### Die Umgebung

Küstenpark von Rimigliano, San Vincenzo (LI); Küstenpark der Sterpaia, Piombino (LI); Naturpark von Montioni, Suvereto (LI); Forst von Poggio Neri, Sassetta (LI).

### Nächster Halt von Toscana Underground

Museum des Bergwerks von Massa Marittima	<b>84</b>
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	<b>108</b>
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	<b>144</b>
Bergwerkspark der Insel Elba Archäologischer Park von Baratti und Populonia	<b>124</b>





**Parco Minerario  
dell'Isola d'Elba**  
Via Magenta, 26  
Rio Marina (LI)

#### **Info**

Parco Minerario dell'Isola d'Elba

[www.parcominelba.it](http://www.parcominelba.it)  
[info@parcominelba.it](mailto:info@parcominelba.it)  
[www.visitelba.it](http://www.visitelba.it)

#### **Öffnung**

Frühjahr, Sommer: morgens und  
nachmittags.  
Herbst, Winter: nur auf Anfrage.

# Bergwerkspark der Insel Elba

Rio Marina (LI)

## Archäologisches Bergbau-Areal



Der Park bietet zahlreiche, sehr interessante Möglichkeiten auf Entdeckungsfahrt durch das „Land des Eisens“: Touren zu Fuß oder mit dem Mountainbike durch das stille Tal der Mühlen; eine Tour durch den unterirdischen Stollen des Ginevro in Capoliveri, der in den bloßen Fels gehauen wurde und somit über keinerlei Stützpfeiler aus Holz verfügt; Ausflüge in die Tagebaubrüche in Rio

Marina und Rio Albano. Und zum Abschluss des Ganzen empfehlen wir einen Halt im Museum für Mineralien und Bergbaukunst (Rio Marina), im Mineralien-Museum „Alfeo Ricci“ (Capoliveri) und im Museum für die Archäologie des Bergbaubezirks (Rio nell’Elba), in denen Sammlungen von Mineralien, archäologische Fundstücke, Rekonstruktionen originaler Stollen, Filme und Fotografien die Geschichte der Insel illus-

trieren. Von der Kupferzeit bis zum Mittelalter und die heutige Zeit.

In Rio Marina werden außerdem zwei geführte Touren geboten:

- „Auf der Suche nach Mineralien“: Besuch bei in einem Bergwerk mit der Möglichkeit, Mineralien zu suchen, zu konservieren und zu sammeln;
- „Trekking durchs Bergwerk“: Besuch der wichtigsten Bergwerke.



### Führungen

Auf Italienisch, Englisch und Deutsch.

### Besuchstouren

Es sind drei einfache Touren vorgesehen.

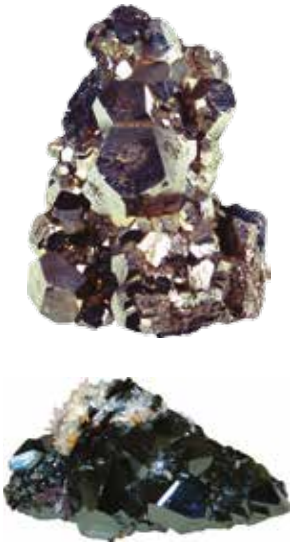
### Serviceleistungen




### Nützliche Informationen



Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung empfohlen.




### Anfahrt

 Piombino ist der am nächsten gelegene Hafen. Die Insel Elba ist mit den Fähren von Toremar und Moby Lines erreichbar. Während der Nebensaison gibt es 15 Überfahrten am Tag. Von Mai bis September haben wir eine Überfahrt alle halbe Stunde. Die Überfahrt dauert circa 40 Min. nach Rio Marina und 1 St. nach Portoferraio. Mit dem schnellen Tragflügelboot von Toremar er-

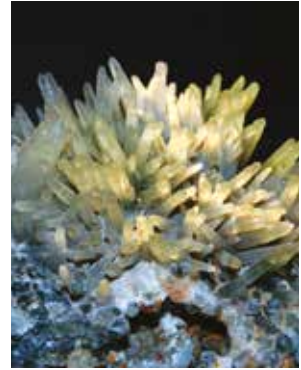
reicht man den Hafen von Cavo in 15 Min.

Während der Spitzenzeiten sollte man reservieren.

 Autobahn Genua - Livorno, Ausfahrt Rosignano; weiter auf der Schnellstraße Livorno - Grosseto bis nach Venturina. Von hier aus gelangt man in wenigen Minuten nach Piombino.


- Autobahn Bologna - Florenz  
 - Pisa - Livorno, Ausfahrt Rosignano; weiter auf der Schnellstraße





Bei Livorno - Grosseto bis nach Venturina. Von hier aus gelangt man in wenigen Minuten nach Piombino.

- Autobahn Rom - Grosseto, weiter auf der Aurelia bis zur Ausfahrt Venturina-Isola d'Elba.

 Vom Bahnhof Campiglia, Linie Genua - Rom, Anschluss nach Piombino Marittima.

### Die Umgebung

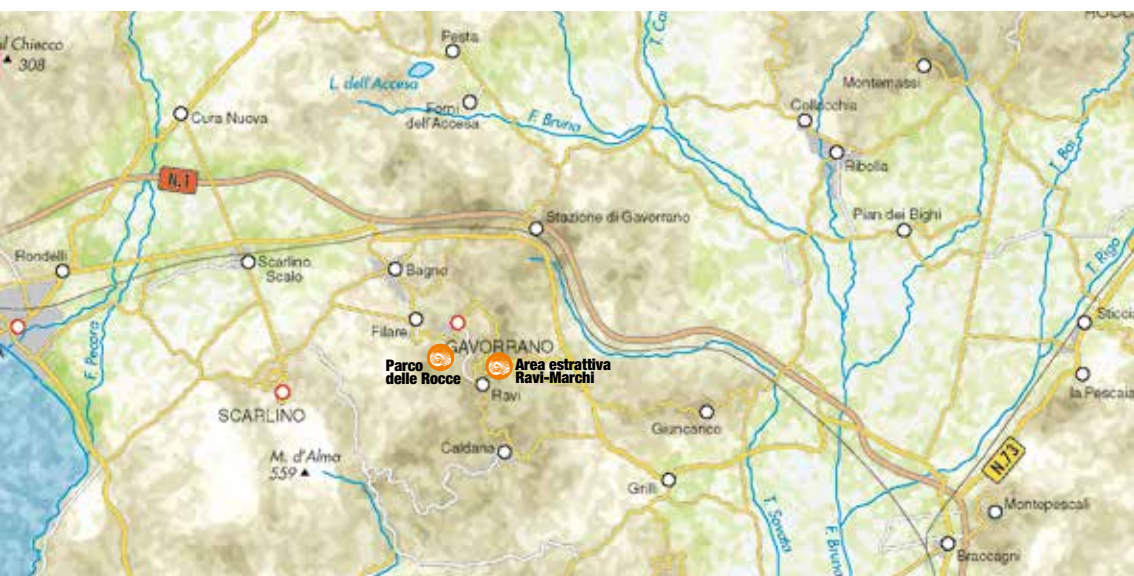
Napoleonische Villa dei Mulini, Portoferraio (LI); Pisanischer Turm (12. Jh.), Marciana Marina (LI); Burg der Appiani, Marciana (LI).



### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Museum des Bergwerks von Massa Marittima	<b>84</b>
Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro	<b>100</b>
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	<b>108</b>
Archäologischer Park von Baratti und Populonia	<b>124</b>
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	<b>144</b>





**Parco Minerario  
Naturalistico di Gavorrano**

Loc. Ex Bagnetti  
Gavorrano (GR)

**Info**

Parco Minerario Naturalistico di  
Gavorrano

[www.parcominerario.it](http://www.parcominerario.it)  
[parcogavorrano@tiscali.it](mailto:parcogavorrano@tiscali.it)

- Comune di Gavorrano

- Parco Tecnologico e  
Archeologico  
delle Colline Metallifere  
Grossetane  
Piazza Dante, 35 - 58100  
Grosseto

[parcominerario@provincia.grosseto.it](mailto:parcominerario@provincia.grosseto.it)  
[www.parcocollinemetallifere.it](http://www.parcocollinemetallifere.it)

**Öffnung**

Sommer: täglich, morgens und nachmittags. Samstag auch nachts geöffnet, Sonntag und zu den Aufführungen des „Teatro delle Rocce“.  
Frühjahr und Herbst: nur Samstag und Sonntag, morgens und nachmittags. Unter der Woche für Gruppen nach Anmeldung.  
Winter: nur Sonntag, morgens und nachmittags. Unter der Woche für Gruppen nach Anmeldung.

# Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano

**Technologie- und Archäologiepark**  
**Colline Metallifere Grossetane**  
Loc. Ex Bagnetti-Gavorrano (GR)

**Archäologisches Bergbau-Areal**  
234 m ü. M.

Wenige Kilometer vom Golf von Follonica entfernt, war an den Hängen des Monte Calvo bis vor einigen Jahrzehnten eine der wichtigsten Pyritminen in Europa aktiv. Der gesamte Bergbaukomplex von Gavorrano, die alten Gebäude und die Steinbrüche wurden in den großen Museumskomplex des Parks von Gavorrano umgewandelt. Dieser erstreckt sich auf zwei große Bereiche: den Parco delle Rocce (Felsenpark) mit dem Museum im Stollen und dem Theater und die Grube Ravi-Marchi. Um den Tag als Minenarbeiter zu erleben, begibt man sich in die zum Museum umgewandelte Mine aus dem 20. Jahrhundert: Es geht durch die Umkleideräume zum Lampenraum (Lager für die Lampen) und runter in den Stollen. Hier sieht man das Sprengstofflager mit den Ausrüstungen und dem Material für die Sprengung des Gesteins und die Stützstrukturen der Stollen. Die Tour wird noch interessanter durch die



## Führungen

Auf Italienisch, Englisch, Deutsch und Französisch.

## Besuchstouren

Es sind drei leichte Touren vorgesehen:

1. Bergbaumuseum im Stollen: 1 St., 300 m;
2. Mine Ravi Marchi: 1 St., 600 m;
3. Tour durch den Felspark, auch ohne Führer: 1 St., 800 m.

## Serviceleistungen



L'accesso è riservato al Centro Accoglienza e al Museo Minerario in Galleria.

## Notizie utili










Rekonstruktion von Szenen aus dem Arbeiterdasein der Kumpel, einschließlich der Pause, und durch Bilder, Filme, alte Fotos und Geräusche und Lichter, die aus der Vergangenheit zu kommen scheinen.


Im Park kann man seine Zeit angenehm vertreiben, durch die ehemaligen Kalksteinbrüche spazieren oder die Vorstellungen des Teatro delle Rocce (Theater in den Felsen) besuchen; das Theater befindet sich in einer wunderbaren Freiluft-Struktur in einem kleinen halbrunden Steinbruch.


In der Grube von Ravi Marchi kann man, zwischen den Überresten der Anlage, dem „Weg des Pyrits“ folgen – vom Ausgang der Struktur unter Tage durch den Förderschacht bis zum letzten Sortierer, bevor es auf das Förderband zur Seilbahn geladen wurde.

 Es werden fünf Lehrlabors organisiert:

- Das Schmelzen des Metalls in der Antike;
- Ein Tag als Geologe („geologisches“ Trekking und Workshop für die Identifizierung von Felsen und Mineralien);
- Erzählte Geschichte (Interviews und Videoaufnahmen von ehemaligen Minenarbeitern);
- Holzworkshop (Schaffung von Minenwerkzeugen in Miniatur);
- „Il mulo da otto il ciuco da dieci“ („Das Maultier für acht und der Esel für zehn“ – Theater im Bergwerk).

### Anfahrt

 S.S. 1 Aurelia, Ausfahrt Gavorrano; weiter auf der S.P. 83 Gavorranese in Richtung Gavorrano. Kurz vor dem Dorf sieht man den Förderturm eines Bergwerks (Schacht Roma): der Eingang zum Park liegt auf der anderen Seite der Straße.

 In 10 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Follonica, Linie Rom-Genua.

 Rama, Linie Follonica-Gavorrano, 4 Fahrten pro Tag.

### Castel di Pietra



### Die Umgebung

Ausflüge in die Grotten der Gemeinde Gavorrano (Grotta dell'Artofago, Buca delle Fate); Museum für Archäologie im mittelalterlichen Förderturm von Castel di Pietra, Gavorrano (GR); Museum für Eisen und Schmiedeeisen, Follonica (GR); Tor des Bergbauparks von Monterotondo Marittimo (GR).

### Nächster Halt von Toscana Underground

Museum des Bergwerks von Massa Marittima	<b>84</b>
Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro	<b>100</b>
Archäologischer Park von Baratti und Populonia	<b>124</b>
Stollen der Fonti dell'Abbondanza	<b>144</b>





**Sistema Archeominerario  
delle Alpi Apuane**  
Museo della Pietra Piegata  
Via IV Novembre, 70  
Levigliani di Stazzema (LU)

**Info**  
Parco Regionale delle Alpi  
Apuane  
Biglietteria dell'Antro del Corchia  
[www.parcapuane.it](http://www.parcapuane.it)  
[www.archeominerario.it](http://www.archeominerario.it)  
[info@antrocorchia.it](mailto:info@antrocorchia.it)

**Öffnung**  
*Museum*  
In den Monaten Juli und August  
sowie während der Weihnachts-  
feiertage täglich geöffnet; in den  
Monaten April, Mai, Juni, Septem-  
ber und Oktober an Wochenenden  
geöffnet; zu anderen Zeiten auf  
Anfrage. Das bergbauarchäologi-  
sche Gebiet ist das ganze Jahr  
geöffnet.

# Archäologisches Bergwerkwerkssystem der Apuanischen Alpen

Museum des gebrochenen Steins in Levigliani di Stazzema (LU)

## Bergwerk Cappella

Fabiano di Seravezza (LU) / 440 m ü. M.

Der Bergbau in der Region der Apuanischen Alpen hat eine lange Geschichte. Das Ziel des Archäologischen Bergbaumuseen-Systems in den Apuanischen Alpen ist, dieses in der Öffentlichkeit bekannt und die zahlreichen ehemaligen Minen zugänglich zu machen.

Momentan kann man das ehemalige Bergwerk Cappella in der Nähe von Stazzema und das Museum des gebrochenen Steins in Levigliani besuchen.

Das Areal erstreckt liegt unterhalb der Landkirche von San Martino alla Cappella zwischen Probebohrungen und kleinen Brüchen von Bardiglio-Marmor, Ausschusshalden und Trockenmauern, abgevierten Blöcken und anderen Zeichen des Bergbaus, der zwischen dem 19. Jahrhundert und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts betrieben wurde.

Das "Museo della Pietra Piogata" in Levigliani sammelt Dokumente und Zeugnis-

se zum Marmorabbau und zur Marmorverarbeitung vor allem in den Apuanischen Alpen, von der Zeit der Etrusker bis zur Gegenwart. Vervollständigt wird die Ausstellung durch eine Marmothek von antiken und modernen Lithotypen, das historische Archiv des Naturwissenschaftlers und Marmorproduzenten Emilio Simi (1820-1875) sowie ein Saal mit archäologischen Fundstücken aus den ligurischen Nekropolen von Levigliani (3.-2. Jh. v. Chr.).



## Führungen

*Museum:* auf Italienisch und Englisch.

*Archäologischer Bereich:* Erklärungsstafeln auf Italienisch und Englisch.

## Tour

*Archäologischer Bereich der Mine*

Es ist eine leichte Tour vorgesehen: 1 St., 850 m.

## Serviceleistungen



Zugang nur im ersten Stock.

## Nützliche Informationen

*Museo*



*Archäologischer Bereich der Mine*




Es wird empfohlen, für den Besuch der Mine Trekking-Bekleidung zu tragen.



## Anfahrt

### Museo


 Von Forte dei Marmi: S.P. „di Marina“ und dann weiter auf der S.P. Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani di Stazzema.


- Autobahn A12 Genua-Livorno, Ausfahrt Versilia; dann weiter auf der S.P. „di Marina“ und S.P. Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach

Levigliani di Stazzema.


- S.S. 1 Aurelia bis nach Querceta di Seravezza, dann weiter auf der S.P. „di Marina“ und S.P. Arni in Richtung Castelnuovo di Garfagnana bis nach Levigliani di Stazzema.

- Von Castelnuovo di Garfagnana: S.P. 13 bis nach Levigliani.

 In 16 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Forte dei Marmi, Linie Genua-Pisa.

 Vaibus, Linie Seravezza-Castelnuovo di Garfagnana.

### Archäologisches Bergbau-Areal

 S.S. 1 Aurelia bis nach Querceta, dann weiter auf der S.P. „di Marina“ bis nach Seravezza, dann weiter auf der S.C. „della Montagna“ bis nach Pieve della Cappella.

- Autobahn A12 Genua-Rosigna-





## Pieve della Cappella



no, Ausfahrt Versilia; dann weiter auf der S.P. „di Marina“ und S.C. „della Montagna“ bis nach Pieve della Cappella.

- Von Castelnuovo di Garfagnana: S.P. 13, dann weiter auf der S.P. „di Marina“ bis nach Seravezza, dann weiter auf der S.C. „della Montagna“ bis nach Pieve della Cappella.

 In 8 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Forte dei Marmi, Linie Genua-Pisa.

 Vaibus, Linie Pietrasanta-Seravezza-Azzano.

### Die Umgebung

Marmorbrüche vom Monte Corchia in Levigliani di Stazzema (LU); verschiedene Ausflüge durch den Regionalpark der Apuanischen Alpen.

### Nächster Halt von Toscana Underground

Antro del Corchia	12
Pietra Piegata-Museum	16
Buca di Castelvenere	18
Buca del Tasso	22
Grotta del Tambugione	26
Grotte della Penna	30
Roccia dei Pennati	34
Grotta del Tanaccio	38
Grotta all'Onda	42
Grotta del Vento	50
Kulturpark der Grotten von Equi	68
Quecksilberbergwerke	78



- 27** Archäologischer Park „Städte im Tuffstein“
- 28** Archäologischer Park von Baratti und Populonia
- 29** Hohlweg von San Giuseppe
- 30** Höhlensiedlung von San Rocco



*Aber wer auch immer fort ging, ließ ein angenehmes Gefühl zurück, das das Herz wärmt und tief im Innern erheitert.*

*David Herbert Lawrence, "Etruskische Orte"*

## Nekropolen und Tuffstein-Kulturen

Es gibt einen Winkel im Süden der Toskana, wo das Herz der Erde ans Tageslicht drängt und findige Hände diese formten: das ist die Region des sanften, vulkanischen Tuffsteins.

Eingegraben in den Fels und umgeben von einer dichten, Jahrhunderte alten Vegetation, widerstehen heroisch beunruhigende und verborgene Stollen, üppige Gräber und eindrucksvolle Grotten der Zeit.

Gestreichelt von der Meeresbrise, ruhen dagegen die Überreste Populonias, der einzigen etruskischen Stadt am Meer, die zwischen dem 6. und 4. Jahrhundert v. Chr. das Zentrum

der Eisenverarbeitung des Mittelmeerraums war.

Wenn man in die Stille dieser Orte eindringt, verliert man das Gefühl von Zeit und Raum, und es scheint uns, den Atem jener zu hören, die tausend Jahre vor uns hier waren.





### Parco Archeologico "Città del Tufo"

Sovana - Sorano (GR)

#### Info

Parco Archeologico "Città del Tufo"

[www.leviecave.it](http://www.leviecave.it)

[info@leviecave.it](mailto:info@leviecave.it)

[info@comune.sorano.gr.it](mailto:info@comune.sorano.gr.it)

#### Öffnung

Von Ostern bis Oktober täglich von 10.00-13.00 Uhr und von 15.00-19.00 Uhr geöffnet. Von November bis Januar samstags, sonntags und an Feiertagen geöffnet.

Die Öffnungszeiten können Veränderungen unterworfen sein, es wird geraten, die Webseite [www.leviecave.it](http://www.leviecave.it) zu konsultieren.



# Archäologischer Park „Städte im Tuffstein“

Sovana – Sorano (GR)

400 m ü. M.

## Nekropole von Sovana

Sovana - Sorano (GR)

### Tour

Es ist eine leichte Tour vorgesehen: 5 St., 3 km.

Überall in Sovana finden sich, eingegraben in die Hügel aus Tuffstein, um das Dorf herum etruskische Grabstätten; viele von ihnen sind auf den geheimnisvollen so genannten „vie cave“ oder „vie tagliate“ erreichbar. Das sind tiefe und schmale Gänge von riesigem Ausmaß, die in den Tuffstein gegraben sind. Vielleicht handelt es sich um ehemalige Verbindungswege oder Drainagekanäle oder auch um sakrale Wege für religiöse Riten.

Auf dem Weg, der von der Provinzstraße von San Martino sul Fiora abzweigt und vor den Toren des Städtchens Sovana das Flüsschen Fologia an der Stelle überquert, wo ein kleiner, hübscher Wasserfall fließt, gelangt man zur „Tomba della Sirena“ (Grab der Sirene) aus dem 3. bis 2. Jahrhundert v. Chr.: Eine Sirene, die zwei Jünglinge umarmt, schmückt den Giebel der Fassade. Weiter auf dem selben Weg fühlt man sich zwischen über 25 m hohen

Mauern der „Via Cava von San Sebastiano“ kleiner und kleiner, wie Gulliver im Land der Riesen. Zwischen Farnkraut und Moos kommt man zu einer Fels-Gebetskapelle aus paläochristlicher Zeit. Eindrucksvoll ist auch die Schlucht des „Cavone“. Immer mit dem Blick nach oben, erkennt man wie sich der Weg nach und nach absenkte; so sieht man oben an den Wänden etruskische Gräber und in der Mitte mittelalterliche Nischen. An einer



### Serviceleistungen



### Nützliche Informationen



Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung empfohlen.



Wand widerstanden eine etruskische Inschrift und ein Hakenkreuz, das etruskische Symbol für Leben, dem Lauf der Zeit.

Ganz in der Nähe, in der Nekropole von Poggio Felceto, liegt das berühmteste Grab des Areals, das Hildebrand-Grab („Tomba Ildebranda“) aus dem 3. bis 2. Jahrhundert v. Chr.; es ist nach dem berühmtesten Bürger der Region, nämlich Papst Gregor VII., benannt, damals unter dem Namen Ildebrando di Sovana bekannt.

Es ist eines der schönsten Beispiele für ein Tempelgrab. Die beiden Räumlichkeiten sind vollständig in den Tuffstein gehauen: das Grabdenkmal und die Grabkammer. Da Tuffstein sehr brüchig ist, wurden zahlreiche bauliche Elemente zerstört, doch mit Hilfe der bei den Ausgrabungsarbeiten gefundenen Fragmenten konnte das Grab wahrheitsgetreu rekonstruiert werden: Zwei Treppen führten zu einem hohen Podium, auf dem zwölf Säulen ein Fries stützten, das mit Tier-,

Pflanzen- und Menschen-darstellungen dekoriert war. Ein langer Gang, der dromos, führte in die kreuzförmige Grabkammer unterhalb des Grabmonuments.

Auf der gegenüber liegenden Seite des Tals, wenn man das Dorf Sovana durch die Porta della Rocca verlässt, befinden sich, weiter oben auf der linken Seite, weitere Gräber; das bekannteste dieser Gräber ist die „Tomba del Sileno“ (Grab des Silen). Dieses Grab hat zwei Besonderheiten: Es handelt sich um das einzige




**Tomba  
Ildebranda**

**Sovana**



runde Ädikula-Grab der Region und wurde 1963 als letztes gefunden – wunderbarerweise war es unbeschädigt und enthielt noch sämtliche Grabbeigaben, Urnen und Aschenreste.

Das sind nur einige der Gräber auf dem Gemeindegebiet von Sovana: Es gibt noch zahlreiche andere und in anderen Baustilen; außerdem gibt es die „colombari“, kleine in den Tuffstein geschlagene Zellen, in denen wahrscheinlich die Graburnen aufbewahrt wurden.

 Einhaltung der für archäologische Parks geltenden Bestimmungen.


### Anfahrt

 Aus Florenz: Autobahn A1, Ausfahrt Orvieto; dann weiter in Richtung Castel Giorgio, San Lorenzo Nuovo, Pitigliano, Sovana.

- Aus Rom, über Viterbo: den Hinweisschildern zum Bolsena-See folgen; dann weiter in Richtung Valentano, Pitigliano, Sovana.

- Aus Rom auf der Via Aurelia: S.S. 1, Ausfahrt Montalto di Castro; weiter in Richtung Canino, dann in Richtung Valentano, Pitigliano, Sovana.

- Aus Genua, über Grosseto: S.S. 1, Ausfahrt Albinia; dann weiter in Richtung Manciano, Pitigliano, Sovana.

 Idealviaggi, auf Voranmeldung.



**Via Cava Poggio Cani - Pitigliano**



# Felssiedlung Vitozza

San Quirico - Sorano (GR)

## Tour

Es ist eine leichte Tour  
vorgesehen: 2 St., 2 km.



Der Reisende sollte sich etwas Zeit lassen und in aller Ruhe den Norden des Dorfs von San Quirico di Sorano erkunden, um dann weiter zu fahren nach Vitozza, einer der interessantesten und größten Felssiedlungen in ganz Italien, die vom 12. bis zum 17. Jahrhundert bewohnt war. Gelegen am klaren Flüsschen Lente und verborgen von dichten Schlagwäldern, gibt es hier noch zweihundert Grotten, die so genannten „colombari“, und die

Reste des mittelalterlichen Dorfs.

Nur die Stadtmauern, die Festung und die Kirche strecken sich gen Himmel, alle anderen Gebäude sind in den Tuffstein geschlagen: Ställe und Lager, Wohnungen und Möbel. Einige Höhlen haben mehrere Stockwerke, die durch Treppen und Durchgänge miteinander verbunden sind. In den Wänden befinden sich verschiedene Nischen, die als Vorratsräume, Schränke oder als Ablagen für Öllam-

pen genutzt wurden. Die in Kniehöhe erkennbaren Öffnungen dienten für die Betten, die dort eingesetzt wurden.

Nach den jüngsten Renovierungsarbeiten und mit Hilfe der sehr guten Beschilderung ist Vitozza heute für den Besucher problemlos zu besuchen.





**⚠** Einhaltung der für archäologische Parks geltenden Bestimmungen.

### Anfahrt

- 🚗** Aus Sovana: Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.
- Aus Florenz: Autobahn A1, Ausfahrt Orvieto; dann weiter in Richtung Castel Giorgio, San Lorenzo Nuovo, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.
- Aus Rom, über Viterbo: den Hinweisschildern zum Bolsena-See folgen; dann weiter in Richtung Valentano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.
- Aus Rom auf der Via Aurelia: S.S. 1, Ausfahrt Montalto di Castro;

weiter in Richtung Canino, dann in Richtung Valentano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.

- Aus Genua, über Grosseto: S.S. 1, Ausfahrt Albinia; dann weiter in Richtung Manciano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.

**🚌** Rama, 4 Fahrten pro Tag.

### Die Umgebung

Felssiedlung von San Rocco, Sorano (GR); Burg derer von Orsini, Sorano (GR); Antiken Thermen von Sorano.

### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Grotta del Sassocolato	46
Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Siele-Bergwerk	74
Cornacchino-Bergwerk	82
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92
Hohlweg von San Giuseppe	128
Höhlensiedlung von San Rocco	132





**Parco Archeologico  
di Baratti e Populonia**  
Loc. Baratti - Piombino (LI)

**Info**  
Parchi della Val di Cornia  
[www.parchivaldicornia.it](http://www.parchivaldicornia.it)

### Öffnung

Von März bis Juni und von September bis Oktober:  
morgens und nachmittags, täglich außer montags.  
Im Juli und August täglich geöffnet, Samstag Abend  
geöffnet.

Von November bis Februar: nur Samstag und Sonn-  
tag, morgens und nachmittags; von Dienstag bis  
Freitag nur nach Voranmeldung für Gruppen oder  
Schulklassen. Von 8. bis 26. Dezember geschlossen.

# Archäologischer Park von Baratti und Populonia

Loc. Baratti - Piombino (LI)

165 m ü. M.

Wenn man den Golf von Baratti entlang geht, fällt der Blick auf die Hügel mit ihrer grünen mediterranen Macchia, in der man die Überreste von Populonia erkennen kann. Der Archäologie-Park von Baratti und Populonia ist ein Freilichtmuseum des etruskischen Volkes. In der Nekropole von San Cerbone finden sich Grabmäler aus unterschiedlichen Epochen (7. bis 5. Jh. v. Chr.): von Tumulus-Gräbern – wie zum Beispiel die monumentale „Tomba dei Carri“ mit einem Durchmesser von 28 m – bis hin zu den Ädikulagräbern, wie zum Beispiel die „Tomba del Bronzetto dell’Offerente“ gleich hinter dem Strand. Einem Reisenden vom Beginn des 20. Jahrhunderts wären diese Monumente verborgen geblieben, da das gesamte Areal mit einer Schicht aus Eisenschlacken bedeckt war; diese fielen in den Öfen der etruskischen und römischen Epoche an, in denen Roteisenerz von der Insel Elba verarbeitet wurde.



## Führungen

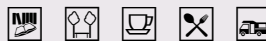
Auf Italienisch, Englisch und Deutsch.

## Besuchstouren

Es sind drei Touren vorgesehen:

1. Via delle Cave: 2 Std., mittelschwer;
2. Via del Ferro: 2,5 Std., mittelschwer;
3. Nekropole von San Cerbone: 1 Std., leicht.

## Serviceleistungen



Aus logistischen Gründen ist nur der Zugang zur Nekropole von San Cerbone und zur Ausstellung über die Stadt Populonia im Besucherzentrum des Parks möglich.

## Nützliche Informationen



Es wird das Tragen von Trekking-Bekleidung empfohlen.



Auch heute noch kann man entlang der Via del Ferro die Gebäude erkennen, in denen dieser Stein veredelt wurde. Wenn man den Blick über die breite halbmondförmige Bucht des Golfs von Baratti genießen will, geht man den Waldweg der Via delle Cave bis zum Aussichtspunkt hinauf. Weiter unten, in Richtung Meer, sieht man die Nekropole der Grotten: In dieser Zone wurden bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. in dem weichen Kalkarenit-Stein die Kammergräber ausgehoben;

sie waren auf mehreren Ebenen angelegt und durch Stufen zugänglich, die ebenfalls in den Fels gehauen worden waren.

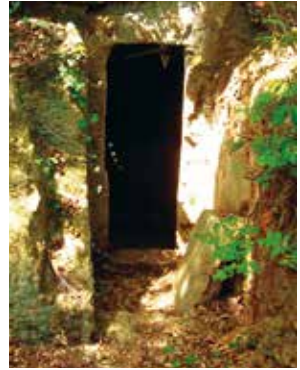
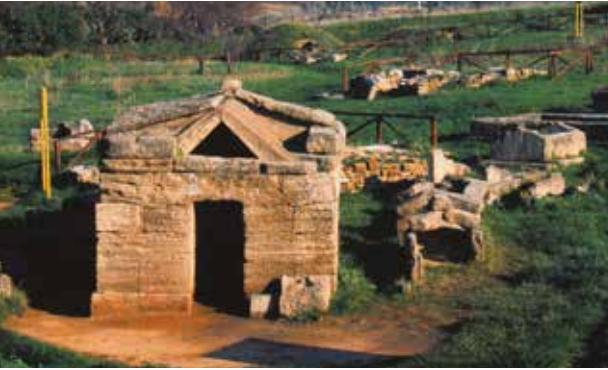
In der gesamten Zone der Nekropole der Grotten wurde früher Stein gebrochen, aus dem in den verschiedenen Epochen der Geschichte Populonias die wichtigsten Gebäude der Stadt konstruiert wurden.


Ab dem Sommer 2007 umfasst der Park die Anhöhe der Akropolis und das mittelalterliche Kloster von San


Quirico; es werden weitere Routen angelegt, die einen umfassenden Blick auf die antike Stadt und ihr Umland ermöglichen. Ein Stein mehr zur Fertigstellung des Mosaiks: Der Großteil der im Areal von Populonia gefundenen Objekte sind im Museum der Region von Populonia in Piombino (Provinz Livorno) zu sehen; die beiden Wagen aus den Grabbeigaben des Grabmahls der „Tomba dei Carri“ sind dagegen im Nationalen Archäologischen Museum in Florenz ausgestellt.









 Das Zentrum für experimentelle Archäologie des Parks organisiert Workshops, in denen die antiken Verarbeitungstechniken unterrichtet werden, darunter auch Keramik- und Steinbearbeitung.

 In 7 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Campiglia Marittima, Linie Rom-Genua-Turin.

 Bus (ATM), im Frühjahr von Dienstag bis Sonntag nach Voranmeldung.

### Nächster Halt von *Toscana Underground*


Archäologischer Bergwerkspark von San Silvestro	100
Bergwerkspark der Insel Elba	104
Archäologischer Park von Baratti und Populonia	124

 Beachten Sie die geltenden Bestimmungen für Schutzgebiete.

### Die Umgebung

Küstenpark von Rimigliano, San Vincenzo (LI); Küstenpark der Sterpaia, Piombino (LI); Naturpark von Montioni, Suvereto (LI); Forst von Poggio Neri, Sassetta (LI).

### Anfahrt

 S.S. 1 Aurelia, Ausfahrt San Vincenzo nord, San Vincenzo sud, Riotorto-Vignale, Piombino-Campiglia Marittima und weiter den Hinweisschildern in Richtung Park folgen.





### **Via Cava di San Giuseppe**

Strada Provinciale Pian della  
Madonna  
Pitigliano (GR)

### **Museo Archeologico Alberto Manzi**

S.P. 127 - Loc. Pantano

### **Info**

[iat@comune.pitigliano.gr.it](mailto:iat@comune.pitigliano.gr.it)  
[www.comune.pitigliano.gr.it](http://www.comune.pitigliano.gr.it)  
[www.turismoinmaremma.it](http://www.turismoinmaremma.it)

# Hohlweg von San Giuseppe

Pitigliano (GR)

## In den Felsen gehauener Weg

**P**itigliano war eine der wichtigsten etruskischen Städte im hügeligen Teil der Maremma. In der Umgebung des Ortes findet man zahlreiche Überreste dieser antiken Kultur, und am eindrucksvollsten sind mit Sicherheit die Hohlwege, die tief in den Tuffstein eingegraben sind. Heute kennen wir etwa ein Dutzend. Einer der längsten Wege ist der von San Giuseppe in der Nähe des Flusses Lente, an der Straße, die Pitigliano mit Sovana verbindet. Links vom Weg liegt eine Nekropole, die zwischen

dem 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. in Gebrauch war. Wenn man weiter geht, stößt man auf ein Tabernakel, das in den Felsen eingelassen ist und das eine Holztafel mit der Darstellung des heiligen Joseph enthält, ein Werk der Malerin Licia Formiconi. In dem Hohlweg findet jährlich am 19. März ein dem Heiligen geweihter traditioneller Fackelzug statt.

Man sollte nicht versäumen, auch das Archäologische Freilichtmuseum A. Manzi zu besuchen. Der Park ist in zwei Sektoren aufgeteilt: Die

„Stadt der Lebenden“ („Città dei Vivi“), mit didaktischen Rekonstruktionen (eine vorgeschichtliche Hütte und ein archaisches Etrusker-Haus); und das archäologische Areal der „Stadt der Toten“ („Città dei Morti“) mit den Nekropolen Gradone (7.-6. Jahrhundert v. Chr.) und von San Giovanni (6.-4. Jahrhundert v. Chr.). Bei der Begehung kann man auch das Grab der Eheleute (Tomba degli Sposi) und das Grab des Kriegers (Tomba del Guerriero) besichtigen, in deren sorgfältiger Einrichtung das feierliche



### Öffnung

Die Führungen mit Besichtigung der Siedlung und der Hohlwege können bei den angegebenen Info-Adressen gebucht werden.

### Serviceleistungen

Es gibt ein Picknick-Gelände und große Parkplätze. Im Innern Buchladen und kleiner Imbiss.

### Nützliche Informationen



Bequeme Schuhe oder Wanderschuhe werden empfohlen.



Totenritual der Etrusker nachvollzogen wird. Die beiden „Städte“ sind miteinander durch den Gradone-Hohlweg verbunden, eine antike, in den Tuffstein gehauene Straße, deren Beschreitung eine zugleich spirituelle und physische Erfahrung voller Geheimnis darstellt.

**⚠** Einhaltung der für archäologische Parks gültigen Besucherordnung.

### Anfahrt

**🚗** Von Sovana: Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.  
 - Von Florenz: Autobahn A 1, Ausfahrt Orvieto; dann den Verkehrs-

schildern nach Castel Giorgio, San Lorenzo Nuovo, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano folgen.  
 - Von Rom über Viterbo: den Verkehrsschildern nach dem Lago di Bolsena folgen, dann weiterfahren nach Valentano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.  
 - Von Rom und der Via Aurelia aus: Staatsstraße 1, Ausfahrt Montalto di Castro, dann den Verkehrsschildern nach Canino, dann Valentano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano folgen.  
 - Von Genua über Grosseto: Staatsstraße 1, Ausfahrt Albinia, dann den Verkehrsschildern nach Manciano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano folgen.

**🚌** Buslinie Rama, viermal täglich.

### Die Umgebung

Höhlensiedlung von San Rocco, Sorano; Orsini-Festung, Sorano; alte Thermen von Sorano.

### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Grotta del Sassocolato	46
Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	64
Siele-Bergwerk	74
Cornacchino-Bergwerk	82
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	92
Archäologischer Park „Städte im Tuffstein“	118
Höhlensiedlung von San Rocco	132



Pitigliano





## Insediamento rupestre di San Rocco

Sorano (GR)

**Info**  
SORANO (GR)  
Parco Archeologico  
"Città del tufo"

info@leviecave.it  
www.leviecave.it

**Öffnung**  
Das ganze Jahr über geöffnet.

## Führungen

Die Führungen mit Besichtigung der Siedlung und der Hohlwege können bei den angegebenen Info-Adressen gebucht werden..

## Besuchstouren

Die Siedlung gehört zum Archäologischen Park „Città del Tufo“, zusammen mit der etruskischen Nekropole von Sovana und der Höhlensiedlung von Vitozza.

## Nützliche Informationen



Es werden sportliche Kleidung, Wanderschuhe und ein Wasservorrat in der warmen Jahreszeit empfohlen.

**⚠** Einhaltung der für archäologische Parks gültigen Besucherordnung.

# Höhlensiedlung von San Rocco

Sorano (GR)

Höhlensiedlung




Die Höhlensiedlung von San Rocco liegt auf einem terrassenartigen panoramischen Plateau, das von Wald umgeben ist und den mittelalterlichen Ort Sorano mit dem Tal des Flusses Lente beherrscht. Sorano liegt in dem Tuffstein-Gebiet, zu dem auch das wunderbare Pitigliano gehört. Charakteristisch für diese Gegend sind Tuffsteinfelsen und Höhlensiedlungen sowie Ortschaften und Festungen aus dem Mittelalter.

Der Besucher ist sofort von den zahlreichen, in den Tuff gehauenen Räumen der Siedlung beeindruckt. Viele von ihnen sind in der Etruskerzeit Grabstätten gewesen, andere haben im Mittelalter fast ausschließlich als Wohnungen gedient.

Am Eingang der Höhlensiedlung steht die dem heiligen Rochus (San Rocco) geweihte Kirche. Im Innern über dem Altar befindet sich ein Fresko mit der Darstellung der Madonna mit Kind. Hinter der Kirche führt eine Straße zum Hohlweg von San Rocco, einer beeindruckend schönen etruskischen Straße, die tief in den Tuffsteinfelsen eingegraben ist.

## Anfahrt


 Von Sovana: Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.

- Von Florenz: Autobahn A 1, Ausfahrt Orvieto; dann den Verkehrsschildern nach Castel Giorgio, San Lorenzo Nuovo, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano folgen.

- Von Rom über Viterbo: den Verkehrsschildern nach dem Lago di Bolsena folgen, dann weiterfahren nach Valentano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano.

- Von Rom und der Via Aurelia aus: Staatsstraße 1, Ausfahrt Montalto di Castro, dann den Verkehrsschildern nach Canino, dann Valentano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano folgen.

- Von Genua über Grosseto: Staatsstraße 1, Ausfahrt Albinia, dann den Verkehrsschildern nach Manciano, Pitigliano, Sorano, San Quirico di Sorano folgen.

 Buslinie Rama, viermal täglich.

## Die Umgebung

Hohlweg von San Giuseppe, Pitigliano (GR); Orsini-Festung, Sorano; alte Thermen von Sorano.

## Nächster Halt von Toscana Underground

Archäologischer Park

„Städte im Tuffstein“

118

Hohlweg von San Giuseppe

128

- 31** *Kanalisation von Siena*
- 32** *Katakomben von Santa Mustiola*
- 33** *Stollen der Fonti dell'Abbondanza*
- 34** *Labyrinth des Porsenna*
- 35** *Städtisches Museum in Chiusi*





*Daß ich doch Guido's traur'gen Geist hier sähe, Und  
wär'es auch ein anderer der drei Brüder!  
Nicht Fonte Branda möchte'ich, wenn's geschähe.*

*Dante, Hölle, Gesang XXX*

## Unterirdische Kanalisationen, Aquädukte und Gänge

**A**m 2. Juli oder am 16. August, den Tagen des Palio, würden Sie inmitten der bunten und feiernden Menge von Pferden und Reitern, Anhänger der Stadtviertel und Touristen glauben, dass unter der Erde, in leisen Kanälen, das Wasser aus der herrlichen Fonte Gaia auf die Piazza del Campo sprudelt? Die Kanalisation entstand zwischen Mittelalter und Renaissance, um die Stadt mit Trinkwasser zu versorgen. Ein anstrengendes Unterfangen, an dem auch Facharbeiter aus den Bergwerken von Massa Marittima, Gerfalco, Montieri und Boccheggiano beteiligt waren (siehe „Bergwerke, Bergwerks- und In-

dustriearchäologie“, S. 46). Unterirdische Aquädukte gibt es auch in anderen Orten der Toskana: die mittelalterliche Kanalisation der Fonti dell'Abbondanza in Massa Marittima und das „Labyrinth des Porsenna“ in Chiusi. In Chiusi kann man auch die etruskischen Stollen besuchen, in denen momentan eine reichhaltige Sammlung von Graburnen und Grabziegeln des antiken Etruriens zu sehen sind.





### **"Bottini" di Siena**

C/o Palazzo Comunale  
Piazza del Campo, 1  
Siena

### **Info**

Informazioni Turistiche I.A.T.  
Siena  
[www.iat.it](http://www.iat.it)  
[www.terresiena.it](http://www.terresiena.it)  
[siena@terresiena.it](mailto:siena@terresiena.it)

### **Öffnung**

Frühjahr und Herbst.  
Die Möglichkeit, sich die Kanalisation anzusehen, ist auch vom Wasserstand in den unterirdischen Gängen abhängig.

# Kanalisation von Siena

Siena

## Unterirdische Wasserwege in der Stadt

Wenn man durch die mittelalterlichen Straßen von Siena läuft und das Wasser in der Fonte Gaia (Gaia-Brunnen) auf der Piazza del Campo sieht, kann man sich nur schwer vorstellen, dass darunter ein über 25 Km langes Labyrinth verläuft, das sämtliche Brunnen der Stadt mit Wasser versorgt. Diese unterirdische Kanalisation heißt „Bottini“, von dem Wort buctinus, mit dem man ab 1226 das beson-

dere Gewölbe der Gänge bezeichnete – im Allgemeinen sind diese circa 1,80 m hoch und 0,90 m breit. Das Aquädukt entstand vor allem zwischen dem 12. und dem 15. Jahrhundert und sollte gegen den Wassermangel dienen. Ein Streckenabschnitt, der so genannte Fontanella, geht wahrscheinlich auf die Etrusker zurück. Heute kann man sich diese Kanalisation zu Fuß ansehen; das Regenwasser wird

im „gorello“ gesammelt, einem kleinen, im Laufgraben eingeschnittenen Kanal, und läuft dann bis zu den Brunnen.

Es gibt zwei Hauptkanäle, die auf zwei verschiedenen Ebenen verlaufen: der Hauptkanal von Fontebranda (7,5 Km), der von Fontebecci und dem Zulauf von Chiarenna (im Norden von Siena) das Wasser zur Fontebranda leitet und in großer Tiefe verläuft, und der Hauptkanal der Fonte Gaia,



**⚠** Der Besuch muss weit im voraus reserviert werden (min. 12 Monate); dazu muss ein Antrag bei der Stadt Siena Comune di Siena - Servizi Idrici (Wasseramt) - Via di Città, 8 53100 Siena, gestellt werden.

### Führungen

Auf Italienisch. Im Preis inbegriffen.

### Besuchstouren

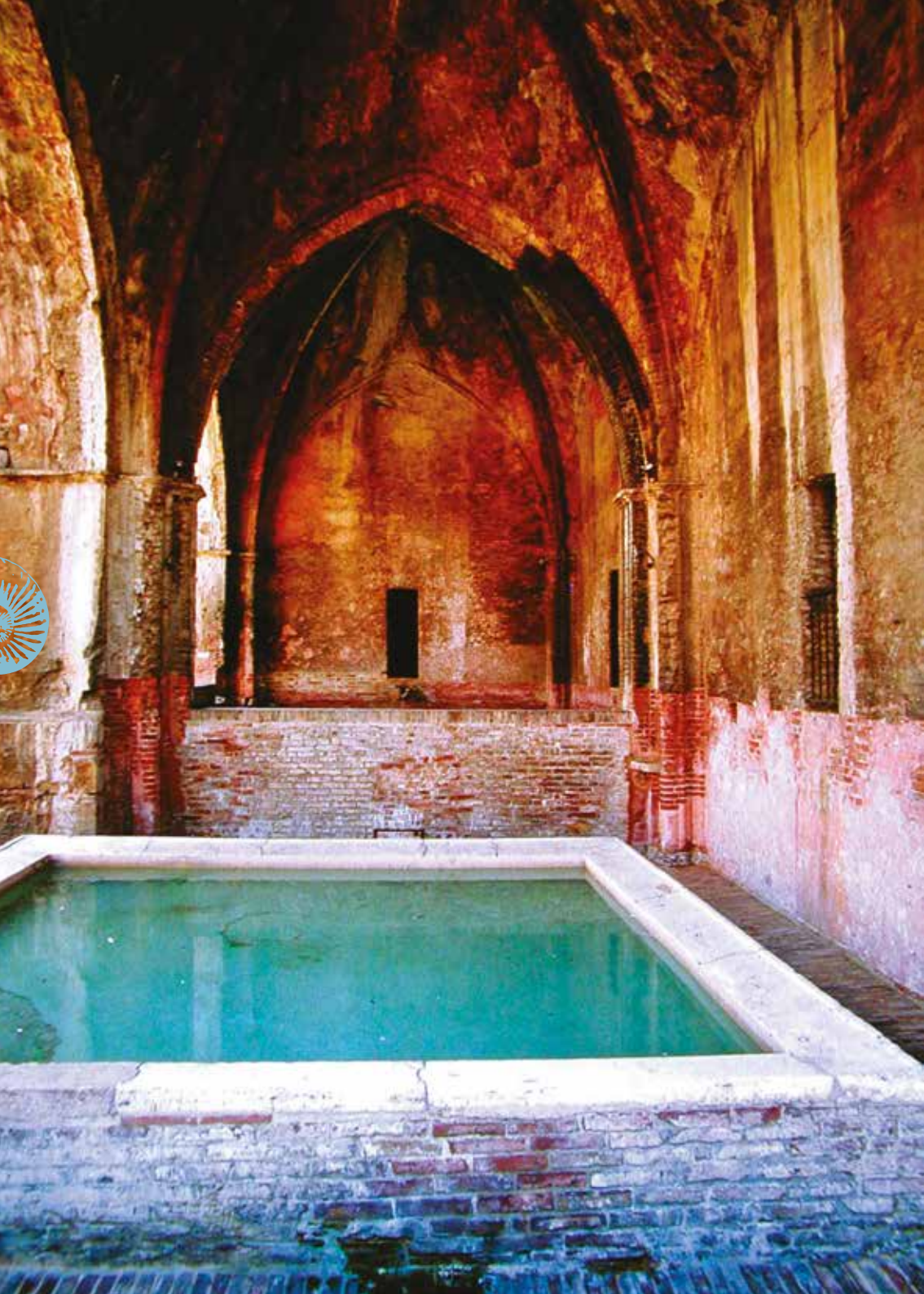
Es sind zwei leichte Touren vorgesehen:

1. „Bottino maestro“ (Hauptkanal) Fonte Gaia (Abschnitt Fonte Gaia-Fonte Giusta und umgekehrt): 1200 m;
2. „Bottino maestro“ (Hauptkanal) Fontenuova: 610 m.

### Nützliche Informationen




Es wird empfohlen, angemessene Kleidung zu tragen (wenn möglich Gummistiefel oder wasserdichtes Schuhwerk bei Hochwasser und eine Taschenlampe).



der länger ist (15,7 Km) und näher an der Oberfläche liegt; er speist den Brunnen auf der Piazza del Campo und andere weniger hoch gelegene.

### Anfahrt

 Autobahn A1: Mautstelle Florenz Certosa, dann weiter auf der Schnellstraße Florenz-Siena; von der Mautstelle Val di Chiana auf der A1 den Hinweisschildern in Richtung Siena folgen; S.S. 326.

 Bahnhof Siena.

 Train; Sena.

### Im Innern der Ringmauer

Fonte delle Monache (SI): eindrucksvoller Brunnen, der unterhalb des Hügels für eine Gemeinde von Klausurnonnen gegraben wurde. Für den Besuch rufen Sie folgende Telefonnr. an: +39 338 1100772.

### Nächster Halt von Toscana Underground

Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	<b>64</b>
Katakomben von Santa Mustiola	<b>140</b>
Labyrinth des Porsenna	<b>148</b>
Städtisches Museum in Chiusi	<b>152</b>

Fonte delle Monache, erste Rampe





## Catacombe di Santa Mustiola

Chiusi (SI)

### Info

Catacombe di Santa Mustiola

Strada Provinciale 49

Chiusi (SI)

[museocattchiusi@alice.it](mailto:museocattchiusi@alice.it)

[www.prolocochiusi.it](http://www.prolocochiusi.it)

[www.terredisiena.it](http://www.terredisiena.it)

## Führungen

Nur mit Vorbestellung

## Besuchstouren

Nach Voranmeldung bei:

Museum der Kathedrale und

Labyrinth des Porsenna

Piazza Baldini (ehemals Piazza

Duomo), 7

E-Mail: [museocattchiusi@alice.it](mailto:museocattchiusi@alice.it)

# Katakomben von Santa Mustiola

Chiusi (SI)

Gräberkomplex

In etwa 2 Kilometer Entfernung von Chiusi, einer der bedeutendsten Städte des nördlichen Etrurien, befindet sich an der Straße, die zum See führt, die Katakombe der heiligen Mustiola. Der geweihte Ort hat seinen Namen von der Patronin der Stadt und der Diözese, die der Überlieferung zufolge um die Mitte des 3. Jahrhunderts nach Christus hier begraben und dann in die Kathedrale San Secondiano überführt wurde.

Der Haupteingang führt zu einer kleinen Basilika, die noch heute die Ausstrahlung der ersten christlichen Gottesdienste bewahrt. Die Katakombe dagegen ist in mehrere unterirdische Gänge unterteilt, deren Wände mit Inschriften, Symbolen und Zeichen bedeckt sind. Der größte Teil der Grabstätten besteht aus bogenförmigen Nischen mit jeweils zwei oder drei Ablagen, die von Ziegeln bedeckt sind. Die Katakombe kann nur im

Rahmen einer Führung während der Öffnungszeiten des Museums der Kathedrale besichtigt werden.



## Nützliche Informationen











## Anfahrt

 Mit dem Auto: A 1 Ausfahrt Chiusi – Chianciano Terme, weiterfahren in Richtung Chiusi Città, dann Via Garibaldi, Via Torri del Fornello und Provinzstraße 49 (1,8 Kilometer vom Stadtzentrum).

 Mit dem Zug: Bahnhof Chiusi – Chianciano Terme; dann weiter mit dem Linienbus in Richtung Cimitero Vecchio (Linie T61, vom Bahnhofsvorplatz)

## Die Umgebung

Museum der Kathedrale und Labyrinth des Porsenna, Piazza C. Baldini (ehemals Piazza Duomo), 7

mail: [museocattchiusi@alice.it](mailto:museocattchiusi@alice.it); Tel. 0578 226490.

Katakombe der Santa Caterina di Alessandria, Strada Provinciale 146, 15 Chiusi Scalo (Informationen und Vorbestellun-

gen wie für die Katakombe der Santa Mustiola).

Etruskisches Nationalmuseum und Etruskische Nekropole, Via Porsenna 93, Chiusi; Tel. 0578 20177.

Städtisches Archäologisches Museum und Grabstätte Tomba della Quadriga Infernale, Via Roma 24, Sarteano (SI); Website: [museosarteano.it](http://museosarteano.it); Tel. 0578 269261.

## Nächster Halt

### von Toscana Underground

Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde  
Labyrinth des Porsenna  
Städtisches Museum in Chiusi

**64**  
**148**  
**152**





**Galleria delle Fonti dell'Abbondanza**  
Piazzale Mazzini  
Massa Marittima (GR)

**Info**  
Servizio Musei Cooperativa  
Colline Metallifere (prenotazioni,  
visite guidate)

[www.coopcollinemetallifere.it](http://www.coopcollinemetallifere.it)  
[musei@coopcollinemetallifere.it](mailto:musei@coopcollinemetallifere.it)

Ufficio informazioni  
Massa Marittima

[infomassamarittima@lamaremma.info](mailto:infomassamarittima@lamaremma.info)  
[www.terredisiena.it](http://www.terredisiena.it)  
[www.museidimaremma.it](http://www.museidimaremma.it)

### Öffnung

**!** Kann nur auf Anmeldung und zu besonderen Anlässen besucht werden.

# Stollen der Fonti dell'Abbondanza

Massa Marittima (GR)

## Mittelalterlicher Wassersammelstollen

Während des Mittelalters wurden in den Travertinstein, auf dem das Städtchen Massa Marittima sitzt, Stollen gegraben, um die Quellen der Abbondanza, einen großen Bau mit drei Spitzbögen, der im Jahre 1265 errichtet und dekoriert worden war, mit Wasser zu versorgen. Die herrlichen Fresken wurden erst vor kurzem entdeckt und wieder instand gesetzt. Das berühmteste Fresko (das so genannte „Fresko

der Fruchtbarkeit“) auf dem ersten Bogen stellt einen Baum mit vielen Ästen und phallusartigen Früchten dar, die das Symbol für Fruchtbarkeit und Leben sind.

In der Vergangenheit waren die Quellen der Abbondanza für die Stadt von strategischer Bedeutung – vor allem bei Angriffen von außen –, da sie die einzigen Quellen innerhalb der Stadtmauer waren und so die Trinkwasserversorgung gewährleisteten.

In der Wand des zweiten Bogens öffnet sich der unterirdische Stollen für das Auffangen des Wassers.

In dem etwa 270 m langen und circa 1,90 m hohen Gang wurden Brunnen gebohrt, in denen das von dem darüber liegenden Fels laufende Wasser gefiltert wurde; auf dem Gewölbe erkennt man Kalkstalaktiten, und Konkretionen in unterschiedlicher Form und Größe schmücken auch den Boden und die Wände.



### Führungen

Auf Italienisch. Zu besonderen Anlässen ist der Eintritt kostenlos.

### Tour

Es ist eine leichte Tour vorgesehen: 1 Std., 270 m..

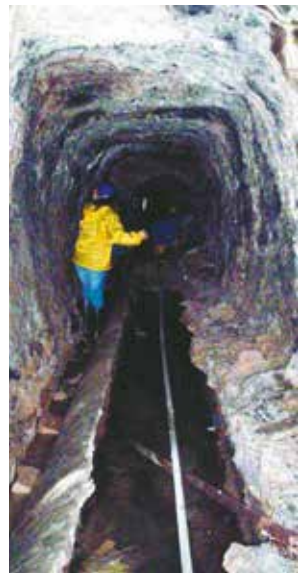
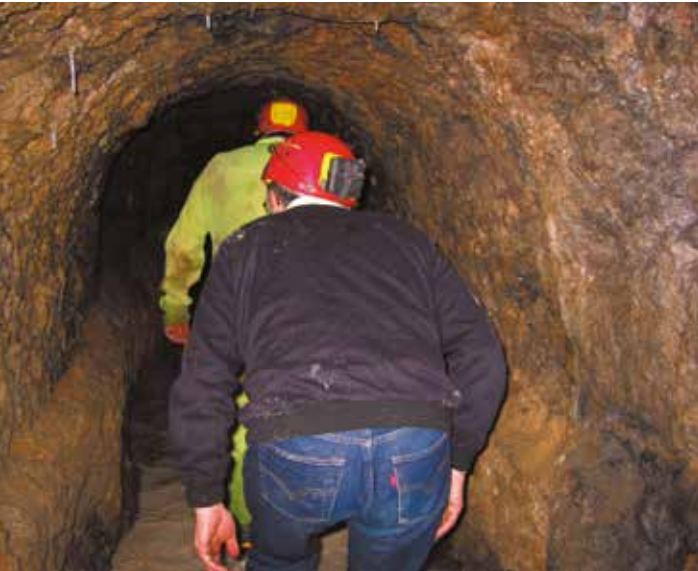
### Serviceleistungen



### Nützliche Informationen



Es wird empfohlen, Trekking-Bekleidung zu tragen. Der Schutzhelm und die elektrische Taschenlampe werden Ihnen vom Begleitpersonal ausgehändigt.




**!** Den Anweisungen der Führer ist zwingend Folge zu leisten. Helm absetzen verboten.




dann weiter in Richtung Massa Marittima.

- Aus Süden: Autobahn Rom - Civitavecchia; dann weiter auf der S.S. 1 Aurelia Richtung Grosseto, Ausfahrt Follonica est; dann weiter in Richtung Massa Marittima.

 Bahnhof Follonica, Linie Pisa - Rom.



 Rama, Fmf, Linie Follonica - Massa Marittima (1 Fahrt in der Stunde); Siena - Massa Marittima (3-4 Fahrten am Tag).




### Nächster Halt von *Toscana Underground*

Museum des Bergwerks von Massa Marittima	84
Museum der Bergwerke von Montecatini Val di Cecina	88
Archäologischer Bergwerkspark von Montieri	96
Bergwerks- und Naturpark von Gavorrano	108

### Die Umgebung

Eisen- und Gusseisenmuseum, Follonica (GR); Tor des Bergwerksparks, Monterotondo Marittimo (GR).

### Anfahrt

 Aus Norden: Autobahn A12 Genua - Livorno, Ausfahrt Rosignano; dann weiter auf der S.S. 1 Aurelia, Ausfahrt Follonica est;



### Labirinto di Porsenna

Piazza Duomo  
Chiusi (SI)

### Info

Ufficio turistico  
Piazza Duomo, 1  
Chiusi (SI)

[www.prolocochiusi.it](http://www.prolocochiusi.it)  
[info@prolocochiusi.it](mailto:info@prolocochiusi.it)

[www.terresiena.it](http://www.terresiena.it)  
[www.museidimaremma.it](http://www.museidimaremma.it)

### Öffnung

1. Juni bis 15. Oktober: 10 - 12.45  
Uhr und 16 - 18 Uhr.

16. Oktober bis 31. Mai: 10 -  
12.45 Uhr (Werktag); 10 - 12.45  
Uhr und 15.30 - 18 Uhr (Feiertage).

Für Gruppen ist der Besuch nach  
Anmeldung auch außerhalb der  
Öffnungszeiten möglich.

# Labyrinth des Porsenna

Chiusi (SI)

**Etruskische Stollen und Gänge  
für die Wasserversorgung**



Chiusi war zwischen dem 7. und dem 5. Jahrhundert v. Chr. eine der wichtigsten Städte des etruskischen Zwölf-Städte-Bunds.

Plinius der Ältere berichtet in seiner *Naturalis Historia*, dass der legendäre etruskische König Porsenna in einem prunkvollen Grab in einem unentwirrbaren Labyrinth begraben war. Und der mittelalterlichen Legende nach war der Sarkophag in einer von 12 Goldpferden gezogenen goldenen Kutsche aufbewahrt, die von einer Glucke und 5000 Küken bewacht wurde – und auch sie seien ganz aus Gold gewesen.

Für lange Zeit glaubte man, dass die Grabstätte Porsennas in den unterirdischen Gängen unterhalb von Chiusi läge. Doch in Wirklichkeit handelt es sich bei diesen Gängen um ein etruskisches Aquädukt, bestehend aus unterschiedlich großen Stollen (etwa 1 m breit und 2-5 m hoch) auf unterschiedlichen Ebenen, in denen das Wasser, das durch



## **Führungen**

Auf Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Holländisch.

Führungen in Fremdsprache müssen reserviert werden (zusätzlich zu dem normalen Eintrittspreis könnte ein Aufschlag für den Führer erhoben werden).

## **Tour**

Es ist eine einfache Tour vorgesehen: 30 Min., 200 m.

## **Serviceleistungen**



## **Nützliche Informationen**



Die Türme „Beccati questo“  
und „Beccati quello“



den Fels gefiltert wurde, in großen Becken gesammelt und mit Hilfe von Brunnen ans Tageslicht transportiert wurde.

Die Tour beginnt am Museum der Kathedrale auf dem Domplatz und schließt an einer großen etruskisch-römischen Zisterne mit rundem Grundriss und doppeltem Tonnengewölbe aus dem 1. Jahrhundert v. Chr., das von einem zentralen Pfeiler gestützt wird. Die Struktur besteht aus trocken gemauertem Travertinsteinblöcken;

die Wände sind mit „cocciopesto“, einer Mischung aus Töpferfragmenten und Kalk, verputzt, die eine perfekte Dichtung des Wassers garantierte.

Von der Zisterne geht es über eine kleine Wendeltreppe zum Sockel des Verteidigungsturms aus dem 12. Jahrhundert, auf den am Ende des 16. Jahrhunderts ein Glockerraum gesetzt wurde, und der seit dem als Glockenturm dient.

Von der Turmspitze aus hat man einen herrlichen



Museum der Kathedrale,  
Minierte Handschrift









Blick auf die Umgebung: die malerischen Dächer der Altstadt, die mittelalterliche Festung, die Türme „Beccati questo“ und „Beccati quello“, deren Namen auf die erbitterte Rivalität zwischen Siena und Perugia weist; weiter der Chiusi-, Montepulciano- und der Trasimer-See, die Berge Amiata und Cetona, Città della Pieve, Cortona und Orvieto.

**Anfahrt**

 Autobahn A1, Ausfahrt Chiusi-Chianciano Terme.  
- S.S. 146 bis nach Chiusi.

 In 2 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Chiusi-Chianciano Terme, Linie Florenz-Rom; dann weiter mit dem Linienbus bis in die historische Altstadt (Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz alle 30 Min.).

 Bahngesellschaft Ferroviaria Italiana (Lfi) Linie Chiusi-Montepulciano.

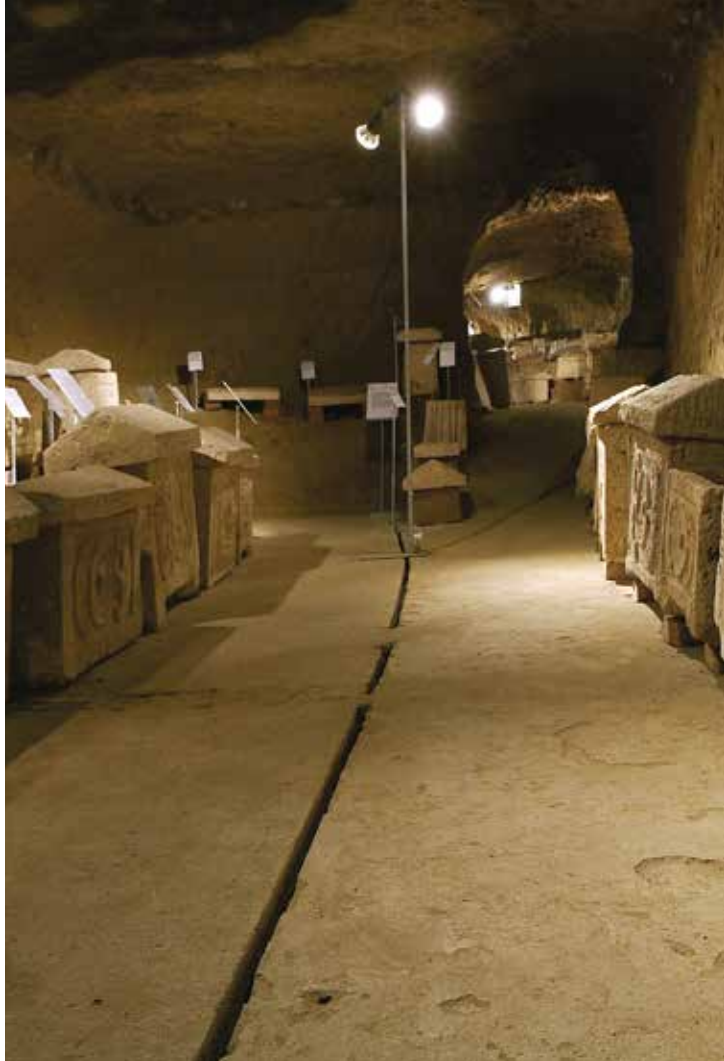
**Die Umgebung**

Museum der Kathedrale, Chiusi; Katakomben von Santa Mustiola und Santa Caterina d’Alessandria, Chiusi; Nationales Archäologisches Museum und etruskische Nekropole, Chiusi; Städtisches Archäologiemuseum, Chianciano Terme (SI); Städtisches Archäologiemuseum, Sarteano (SI).

**Nächster Halt  
von Toscana Underground**

- Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde **64**
- Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore **92**
- Kanalisation von Siena **136**
- Katakomben von Santa Mustiola **140**
- Städtisches Museum in Chiusi **152**





### Museo Civico di Chiusi

Chiusi (SI)

#### Info

Ufficio turistico  
Piazza Duomo, 1  
Chiusi (SI)

[www.prolocochiusi.it](http://www.prolocochiusi.it)  
[info@prolocochiusi.it](mailto:info@prolocochiusi.it)

[www.terresiena.it](http://www.terresiena.it)  
[www.museidimaremma.it](http://www.museidimaremma.it)

### Öffnung

November bis April: Donnerstag und Freitag 10 – 13 Uhr; Samstag und Sonntag 10 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr.

Führungen Öffnungszeiten: 10.10 Uhr, 11.10 Uhr, 12.10 Uhr, 15.10 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

Von Mai bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr.  
Führungen Öffnungszeiten: 10.15 Uhr, 11.30 Uhr, 12.45 Uhr, 15.15 Uhr, 16.30 Uhr, 17.45 Uhr.

# Städtisches Museum in Chiusi

Chiusi (SI)

## Etruskische Stollen

Die Tour beginnt im Palazzo delle Logge in der Via Il Ciminia 2, wo die Abteilung „Das Labyrinth“ eingerichtet ist, und geht weiter in der Via Baldetti 8 mit der Abteilung „Arbeitsbereiche“ und „Inschriften“.

In der Abteilung „Das Labyrinth“ wird mit Hilfe von Schautafeln, interaktiven Objekten, Fotos und einer großen Plastik der Mythos des Etruskerkönigs Porsenna dokumentiert; sein Mausoleum soll sich im Herzen eines Labyrinths befinden, das genau unter der Stadt Chiusi gegraben sei (siehe „Labyrinth von Porsenna“, S. 106).

In der Abteilung „Produktionsbereiche“ sind landwirtschaftliche Geräte aus dem 19. und 20. Jahrhundert ausgestellt. In den unterirdischen Räumen ist Küchen- und Tafelkeramik untergebracht (1. Jh. n. Chr.) sowie eine Sammlung etruskischer und römischer Transportamphoren, die den Besucher auf ein Ambiente vorbereiten, in dem in zweidimensionalen



### Führungen

Auf Italienisch, Englisch, Deutsch und Französisch.

### Tour

Es ist eine Tour durch die drei Museumsabteilungen vorgesehen:

I: „Das Labyrinth“;

II: „Produktionsbereiche“;

III: „Inschriften“.

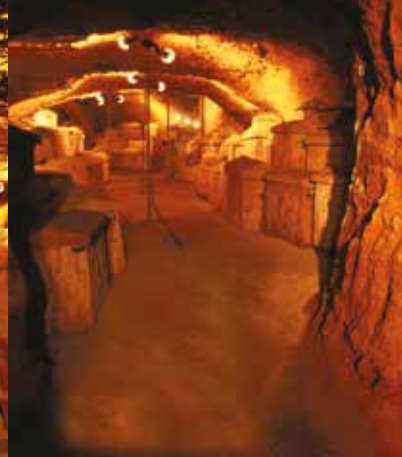
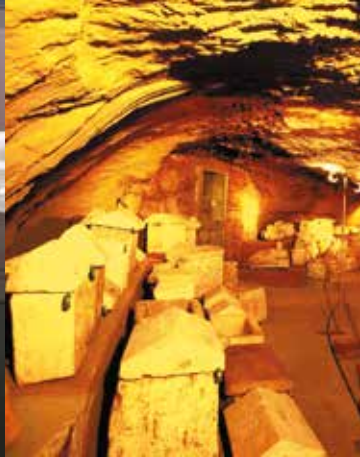
### Serviceleistungen



### Nützliche Informationen




Fotografieren ohne Blitz erlaubt..




Formen ein etruskisches Festmahl vorbereitet wurde, so wie es in den Fresken des Grabmahls auf dem Hügel von Chiusi dargestellt ist. Die Tour geht weiter mit der Abteilung „Inschriften“ in den eindrucksvollen etruskischen, 140 m langen Stollen, wo in 30 m Tiefe durch einen monumentalen Schacht hindurch ein kleiner See zu sehen ist. Diese ist die einzige Museumsabteilung in Italien, die sich vollständig etruskischen Inschriften widmet – mit 500 Inschriften auf

Graburnen und -ziegeln. Die große Anzahl an in der Gegend von Chiusi gefundenen Inschriften (insgesamt etwa 3000, die auf einen Zeitraum vom Ende des 2. Jh. v. Chr. bis zum Beginn des 1. Jh. v. Chr. datierbar sind) macht die Rekonstruktion einer Art „etruskischen Einwohnermeldeamts“ möglich: die Geschichte der Familien, ihrer Verwandtschaftsverhältnisse und auch des gesellschaftlichen Aufstiegs einzelner Persönlichkeiten.

### Anfahrt

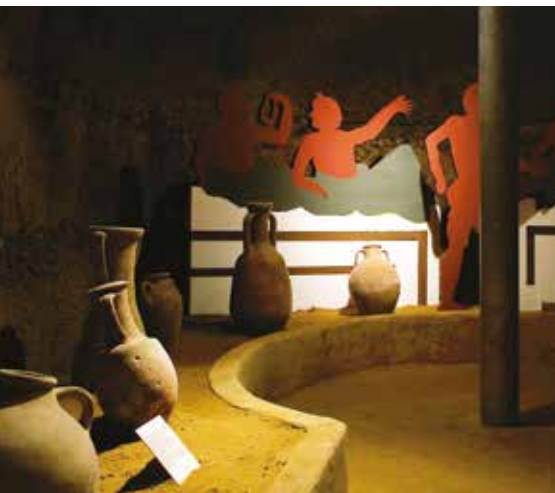
 Autobahn A1, Ausfahrt Chiusi-Chianciano Terme. - S.S. 146 bis nach Chiusi.

 In 2 Km Entfernung liegt der Bahnhof von Chiusi-Chianciano Terme, Linie Florenz-Rom; dann weiter mit dem Linienbus bis in die historische Altstadt (Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz alle 30 Min.).

 Bahngesellschaft Ferroviaria Italiana (Lfi) Linie Chiusi-Montepulciano.

### Die Umgebung

Museum der Kathedrale, Chiusi;





Katakomben von Santa Mustiola und Santa Caterina d'Alessandria, Chiusi; Nationales Archäologisches Museum und etruskische Nekropole, Chiusi; Städtisches Archäologiemuseum, Chianciano Terme (SI); Städtisches Archäologiemuseum, Sarteano (SI).

### **Nächster Halt von Toscana Underground**

Archäologisch-naturkundlicher Park von Belverde	<b>64</b>
Bergwerksmuseum von Abbadia San Salvatore	<b>92</b>
Kanalisation von Siena	<b>136</b>
Katakomben von Santa Mustiola	<b>140</b>
Labyrinth des Porsenna	<b>148</b>
Städtisches Museum in Chiusi	<b>152</b>



# Höhlenforscherzentren

## **Federazione speleologica toscana**

Vialetto Gomez  
50136 Firenze  
info@speleotoscana.it  
www.speleotoscana.it

## **Gruppo speleologico fiorentino C.A.I.**

Via del Mezzetta, 2/M  
50136 Firenze  
gsfi@virgilio.it  
www.gsfciai.it

## **Gruppo Speleologico Toscano SST**

c/o Carlo Carletti  
Via V. Bellini, 40  
50144 Firenze  
info@sstspeleo.it  
sst@speleotoscana.it  
<http://www.sstspeleo.it/>

## **Unione speleologica calenzano**

Via Buonarroti 12/a  
50041 Calenzano (FI)  
unionespeleocalenzano@yahoo.it  
www.speleocalenzano.it

## **Speleo club Firenze**

Vialetto A. Gomez, 50136 Firenze  
info@speleoclubfirenze.it  
www.speleoclubfirenze.it

## **Gruppo speleologico l'Orso**

Via G. Marconi, 75  
58034 Castell'Azzara (GR)  
opals@tiscali.it  
www.gorso.it

## **Società naturalistica speleologica maremmana**

c/o Carlo Cavanna  
Via Petrarca, 17  
58046 Marina di Grosseto (GR)  
speleo@gol.grosseto.it  
[www.gol.grosseto.it/asso/speleo/start.htm](http://www.gol.grosseto.it/asso/speleo/start.htm)

## **Gruppo speleologico archeologico livornese**

Via Degli Asili  
57126 Livorno  
gsalivornese@yahoo.it  
www.speleolivorno.it

## **Gruppo speleologico lucchese C.A.I.**

Cortile Carrara, 18  
55100 Lucca  
info@gslucchese.it  
www.gslucchese.it

## **Speleo club garfagnana C.A.I.**

Via Vittorio Emanuele  
55032 Castelnuovo Garfagnana (LU)  
speleo.garfagnana@gmail.com  
<http://speleogarfagnana.blogspot.it>

## **Gruppo speleologico Forte dei Marmi**

c/o C.A.I. Forte dei Marmi  
Via Michelangelo 47 p.1  
55042 Forte dei Marmi (LU)  
[www.caifortedeimarmi.it/cai\\_speleo/sede.asp](http://www.caifortedeimarmi.it/cai_speleo/sede.asp)

## **Gruppo speleologico archeologico versiliese**

C.P. 96  
55045 Pietrasanta (LU)  
info@gsav.org  
www.gsav.org



**Gruppo speleologico  
alpinistico valfreddana**

Via Provinciale - Corte Martino, 9  
55060 San Martino in Freddana - Pescaglia (LU)  
primierani@gmail.com

**Gruppo speleologico  
archeologico apuano C.A.I.**

Via della Posta Carnevara  
54100 Massa (MS)  
gsaapuano.blogspot.it  
<http://gsaapuano.blogspot.com>  
<http://gsaa.altervista.org>

**Gruppo speleologico C.A.I.**

Via Loris Giorgi, 1  
51033 Carrara (MS)  
gruppospeleologicocaicarrara@  
hotmail.it  
<http://xoomer.virgilio.it/gsc/Home.html>

**Gruppo speleologico C.A.I. Pisa**

Via Cisanello, 2/4  
56100 Pisa  
info@speleopisa.it  
[www.speleopisa.it](http://www.speleopisa.it)

**Gruppo speleologico  
pistoiese C.A.I.**

Via Antonini, 7  
C.P. 1  
51100 Pistoia  
[www.gruppospeleologicopistoiese.it](http://www.gruppospeleologicopistoiese.it)  
loriano.lucchesi@libero.it

**Gruppo speleologico  
Montagna Pistoiese**

Via Villaggio Orlando, 100  
51023 Campo Tizzoro (PT)  
[www.geograficaservice.it/gsm/gsm.html](http://www.geograficaservice.it/gsm/gsm.html)  
gsm\_cai@yahoo.it

**Unione speleologica pratese**

Via dell'Altopascio, 8  
50047 Prato  
info@speleologiapratese.it  
[www.speleologiapratese.it](http://www.speleologiapratese.it)

**Associazione speleologica senese**

c/o Franco Rossi  
Via di Nottola 19, Fraz. Stazione 53045  
Montepulciano (SIENA)  
ilpagliaio50@gmail.com  
<http://www.speleotoscana.it>

**Commissione speleologica  
"I cavernicoli"**

c/o C.A.I. Siena  
Viale Mazzini, 95  
53100 Siena  
cavernicoli@gmail.com  
[sites.google.com/site/cavernicoli](http://sites.google.com/site/cavernicoli)

*Für weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen  
wenden Sie sich an  
[info@speleotoscana.it](mailto:info@speleotoscana.it)*



# Nützliche Telefonnummern

## Flughäfen:

- “Amerigo Vespucci”  
di Firenze

tel. +39 055.3061.5  
[www.aeroporto.firenze.it](http://www.aeroporto.firenze.it)

- “Galileo Galilei” di Pisa

tel. +39 050 849111  
[www.pisa-airport.com](http://www.pisa-airport.com)

## Eisenbahn:

- Call Center 24h su 24h tel. 892021  
[www.trenitalia.com](http://www.trenitalia.com)



FLUGHÄFEN



KLEINERE FLUGHÄFEN



HÄFEN

AUTOBAHNEN



SCHNELLSTRASSEN



AUTOBAHNEN IM BAU



STAATSTRASSEN



EISENBAHNLINIEN



GANZJÄHRIGE FÄHRLINIEN ZU DEN INSELN



SAISONABHÄNGIGE FÄHRLINIEN ZU DEN INSELN









Copyright © 2017

© Regione Toscana – Giunta regionale

© CD&V, Firenze - [www.cdev.it](http://www.cdev.it)

Ein Projekt der Region Toscana, realisiert von CD&V,  
Aktualisierungsstand der Daten 2016  
Realisiert im Rahmen des interregionalen Projekts von  
Stätten und Siedlungen der Höhlenkultur, unabhängige  
Mittel 2009.

Realisiert von Toscana Promozione Turistica  
[www.toscanapromozione.it](http://www.toscanapromozione.it)

Concept CD&V, Firenze  
[www.cdev.it](http://www.cdev.it)

*art direction* Marco Capaccioli

*layout* Paolo Valeri

*coordinamento redazionale*

*redaktionsleitung und editing* Piero Antonini

*redaktion* Michela Romoli

*technische Leitung* Roberto Valeri

*fotos* Archivio Regione Toscana, Archivio Toscana  
Promozione, Archivio CD&V, Archivio Provincia di  
Pistoia, Archivio Ente Parco Regionale delle Alpi Apuane,  
Archivio Unione Speleologica Pratese, Mario Baudi, Diego  
Benicchi, CAI, AlterEco, Bedessi Fotogiornalismo, Bruno  
Bruchi, Lisa Capaccioli, Stefano Cellai, Gruppo Trekking  
Tripetetolo, Riccardo Leoni, Mediagroupadv, Paolo Valeri,  
Marco Verole-Bozzello, Antonio Renzetti.

*foto titelseite einband:* Treppe zum Glockenturm der  
Kathedrale San Secondiano in Chiusi, vom Labyrinth des  
Porsenna aus gesehen, *foto von* Flashati Cinefotoclub,  
Chiusi;

*mit freundlicher Genehmigung der Opera Laicale della  
Cattedrale di Chiusi.*



[www.turismo.intoscana.it](http://www.turismo.intoscana.it)



**Regione Toscana**



**TOSCANA**  
PROMOZIONE TURISTICA